

Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction *Xpress*

C46x series

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN



1. Einführung

Entscheidende Vorteile	5
Funktionen nach Modell	8
Nützlich zu wissen	13
Über dieses Benutzerhandbuch	15
Sicherheitsinformationen	16
Übersicht über das Gerät	23
Bedienfeld – Übersicht	27
Einschalten des Geräts	32
Lokales Installieren des Treibers	33
Treiber neu installieren	34



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Überblick über die Menüs	36
Grundlegende Geräteeinstellungen	42
Druckmedien und Fächer	44
Grundlagen zum Drucken	56
Standardvorgehensweise zum Kopieren	62
Scannen	67

Fax-Grundlagen	69
Verwenden des USB-Speichergeräts	74



3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	80
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	81
Verfügbare Verschleißteile	82
Lagern der Tonerkartusche	83
Verteilen des Toners	85
Ersetzen der Tonerkartusche	87
Austauschen des Rest-Tonerbehälters	89
Austauschen der Bildeinheit	91
Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	93
Wenig-Toner-Warnung einstellen	94
Reinigen des Gerätes	95
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	99



4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	101
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug	102
Beseitigen von Papierstaus	107
Erläuterung der Status-LED	112
Bedeutung der Display-Meldungen	115



5. Anhang

Technische Daten	124
Konformitätshinweise	133
Copyright	147



1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- **Entscheidende Vorteile** 5
- **Funktionen nach Modell** 8
- **Nützlich zu wissen** 13
- **Über dieses Benutzerhandbuch** 15
- **Sicherheitsinformationen** 16
- **Übersicht über das Gerät** 23
- **Bedienfeld – Übersicht** 27
- **Einschalten des Geräts** 32
- **Lokales Installieren des Treibers** 33
- **Treiber neu installieren** 34



Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich



- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 248).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (manuell) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 248).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken mit hoher Auflösung



- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 2.400 x 600 dpi (600 x 600 x 2 Bit) drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
 - Bei einseitigem Schwarz-weiß-Druck 18 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 19 SpM (US-Letter).
 - Bei einseitigem Farb-Druck 4 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).

Entscheidende Vorteile

Zweckmäßigkeit



- Bringen Sie einfach Ihr Mobiltelefon über das NFC-Kennzeichen auf Ihrem Drucker, dann wird Ihr Druckauftrag erledigt (siehe „So benutzen Sie die NFC-Funktion“ auf Seite 209).
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Google Cloud Print freigeschaltet ist (siehe „Google Cloud Print“ auf Seite 215).
- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 280).
- Samsung Easy Printer Manager und Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 287 oder „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 292).
- Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, mit der Sie große Dokumente oder eingescannte Dokumente oder Faxe digital erstellen und mit anderen zusammen nutzen können. (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 291).

- AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 282).
- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen



- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise **“CONFIDENTIAL”** versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 248).
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 248).

Entscheidende Vorteile

- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 129).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks



- Verwendung der WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup™)
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die WPS-Taste benutzen.
- Verwendung eines USB-Kabels oder eines Netzkabels
 - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerkeinstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
 - Mit der Funktion Wi-Fi oder Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.



Siehe „Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks“ auf Seite 172.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.


Betriebssystem

Betriebssystem	C46xW	C46xFW
Windows	•	•
Mac	•	•
Linux	•	•

(•: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Funktionen nach Modell

Software

 Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Unter Windows können Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software auswählen.

Software		C46xW	C46xFW
SPL-Druckertreiber		•	•
PCL-Druckertreiber		•	•
PS-Druckertreiber ^a		•	•
XPS-Druckertreiber ^a		•	•
Samsung Easy Printer Manager	Über PC scannen	•	•
	Fax über PC empfangen		•
	Geräteeinstellungen	•	•
Samsung Easy Document Creator		•	•
Samsung Easy Color Manager ^a		•	•
Samsung-Druckerstatus		•	•
AnyWeb Print ^a		•	•
SyncThru™ Web Service		•	•

Funktionen nach Modell

Software		C46xW	C46xFW
SyncThru Admin Web Service		•	•
Easy Eco Driver		•	•
Faxen	Samsung Network PC Fax		•
Scannen	TWAIN-Scannertreiber	•	•
	WIA-Scannertreiber	•	•

a. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

(•: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Funktionen nach Modell

Funktionsvielfalt

Funktionen	C46xW	C46xFW
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX	•	•
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^a	•	•
NFC-Drucken/Scannen	•	•
Google Cloud Print™	•	•
AirPrint	•	•
Öko-Druck (Bedienfeld)	•	•
Duplexdruck (2-seitiger Druck) (manuell) ^b	•	•
Schnittstelle USB-Speicher	•	•
Automatischer Vorlageneinzug (AVE)		•

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

b. Nur Windows.

(•: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

Funktionen nach Modell

Funktionen		C46xW	C46xFW
Faxen	Multi-Senden		•
	Verzoeg senden		•
	Vorrang senden		•
	Vertraul. Empf		•
	Senden / Empfang weiterleiten - Fax		•
Scannen	An PC scannen	•	•
Kopieren	Kopieren von Ausweisen	•	•
	Verkleinertes oder vergrößertes Kopieren	•	•
	Sortierung	•	•
	2/4 Seiten/Blatt	•	•
	Hintergrund anpassen	•	•

(•: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Nützlich zu wissen



Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 57).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 33).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus, siehe „Das Gerät als Standardgerät festlegen“ auf Seite 247.



Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.



Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 112).



Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Scaneinheit öffnen und schließen (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 107).

Nützlich zu wissen



Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87).



Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von Samsung finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.



- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Administratorhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole




Symbol	Text	Beschreibung
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

Betriebsumgebung

Warnung



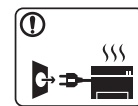
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

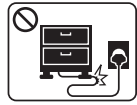
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitsinformationen



Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.

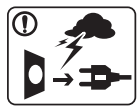
Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.







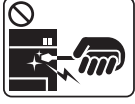
Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.





Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitsinformationen

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

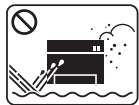
	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen.</p> <p>Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.</p> <p>Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.</p> <p>Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>

	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.</p> <p>Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel.</p> <p>Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>

Sicherheitsinformationen

Installation / Transport

Warnung



Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht

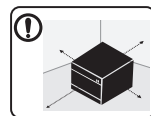


Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen.

Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitsinformationen



Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.



Das Gerät nicht auf einer instabilen Oberfläche abstellen.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse.
Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.



Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert.
Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Sicherheitsinformationen

Wartung / Überprüfung

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

Sie könnten sich verletzen.



Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.

Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.



Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.



Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
- Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Sicherheitsinformationen

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.
Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.



Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.
Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.

- Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.
- Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.
- Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden.

Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.



Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.
Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.



Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen.

Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.



Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

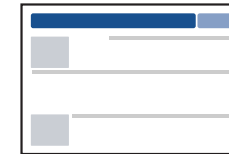
Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Übersicht über das Gerät

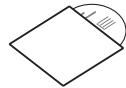
Zubehör



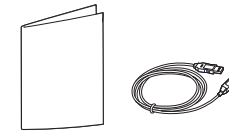
Stromkabel



Installationskurzanleitung



Software-CD^a



Zubehör^b

a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber, das Benutzerhandbuch sowie Anwendungsprogramme.

b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

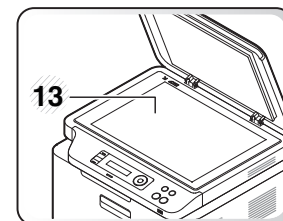
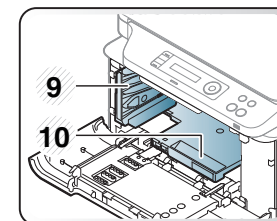
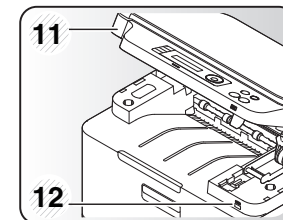
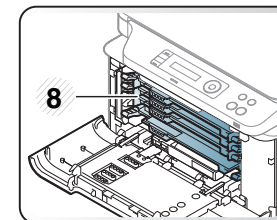
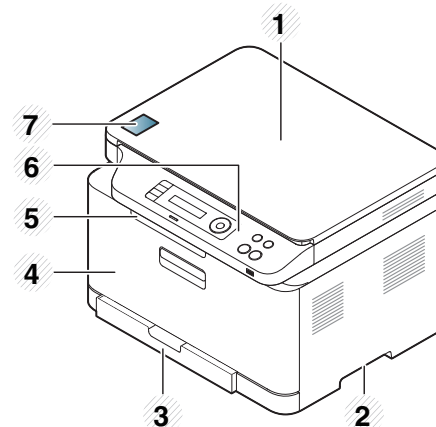
Übersicht über das Gerät

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

C46xW



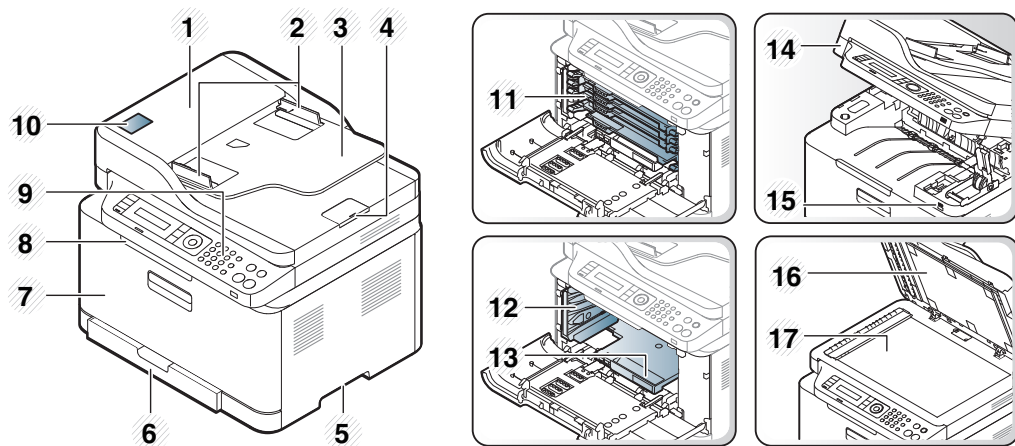
1	Scannerabdeckung	8	Tonerkartuschen
2	Griff	9	Rest-Tonerbehälter
3	Schacht	10	Bildeinheit
4	Vordere Klappe	11	Scaneinheit ^{a b}
5	Ausgabehalterung	12	USB-Anschluss
6	Bedienfeld	13	Vorlagenglas
7	NFC-Kennzeichen		

a. Schließen Sie die Scannerabdeckung, bevor Sie die Scaneinheit öffnen.

b. Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

Übersicht über das Gerät

C46xFW



1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	10	NFC-Kennzeichen
2	Führungen für die Breitenregulierung	11	Tonerkartusche
3	Papiereinzug für Vorlagen	12	Rest-Tonerbehälter
4	Halterung des Dokumentausgabefachs	13	Bildeinheit
5	Griff	14	Scaneinheit ^{a b}
6	Schacht	15	USB-Anschluss
7	Vordere Abdeckung	16	Scannerabdeckung
8	Dokumentausgabefach	17	Vorlagenglas

9 Bedienfeld

- Schließen Sie die Scannerabdeckung, bevor Sie die Scaneinheit öffnen.
- Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

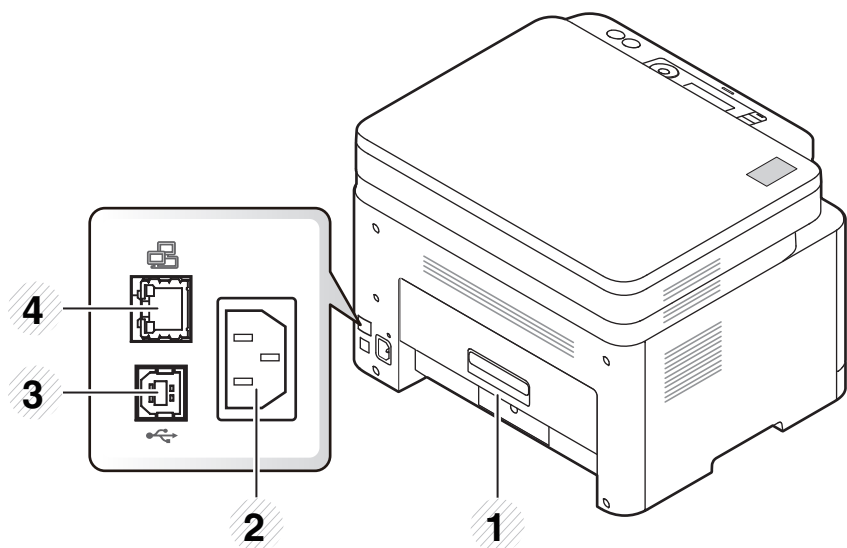
Übersicht über das Gerät

Rückansicht



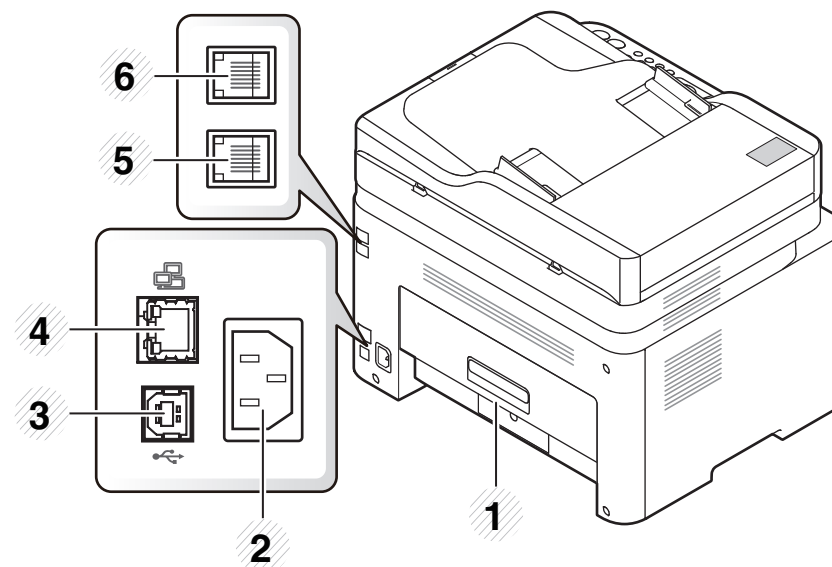
- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

C46xW



1	Rückseitige Abdeckung	3	USB-Anschluss
2	Netzkabelanschluss	4	Netzwerk-Port

C46xFW



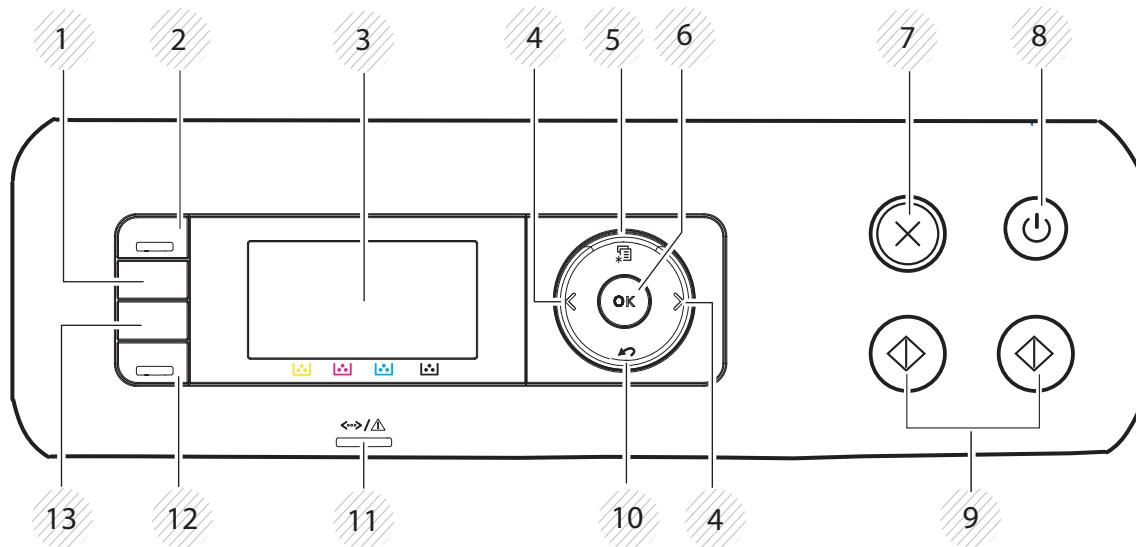
1	Rückseitige Abdeckung	5	Telefonleitungsanschluss (LINE)
2	Netzkabelanschluss	6	Nebenstellenanschluss (EXT.)
3	USB-Anschluss		
4	Netzwerk-Port		

Bedienfeld – Übersicht








- Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

C46xW



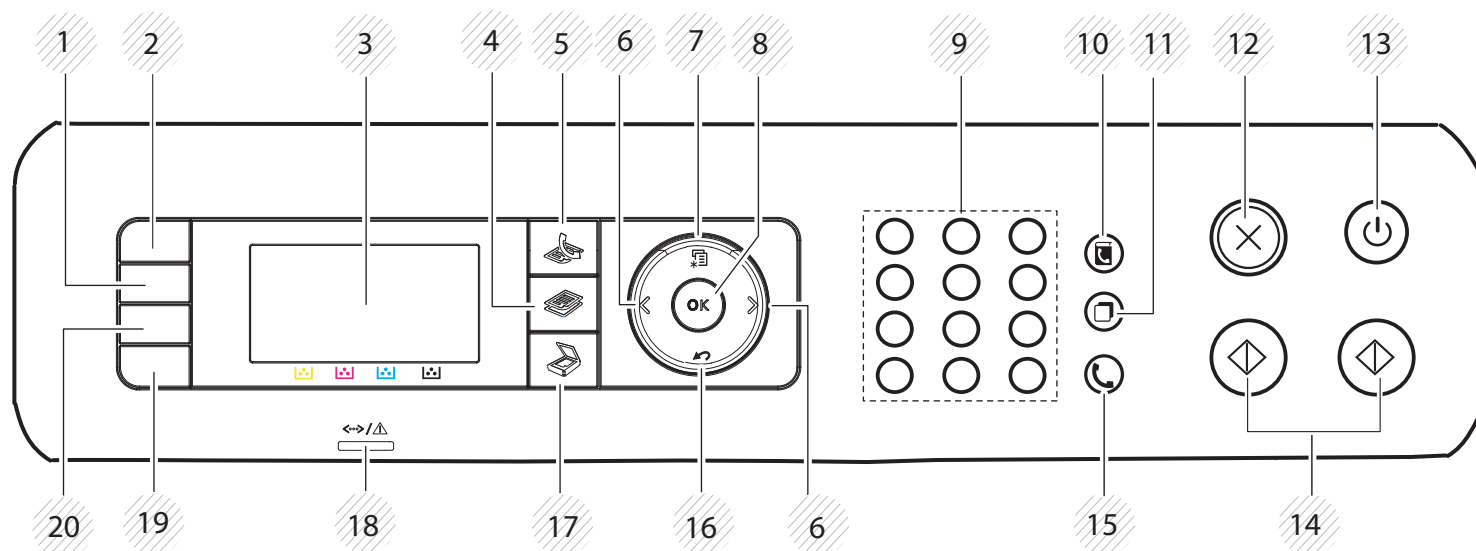
1	WPS	Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Die WPS-Taste verwenden“ auf Seite 175).
2	Scannen an	Schaltet um zwischen Scan- und Kopiermodus. Die LED Scannen an leuchtet im Scan-Modus. Im Kopiermodus leuchtet sie nicht.

Bedienfeld – Übersicht

3	Display-Anzeige		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	Pfeile		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
5	Menü		Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).
6	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
7	Stopp/ Löschen		Zum Anhalten eines Vorgangs.
8	Ein/Aus / Aufwachen		Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt, wenn sich das Gerät im Modus Bereitschaft befindet.
9	Start		Zum Starten eines Auftrags.
10	Zurück		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
11	Status-LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 112).
12	Eco		Schaltet den Öko-Modus ein, so dass beim Drucken und Kopieren über einen PC weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).
13	USB direkt		Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist.










Bedienfeld – Übersicht

C46xFW



1	WPS	Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Die WPS-Taste verwenden“ auf Seite 175).
2	ID Copy	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 65).
3	Display-Anzeige	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	Kopie	Schaltet auf Kopiermodus.
5	Fax	Schaltet auf Faxmodus.

Bedienfeld – Übersicht

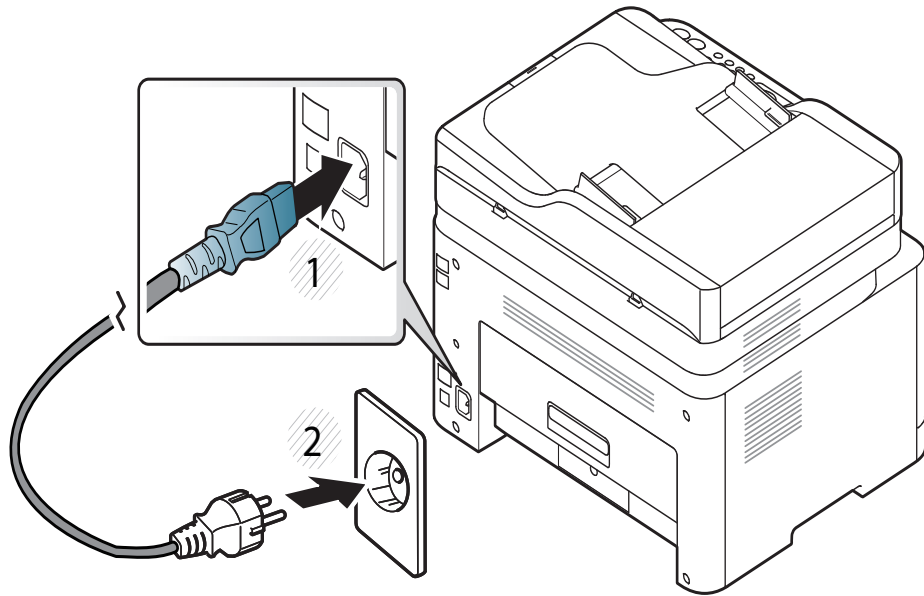
6	Pfeile		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
7	Menü		Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).
8	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
9	Ziffernblock		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 241).
10	Adressbuch		Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern oder nach gespeicherten Faxnummern suchen (siehe „Das Fax-Adressbuch einrichten“ auf Seite 243).
11	Ww/ Pause		Zur Wiederholung der Auswahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus (siehe „Faxnummer erneut wählen“ auf Seite 269).
12	Stopp/ Löschen		Zum Anhalten eines Vorgangs.
13	Ein/Aus / Aufwach en		Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt, wenn sich das Gerät im Modus Bereitschaft befindet.
14	Start		Zum Starten eines Auftrags.
15	Mithören		Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen (siehe „Manueller Empfang im „Tel“-Modus“ auf Seite 276).
16	Zurück		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
17	Scannen		Schaltet auf Scannermodus.

Bedienfeld – Übersicht

18	Status LED	Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 112).
19	Eco	Schaltet den Öko-Modus ein, so dass beim Drucken und Kopieren über einen PC weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).
20	USB direkt	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist.


Einschalten des Geräts

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.
Das Gerät einschalten, sofern es einen Netzschalter hat.




Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

- 2 Das Gerät schaltet sich automatisch ein.

Beim C46xW drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Ein/ Aus /Aufwachen**).



Zum Ausschalten des Geräts halten Sie die Taste  (**Ein/ Aus / Aufwachen**) 3 Sekunden lang gedrückt.

Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 162).



- Falls Sie unter einem Mac- oder Linux-Betriebssystem arbeiten, siehe „Installation für Mac“ auf Seite 152 oder „Installation unter Linux“ auf Seite 154.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Windows

- 1 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 2 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** können Sie die Anwendungen auswählen.

Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

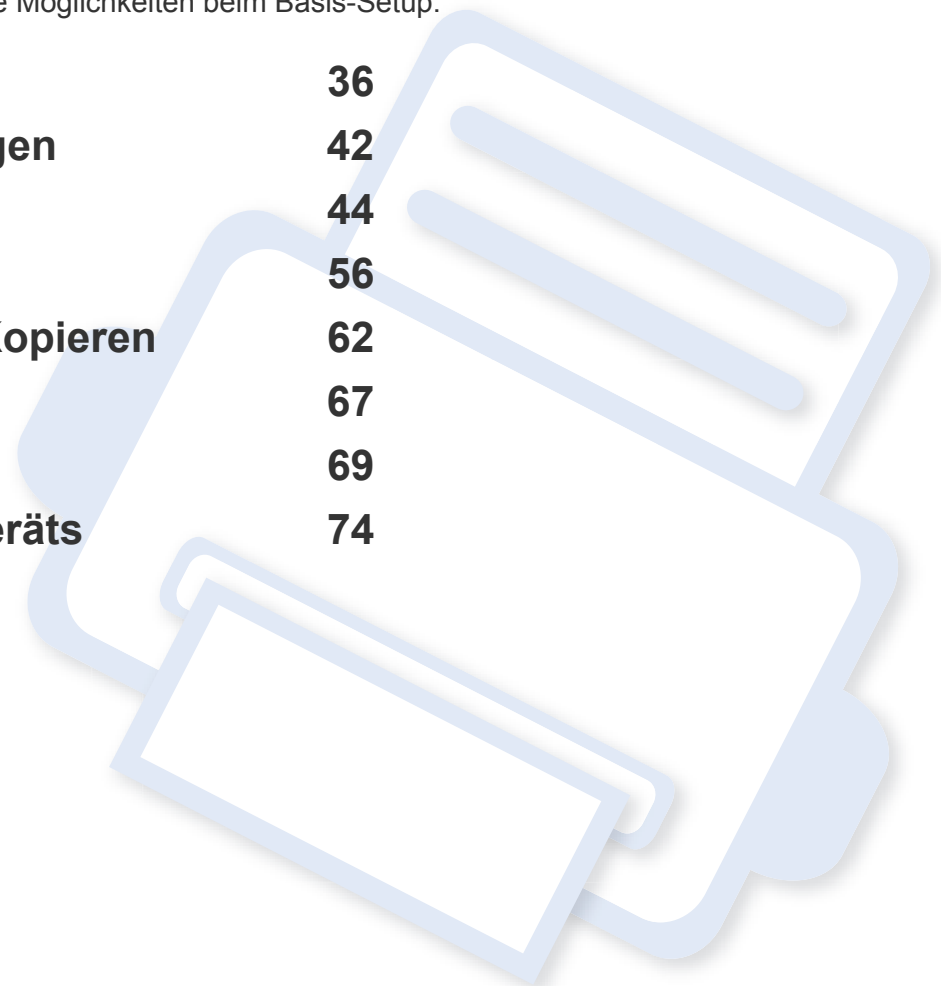
- 1 Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Drucker-Software deinstallieren**.
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 33).



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Überblick über die Menüs** 36
- **Grundlegende Geräteeinstellungen** 42
- **Druckmedien und Fächer** 44
- **Grundlagen zum Drucken** 56
- **Standardvorgehensweise zum Kopieren** 62
- **Scannen** 67
- **Fax-Grundlagen** 69
- **Verwenden des USB-Speichergeräts** 74





Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 218).

Aufrufen des Menüs

- 1 Je nach gewünschter Funktion auf dem Bedienfeld die Taste Fax, Kopieren oder Scannen drücken.
- 2 Drücken Sie  (**Menü**), bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie gegebenenfalls mehrmals auf die Pfeile, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird. Drücken Sie dann **OK**.
- 4 Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 3.
- 5 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 6 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Überblick über die Menüs

Faxfunktion ^a		Fax-Setup ^a	
Helligkeit	Send.weiterl.	Senden	Grundeinst.
Normal	Weiterl.an Fax	Zeit f. Wahlw.	Auflösung
Dunkel+1- Dunkel+5	Emp. Weiterl.	WW-Intervall	Helligkeit
Hell+5- Hell+1	Weiterl.an Fax	Amtsvorwahl	Originalgröße
Auflösung	Weiterl. an PC	ECM-Modus	Auto. Bericht
Standard	Weiterl&Drucken	Fax-Bestätig.	Ein
Fein	Vertraul. Empf	Bild S. 1	Aus
Extrafein	Aus	Wahlmodus ^b	Man. Snd/Emp
Fotofax	Ein	Empfangen	Ein
Originalgröße	Drucken	Empfangsmodus	Aus
Multi-Senden	Seite hinzuf.	Rufann. nach	
Verzoeg senden	Auftrag abbr.	Empf.-Kennung	
Vorrang senden		Fernstartcode	
		Autom. Verkl.	
		Groesse loesch	
		Unerwuen. Fax	
		DRPD-Modus ^b	

a. Nur C46xFW.

b. Je nach Land ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.

Überblick über die Menüs

Kopierfunktion		Kopier-Setup
Originalgröße	Hintergr. anp.	Grundeinst.
Vergroe./Verkl	Aus	Originalgröße
Helligkeit	Auto	Exemplare
Normal	Verbess. St.1	Kopien sort.
Dunkel+1- Dunkel+5	Verbess. St.2	Vergroe./Verkl
Hell+5- Hell+1	Löschen St. 1- Löschen St. 4	Helligkeit
Vorlagentyp		Vorlagentyp
Text/Foto		Hintergr. anp.
Foto		
Magazin		
Text		
Layout		
Normal		
2 auf 1		
4 auf 1		
Ausweiskopie		

Überblick über die Menüs

Scan-Funktion	Scanner-Setup	Druckeintr.	
USB-Funktion Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat Helligkeit	Grundeinst. USB-Standard	Ausrichtung Hochformat Querformat Exemplare [1 - 999] Auflösung Normal Melhor Überfüllung Aus Normal Maximal Dokumentart Standard Foto Biz-Grafik CAD Webseite	Bildschirm Erweitern Detailliert Normal Deutl. Text Aus Minimal Normal Maximal Auto CR LF LF+CR Emulation Emulationstyp Setup

Überblick über die Menüs

System-Setup			
Geräte-Setup	Papier-Setup	Bericht	Wartung
Geraetekennung ^a	Papierformat	Konfiguration	Leer-Mldg. AUS ^c
Faxnummer ^a	Papierart	Verbr.Info	Verbr. Dauer.
Datum+Uhrzeit ^a	Rand	Testseite	Bild-Mgr.
Zeitformat ^a	Toneinst. ^a	Adressbuch ^a	Eigene Farbe
Sprache	Tastenton	Fax-Bestätig. ^a	Ton-Anpassung
Stromsparmmodus	Alarmton	Fax gesendet ^a	Seriennummer
Auto.Abschalt. ^b	Lautsprecher	Fax empfangen ^a	WenigTonrWarng
Rückholereig.	Rufzeichen	Gesp.Auftraege ^a	
System-Timeout		Unerw. Fax ^a	
Job-Timeout		Netzw.-Konfig.	
Hoehenkorr.		Nutzungszähler	
Luftfeucht.		Faxoptionen ^a	
Auto. Forts.			
Ersatzpapier			
DruckLeerseite			
Öko-Einst.			

a. Nur C46xFW.

b. Nur C46xW

c. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich nur noch wenig Toner in der Kartusche befindet.


Überblick über die Menüs

Netzwerk	
TCP/IP (IPv4)	Drahtlos
DHCP	Wi-Fi EIN/AUS
BOOTP	Wi-Fi Direct
Statisch	WPS-Einst.
TCP/IP (IPv6)	WLAN-Einst. ^a
IPv6 aktiv.	WLAN Standard
DHCPv6 konfigur.	WLAN-Signal
EthernetGeschw.	Einst. löschen
Sofort	Netzwerk-Konfig.
10Mb/s halb	Protokoll-Mgr.
10Mb/s voll	Netzwerk aktivieren
100Mb/s halb	Http Activate
100Mb/s voll	WINS
	SNMP V1/V2
	UPnP(SSDP)
	MDNS
	SetIP
	SLP

a. Nur C46xFW.

Grundlegende Geräteeinstellungen




- Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.
 - Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 289).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Um die Standardeinstellungen des Gerätes zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1** Auf dem Bedienfeld die Taste  **(Menü)** drücken.
- 2** Wählen Sie **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup**.

3

Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- **Sprache:** wechselt die Sprache in der Anzeige des Bedienfeldes.
- **Datum&Zeit:** Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Senden von Faxen sowie beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.




Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten oder mithilfe der Zifferntasten ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 241).

- Monat = 01 bis 12
 - Tag = 01 bis 31
 - Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich
 - Stunde = 01 bis 12
 - Minuten = 00 bis 59
-
- **Taktmodus:** Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.
 - **Stromsparmodus:** Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

Grundlegende Geräteeinstellungen



- Wenn Sie die Taste **Ein/Aus /Aufwachen** drücken, einen Druckauftrag geben oder wenn ein Fax empfangen wird, "erwacht" das Produkt aus dem Stromsparmodus.
- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Rückholereig.** > **Ein**. Wenn Sie eine Taste drücken - außer die Taste **Ein/Aus /Aufwachen**, erwacht das Gerät aus dem Stromsparmodus.

- **Hoehenkorr.:** Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird durch die Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel (Höhe über Normalnull) ermittelt. Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie, wie hoch Ihr Standort über dem Meeresspiegel liegt (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 240).

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

6 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Beachten Sie die nachfolgenden Verweise auf weitere mögliche Einstellungen des Geräts, die für Sie von Nutzen sein könnten.

- Siehe „Unterschiedliche Zeichen eingeben“ auf Seite 241.
- Siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 241.
- Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 50.
- Siehe „Das Fax-Adressbuch einrichten“ auf Seite 243.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.



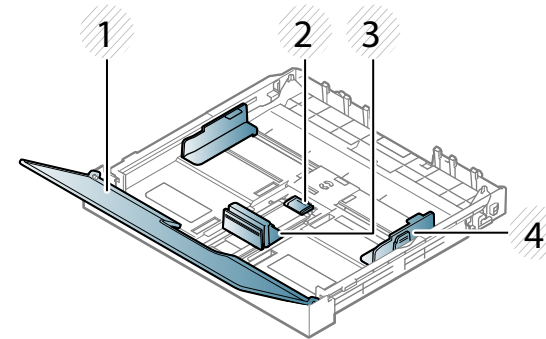
- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).



Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



- 1 Papierabdeckung
- 2 Führungssperre
- 3 Papierlängenführung
- 4 Papierbreitenführung



Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

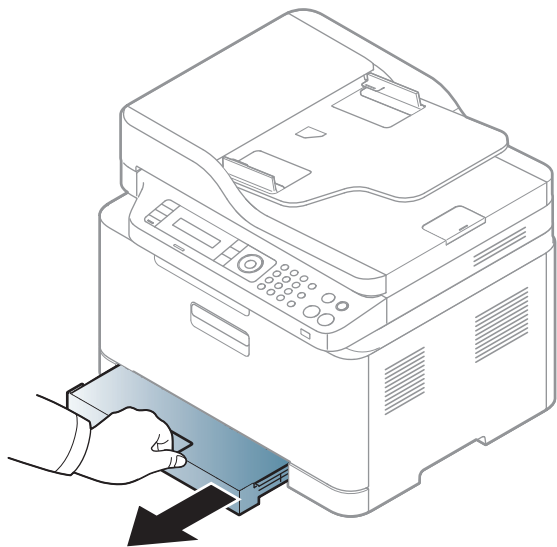
Druckmedien und Fächer

Einlegen von Papier in das Papierfach

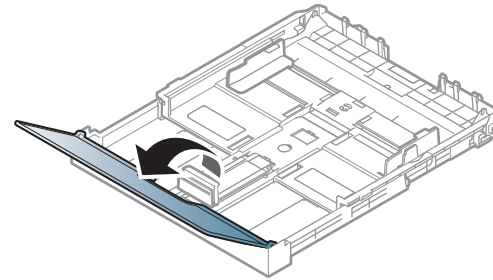


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

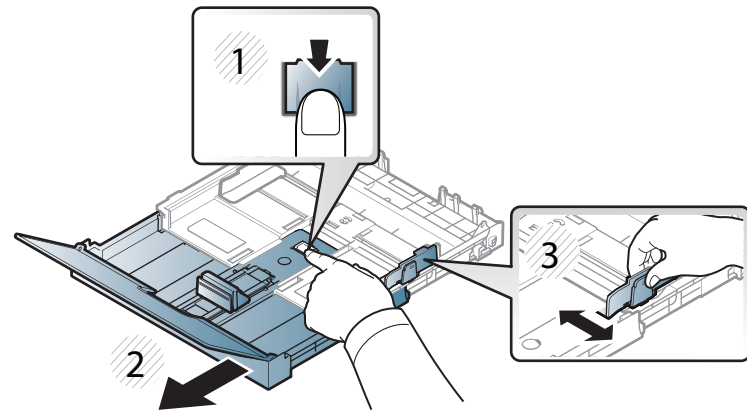
- 1 Ziehen Sie das Papierfach heraus (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 44).



- 2 Öffnen Sie die Papierfach-Abdeckung.

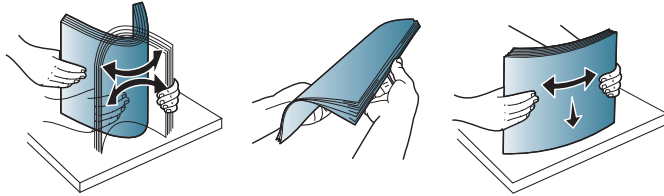


- 3 Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung des Papierfachs, um sie zu lösen, und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.

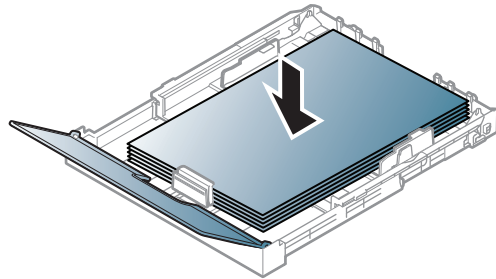


Druckmedien und Fächer

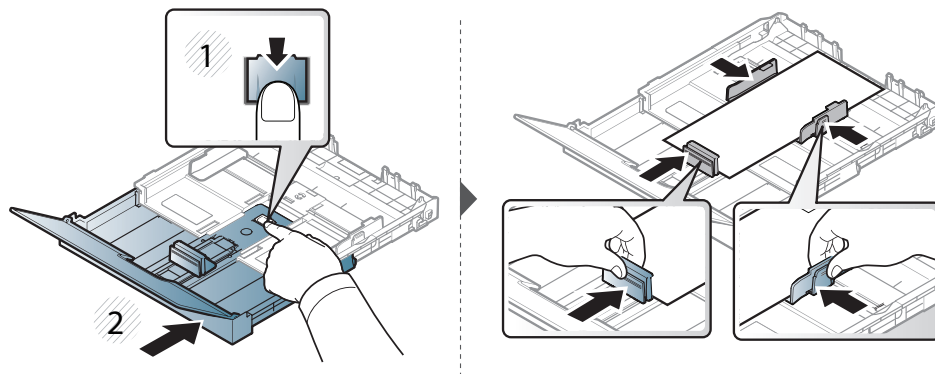
- 4 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



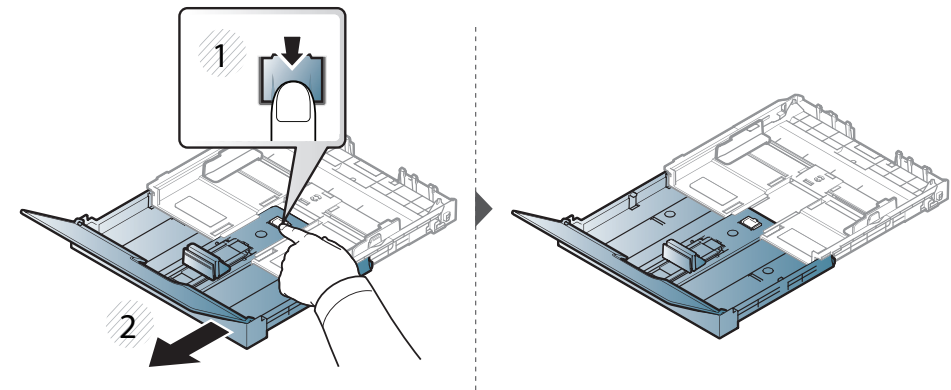
- 5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



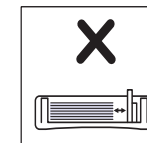
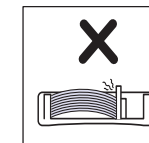
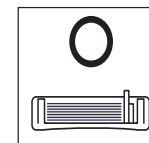
Ist das Papier kleiner als das Format US-Letter, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und schieben dann das Fach von Hand hinein. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.



Ist das Papier größer als das Format US-Letter, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und ziehen dann das Fach von Hand heraus. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.

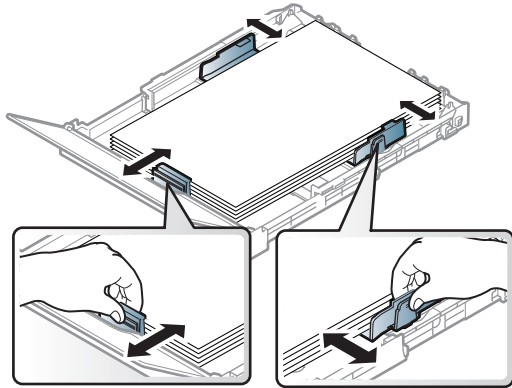


- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese nicht wölben.
- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

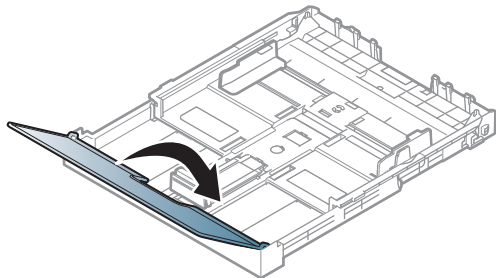


Druckmedien und Fächer

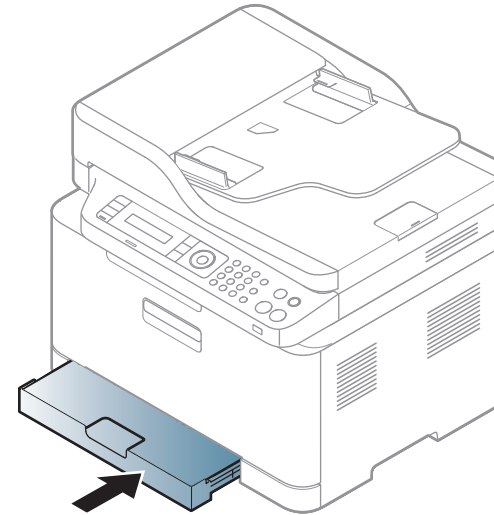
- 6** Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



- 7** Schließen Sie die Papierabdeckung.



- 8** Setzen Sie das Papierfach ein.




- 9** Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 50).


Druckmedien und Fächer

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

Um beim Gerät die Papierart festzulegen, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager**  (Auf erweiterten Modus schalten) > **Geräteeinstellungen**.

Oder falls Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Einstellung auch vornehmen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Menü) drücken.

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte > **Papier** die > **Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).



- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126.

Typen	Schacht ^a
Normal papier	•
Dickes Papier	•
Dünnes Papier	•
Bankpost Papier	•
Farbe	•
Karten	•
Etiketten	•
Formulare	•
Baumwollpapier	•
Recycelt	•
Archivpapier	•
Hochglanzfoto	•
Mattes Fotopapier	•

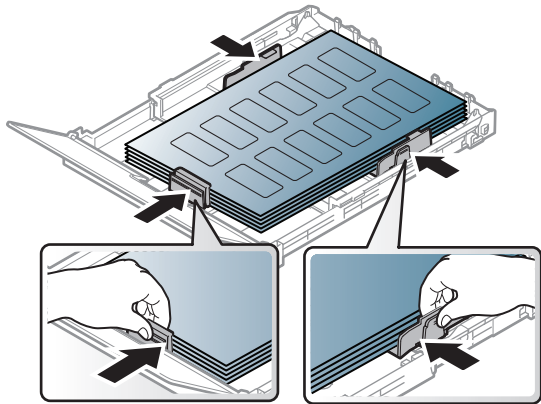
a. Für manuellen Einzug geeignete Papierarten:

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Druckmedien und Fächer

Etiketten

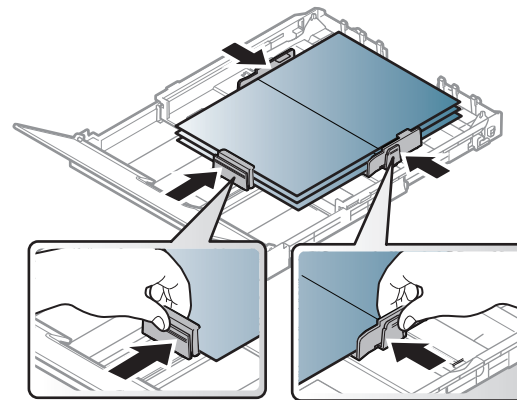
Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Muss der Fixiertemperatur des Geräts von etwa 170 °C standhalten.
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.
 - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.

- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Karten/Benutzerdefinierte Formate

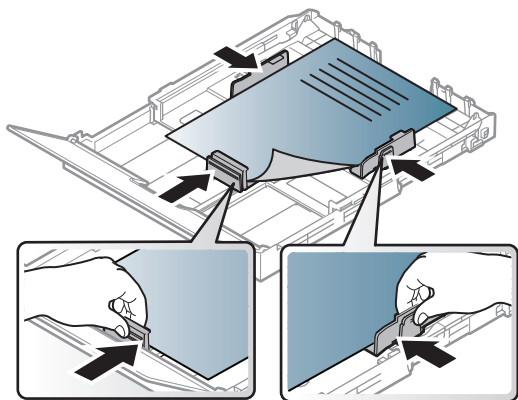


- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Druckmedien und Fächer

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.




- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.


Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp ein.



- Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

Um beim Gerät die Papierart festzulegen, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager**  (Auf erweiterten Modus schalten) > **Geräteeinstellungen**.


Oder falls Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Einstellung auch vornehmen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.

Im Fenster **Druckeinstellungen** wählen Sie dann die Papierart: > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Wählen Sie **System-Setup** > **Papier-Setup** > **Papierformat** oder **Papierart**.

Druckmedien und Fächer

- 3 Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 5 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



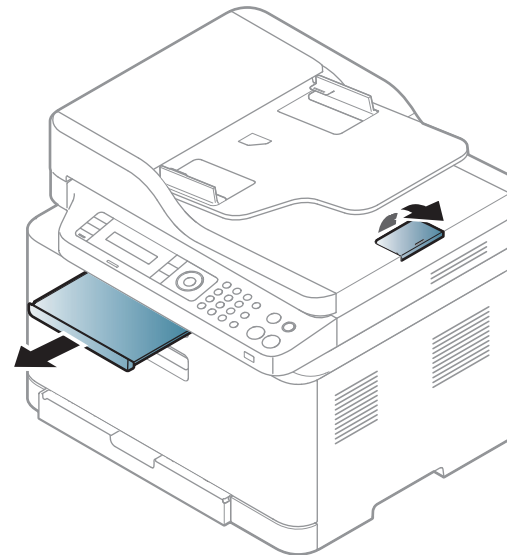
- Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier > Format > Bearbeiten...** und nehmen unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

Die Ausgabehalterung verwenden



Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs unter Umständen heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Dann werden die bedruckten Blätter auf der Ausgabehalterung gestapelt, und auch die Ausrichtung der Seiten wird unterstützt. Der Drucker sendet Druckergebnisse standardmäßig an das Ausgabefach.



Druckmedien und Fächer



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 × 148 mm oder größer als 216 × 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
 - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
 - Beschichtetes Papier
 - Florpostpapier oder dünnes Papier
 - Gefaltetes oder geknicktes Papier
 - Gewelltes oder gerolltes Papier
 - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.

- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.



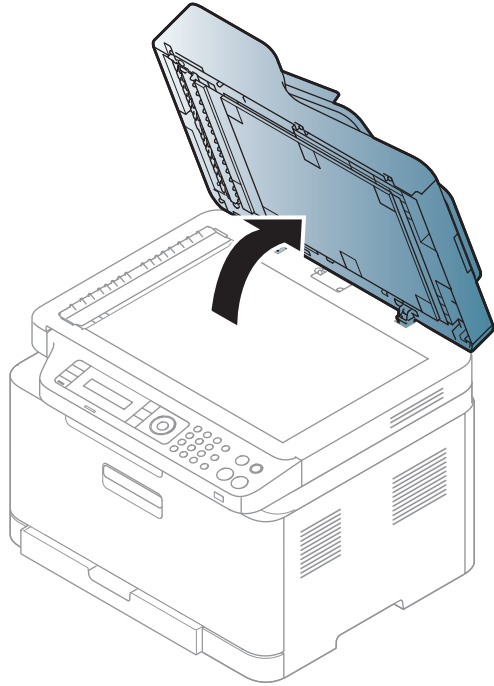
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Auf das Vorlagenglas

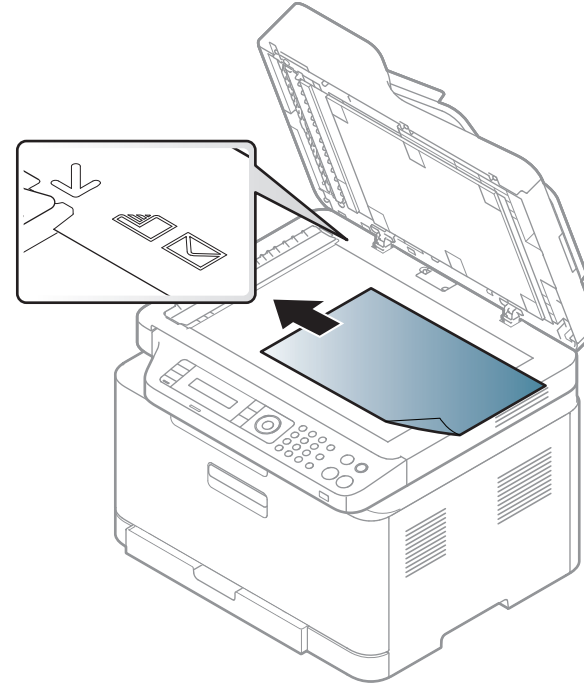
Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

Druckmedien und Fächer

- 1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



- 3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Druckmedien und Fächer



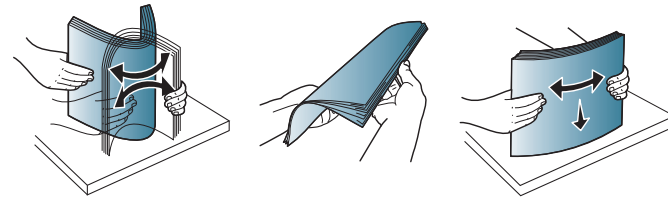
- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.



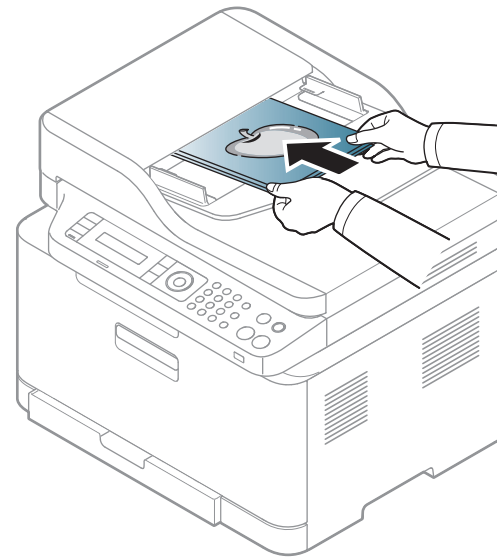
- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

In den Vorlageneinzug

- 1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

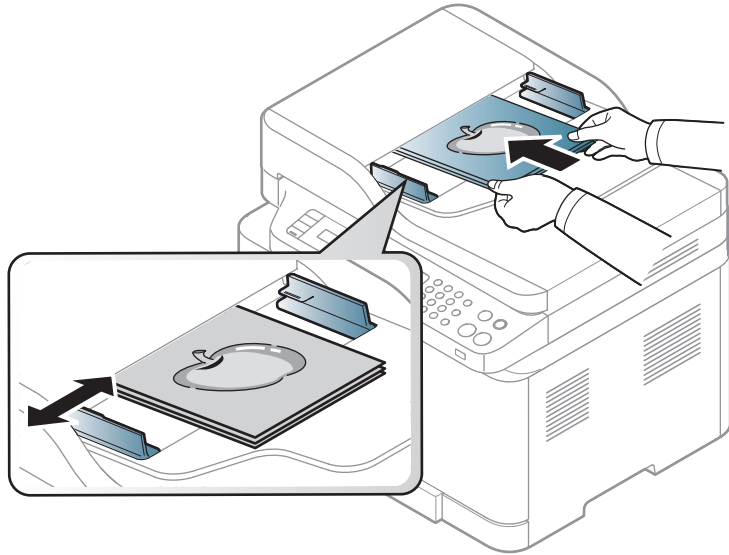


- 2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



Druckmedien und Fächer

- 3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).

Grundlagen zum Drucken



Informationen über Sonderdruckfunktionen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 248).

Drucken

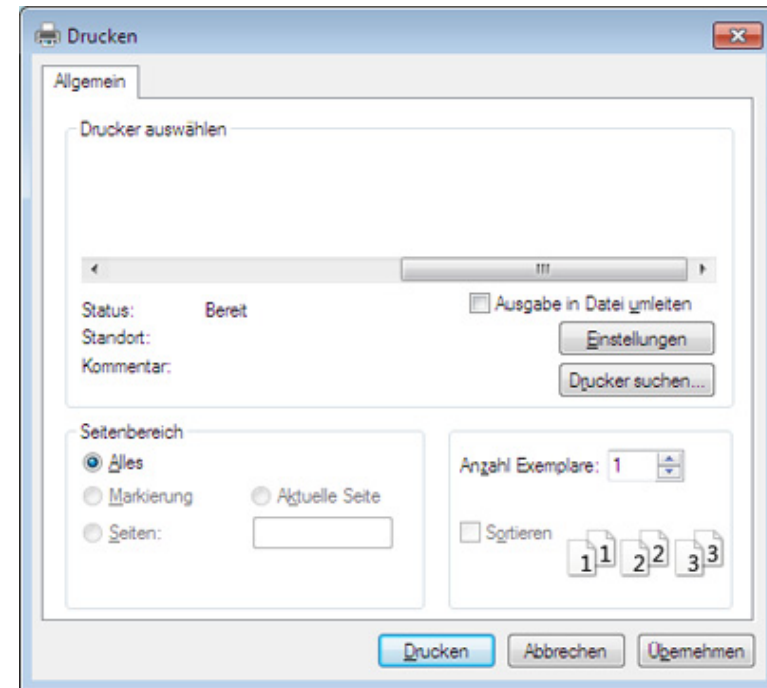


Falls Sie unter einem Mac- oder Linux-Betriebssystem arbeiten, siehe Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Mac Drucken“ auf Seite 255 oder „Drucken unter Linux“ auf Seite 257).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Notepad unter Windows 7.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.





Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Grundlagen zum Drucken





Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

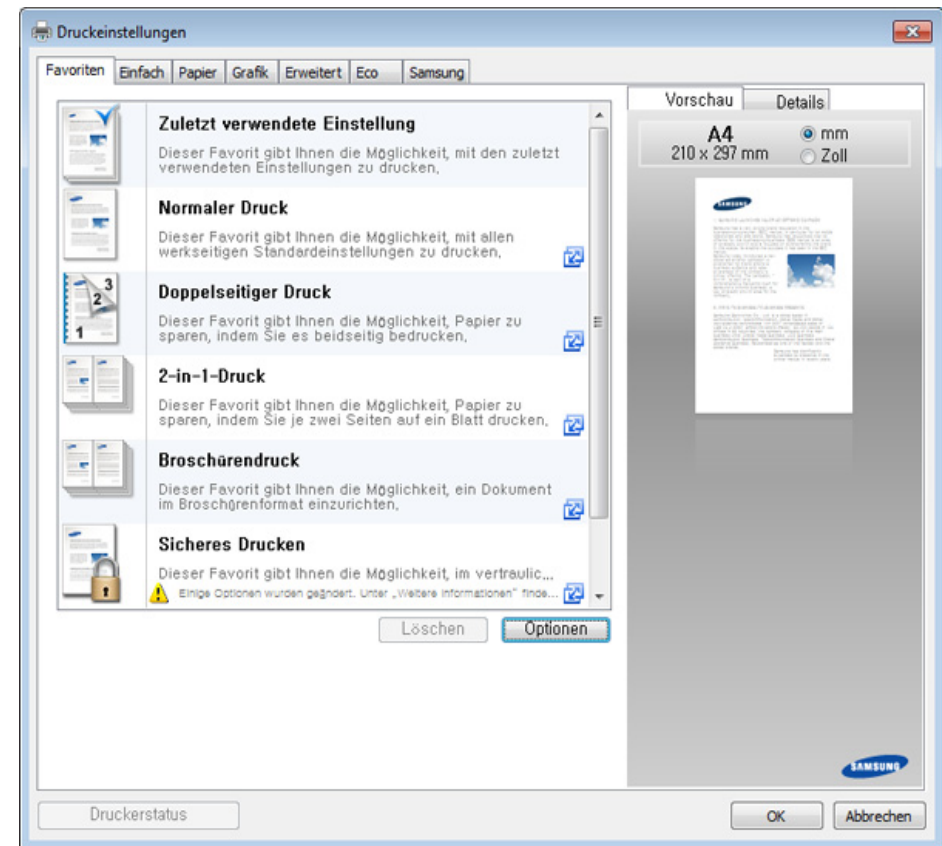
- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Stopp/Löschen**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen



- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Grundlagen zum Drucken



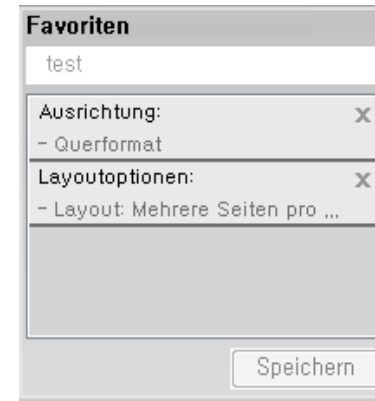
- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 283).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 292).

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie den Namen der Position im Eingabekästchen **Favoriten** ein.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Grundlagen zum Drucken



Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus. Das Gerät druckt jetzt gemäß den von Ihnen gewählten Einstellungen. Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie die Registerkarte **Favoriten** und klicken auf **Löschen**.

Hilfe verwenden


Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Öko-Druck

Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.


Sobald Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Eco** drücken, wird der Öko-Modus freigeschaltet. Die Standardeinstellung für den Öko-Modus lautet: **Mehrere Seiten pro Blatt (2)** und **Toner-Sparbetrieb**. Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.



- Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.
 - Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 289).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Grundlagen zum Drucken

Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Öko-Einst.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Standardmodus:** Damit schalten Sie den Öko-Modus ein bzw. aus.
 - **Aus:** Schaltet den Öko-Modus aus.
 - **Ein:** Schaltet den Öko-Modus ein.




Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz über SyncThru™ Web Service Registerkarte (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten, wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll dann der Status Öko-Modus geändert werden, muss das Passwort eingegeben werden.

- **Temp. wahlen:** Folgen Sie den Einstellungen von SyncThru™ Web Service oder Samsung Easy Printer Manager. Bevor Sie diesen Punkt auswählen können, müssen Sie die Öko-Funktion im SyncThru™ Web Service (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten.
 - **Öko Standard:** Das Gerät ist auf den Modus **Öko Standard** eingestellt.
 - **Öko ben.def.:** Sie können die Werte je nach Bedarf ändern.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf das Eco-Register. Wird das Öko-Symbol angezeigt (), dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.
- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.
- **Kennwort:** Wenn der Administrator die Funktion Öko-Modus passwortgeschützt hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, um den gegenwärtigen Status zu ändern.

Grundlagen zum Drucken

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.


- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO₂, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.
- Die tatsächlich angezeigte Menge ist nur ein Schätzwert, die tatsächliche Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium (Dicke), vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Standardvorgehensweise zum Kopieren





Informationen über Sonderfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Kopie“ auf Seite 221).



Wenn Sie den Kopiervorgang im Betrieb abbrechen möchten, drücken Sie die Taste  (**Stopp/Löschen**) Dann wird der Kopiervorgang angehalten.

Standardvorgehensweise zum Kopieren


- 1** C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.

C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.
- 2** Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3** Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergroe./Verkl., Helligkeit, Kontrast, Vorlagentyp** und weiteren Einstellungen unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 62).
- 4** Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.
- 5** Drücken Sie  (**Start**).

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können.





- Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste  (**Stopp/Löschen**) 2-mal drücken, werden alle Einstellungen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 36).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.


Standardvorgehensweise zum Kopieren

Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

- 1** C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.




C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.
- 2** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Helligkeit**.
- 3** Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Zum Beispiel ist **Hell+5** am hellsten, **Dunkel+5** am dunkelsten.
- 4** Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Helligkeit

Über das Menü **Helligkeit** können Sie den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen eines Abbildes größer oder kleiner machen.

- 1** C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.


C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.
- 2** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Helligkeit**.
- 3** Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 4** Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Standardvorgehensweise zum Kopieren

Original

Die Vorlageneinstellung wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.


- 1 C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.

C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.

- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.

- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- **Text**: Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto**: Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.

 Falls Text im Ausdruck verschwommen erscheint, wählen Sie am besten **Text**, damit der Text klarer zu lesen ist.

- **Foto**: Wenn die Vorlage ein Foto ist.
- **Magazin**: Wenn die Vorlage eine Zeitschrift ist.

- 4 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie


Sie können die Größe eines kopierten Bildes, das über den Vorlageneinzug zugeführt wird oder auf das Vorlagenglas gelegt wird, von 25% bis 400% skalieren.




- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
- Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.


So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

- 1 C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.

C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.




- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl.**


- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- 4 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

- 1** C46xW: Achten Sie darauf, dass die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet.
C46xFW: Wählen Sie  (Kopieren) auf dem Bedienfeld.
- 2** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** > **Benutzerdef..**
- 3** Geben Sie den gewünschten Wert über die Zifferntasten ein.
- 4** Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 5** Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Kopieren von Ausweisen

Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.

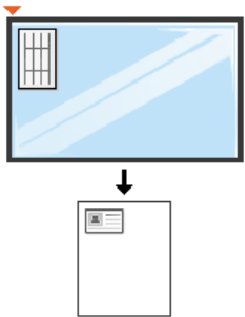


- Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.
- Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.

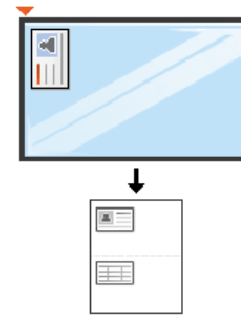
Standardvorgehensweise zum Kopieren

- 1 Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.
- 2 Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.

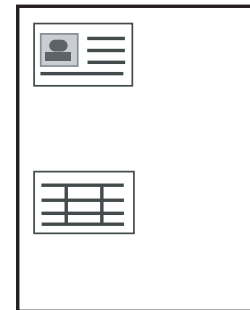


- 3 **Vorderseite [Start] druecken** wird auf dem Display angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Start**.
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite[Start] druecken** an.

- 5 Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Vorlagenglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



- 6 Drücken Sie **Start**.



- Wenn Sie nicht auf **Start** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

Scannen



Informationen über Sonderfunktionen beim Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Scanfunktionen“ auf Seite 259).

Einfach Scannen


Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.



- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Wenn Sie über das Netzwerk scannen wollen, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen“ auf Seite 260).

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).

2 C46xFW: Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (Scannen) > **An PC scannen** > **Lokaler PC**.

ODER

C46xW: Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Scannen an** > **An PC scannen** > **Lokaler PC**.



Falls die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse. Oder wählen Sie **Scannen vom Bedienfeld des Geräts**


aus aktivieren in **Samsung Easy Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

3 Geben Sie das Ziel für den Scanvorgang an und klicken Sie dann auf **OK**.

Die Standardeinstellung ist **Eigene Dok..**

Scannen



- Oft benutzte Einstellungen können Sie in einem Profil erfassen und speichern. Sie können Profile auch hinzufügen und löschen und jedes Profil an einem anderen Ort speichern.
- Für Änderungen wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Der Scanvorgang beginnt.



Das gescannte Bild wird unter **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

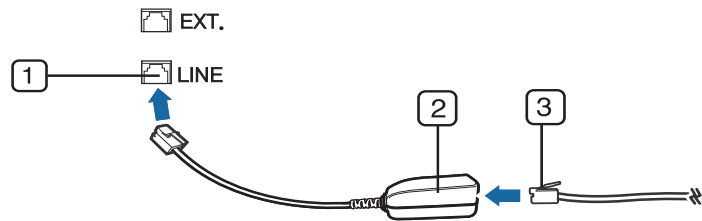
Fax-Grundlagen



- Nur C46xFW.
- Informationen über Sonderfunktionen beim Faxen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Faxfunktionen“ auf Seite 269).



- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



- 1 Leitungsanschluss
- 2 Mikrofilter
- 3 DSL-Modem/Telefonanschluss (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).


Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an Ihren Telefonanschluss anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26). Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.


Fax senden




Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).


Fax-Grundlagen

- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 72).
- 4 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 241).
- 5 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet das Fax an die Empfänger.






- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie Samsung Network PC Fax (siehe „Fax vom Computer aus senden“ auf Seite 270).
- Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.

Fax manuell senden

Um ein Fax zu senden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Mithören**).



Wenn Ihr Gerät ein Handapparat-Modell ist, können Sie ein Fax senden, indem Sie den Handapparat verwenden (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 72).
- 4 Wählen Sie  (**Mithören**) im Bedienfeld oder nehmen Sie den Hörer ab.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
- 6 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld, sobald Sie ein hohes Faxsignal vom entfernten Faxgerät hören.



Fax-Grundlagen

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger


Mithilfe der Funktion "Mehrfach senden" können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht.



Sie können mit dieser Funktion keine Faxe senden, wenn Sie Extrafein als Option gewählt haben oder falls das Fax in Farbe ist.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 72).
- 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Multi-Senden**.

- 5 Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

Mit  (**Adressbuch**) können Sie Tasten für Kurzwahlnummern drücken oder eine Gruppenwahlnummer auswählen.

- 6 Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann **OK**. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

- 7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen dann die Schritte 5 und 6.



- Sie können bis zu 10 Empfänger aufnehmen.
- Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

- 8 Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, wählen Sie **Nein** bei der Frage **Andere Nr.?**. Drücken Sie dann **OK**.

Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Nach dem Senden der Faxe wird ein Multi-Senden-Bericht ausgedruckt.

Fax-Grundlagen

Fax empfangen

Das Gerät ist werkseitig auf den Fax-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Anpassen der Dokumenteinstellungen



Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Auflösung**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Standard**: Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
 - **Fein**: Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
 - **Extrafein**: Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafein**-Modus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.



- Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert.
- Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.


- **Fotofax**: Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.




Fax-Grundlagen

- 3 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.

 Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Faxen“ auf Seite 225).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Helligkeit**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit.
- 3 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher

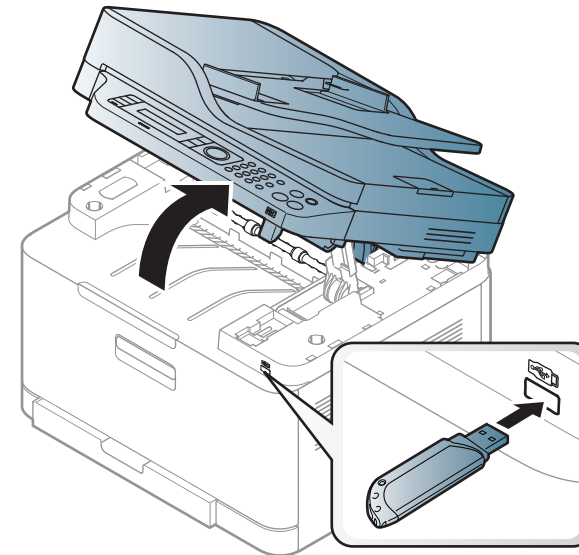
USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Platz zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät folgende Aufgaben durchführen.

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind
- Wiederherstellen von Sicherungsdateien im Speicher des Geräts
- Das USB-Speichergerät formatieren
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen

Einstecken eines USB-Speichergeräts

Die Scannerabdeckung etwas anheben und das USB-Speichergerät in den USB-Anschluss einstecken. Die Scannerabdeckung wieder schließen, bevor Sie das Gerät benutzen.

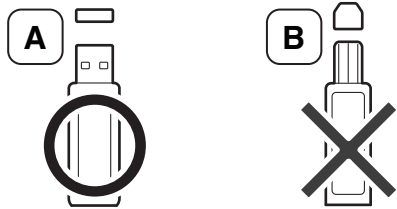


Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V1.1 und USB V2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16/FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

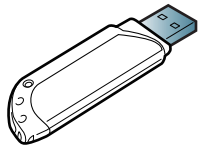
Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Verwenden Sie nur ein USB-Speichergerät mit Kompatibilitätszertifikat. Sonst könnte es sein, dass es vom Gerät nicht erkannt wird.



- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Speichergeräts.


Scannen zu einem USB-Speichergerät



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 36).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern.

Scannen



- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (scan) > **Scan an USB** > **OK**. Das Gerät startet den Scanvorgang.

Wenn Sie mehrere Seiten scannen wollen, wählen Sie **Ja**, wenn **Weitere Seite? Ja/Nein** angezeigt wird. Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (scan) >  (**Menü**) > **Scanfunktion** > **USB-Funktion**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
 - **Originalgröße:** Legt die Bildgröße fest.
 - **Vorlagentyp:** Legt das Originaldokument als Vorlage, fest.
 - **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
 - **Farbmodus:** Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie bei dieser Option **S/W** wählen, können Sie nicht JPEG als **Dateiformat** wählen.
 - **Dateiformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie bei dieser Option **JPEG** auswählen, können Sie nicht **S/W** unter **Farbmodus** auswählen.
 - **Helligkeit:** Lest fest, wie hell die Vorlage eingescannt wird.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.

- 5 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch, Erweitert.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.

Dateitypen, die die Option „Direktdruck“ unterstützen.

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.




Wenn Sie PRN-Dateien drucken, die von einem anderen Gerät erzeugt worden sind, sieht der Ausdruck anders aus.

- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.7 oder niedrigere Version.

Verwenden des USB-Speichergeräts

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB Direkt**.
- 2 Wählen Sie **USB drucken**.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder die gewünschte Datei und drücken Sie dann auf **OK**.
Wenn Sie [+] oder [D] vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in diesem Ordner.
- 4 Wählen Sie die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen, oder geben Sie die entsprechende Anzahl ein.
- 5 Drücken Sie **OK**, **Start** oder **Drucken**, um die gewünschte Datei zu drucken.
Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
- 6 Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.
Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** auszuwählen, und drücken dann **OK**.
- 7 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.




Wenn Sie [+] oder [D] vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in diesem Ordner.




Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB Direkt**.
- 2 Wählen Sie **Dateiverwalt.** > **Löschen** und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie die Datei aus, die Sie löschen wollen, und drücken Sie **OK**.
- 4 Wählen Sie **Ja**.
- 5 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Verwenden des USB-Speichergeräts

Formatieren eines USB-Speichergeräts

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB Direkt**.
- 2 Wählen Sie **Dateiverwalt.** > **Format** und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie **Ja**.
- 4 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

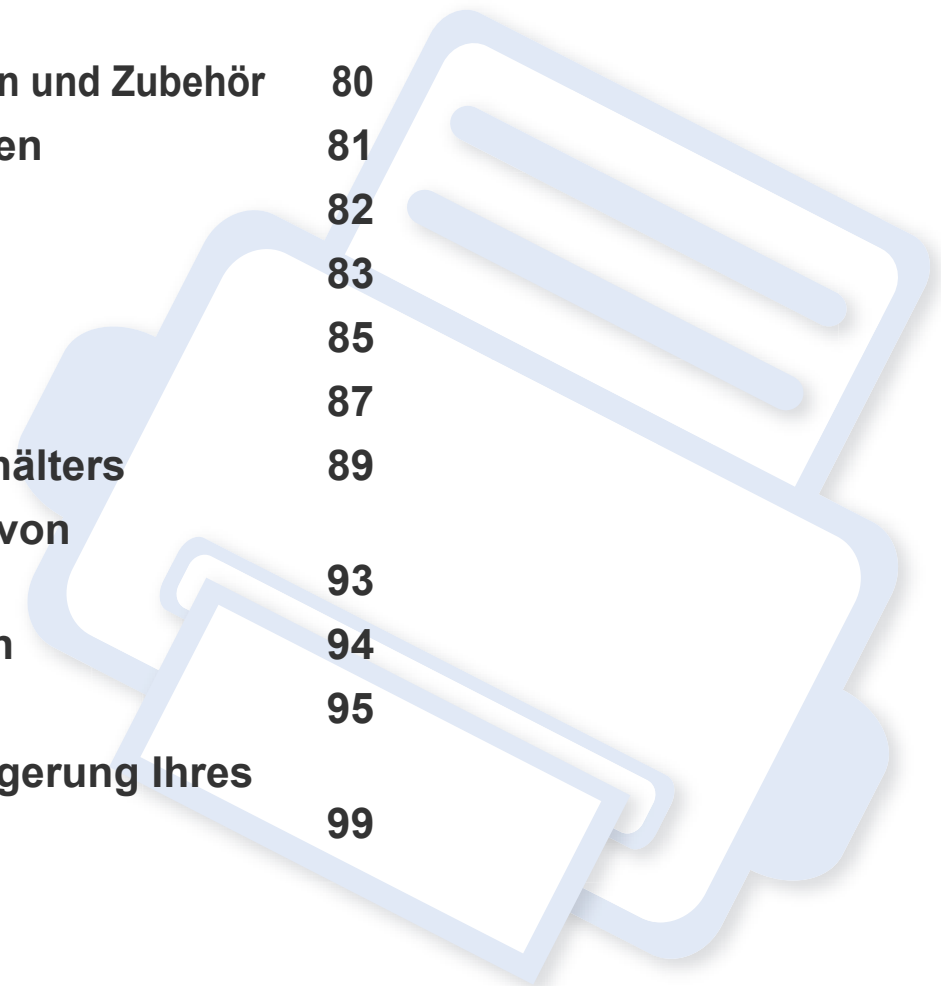
- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB Direkt**.
- 2 Wählen Sie **Platz prüfen**.
- 3 Auf dem Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
- 4 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



3. **Wartung**

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- **Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör** 80
- **Verfügbare Verbrauchsmaterialien** 81
- **Verfügbare Verschleißteile** 82
- **Lagern der Tonerkartusche** 83
- **Verteilen des Toners** 85
- **Ersetzen der Tonerkartusche** 87
- **Austauschen des Rest-Tonerbehälters** 89
- **Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial** 93
- **Wenig-Toner-Warnung einstellen** 94
- **Reinigen des Gerätes** 95
- **Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts** 99



Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch www.samsung.com/supplies besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung ^a	Bezeichnung
Tonerkartusche	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): Ca. 1.500 Standardseiten (Schwarz)Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: Ca. 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	<ul style="list-style-type: none">K406 (CLT-K406S): SchwarzC406 (CLT-C406S): CyanM406 (CLT-M406S): MagentaY406 (CLT-Y406S): Gelb
Bildeinheit	Etwa 16.000 Bilder ^b	CLT-R406
Rest-Tonerbehälter	Etwa 7.000 Bilder ^b	CLT-W406

a. Angegebene Ergiebigkeit gemäß ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, Grafiken, Medientyp und Medienformat.

b. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Verfügbare Verschleißteile

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen ab, die ihre durchschnittliche Lebensdauer überschritten haben.

Verschleißteile werden in bestimmten Intervallen ausgetauscht, um Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität und der Papierzufuhr infolge von verschlissenen Teilen zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Der Austausch dieser Verschleißteile dient zur Aufrechterhaltung der optimalen Arbeitsbedingungen Ihres Geräts. Die unten aufgeführten Verschleißteile sollten ausgetauscht werden, wenn die Lebensdauer der entsprechenden Komponente abgelaufen ist.

Teile	Durchschnittliche Befüllung ^a
Fixiereinheit	Etwa 20.000 schwarze Seiten oder 5.000 Farbseiten
Übertragungswalze	Etwa 20.000 Seiten
Einzugs walze	Etwa 20.000 Seiten
Einzugs walze	Etwa 20.000 Seiten
Zwischenliegendes Übertragungsband (ITB)	Etwa 20.000 Seiten im Schwarz-weiß-Modus; 5.000 im Farbmodus
ADF-Einzugs walze^b	Etwa 20.000 Seiten
ADF-Gummiblock^b	Etwa 20.000 Seiten

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. Nur C46xFW.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.

- Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
- An staubigen Orten.
- Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
- In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
- In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Lagern der Tonerkartusche

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt rot. Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Am Computer wird das Programmfenster von Samsung-Druckerstatus geöffnet, das anzeigt, in welcher Farbkartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 292).

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

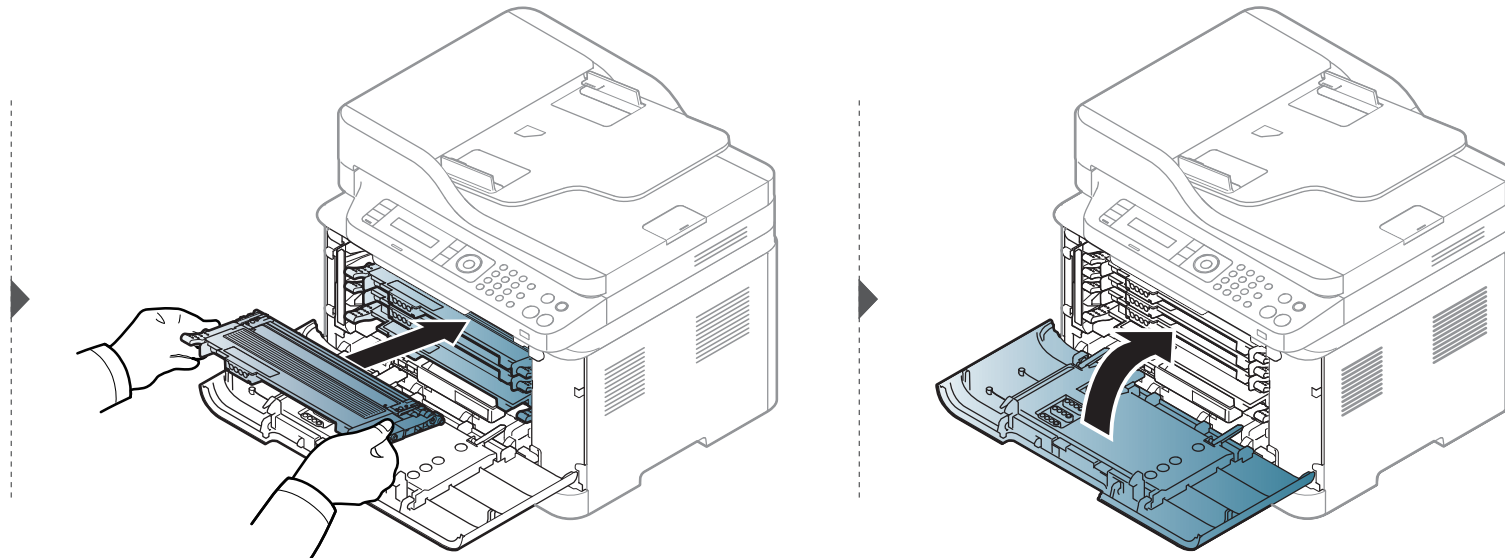
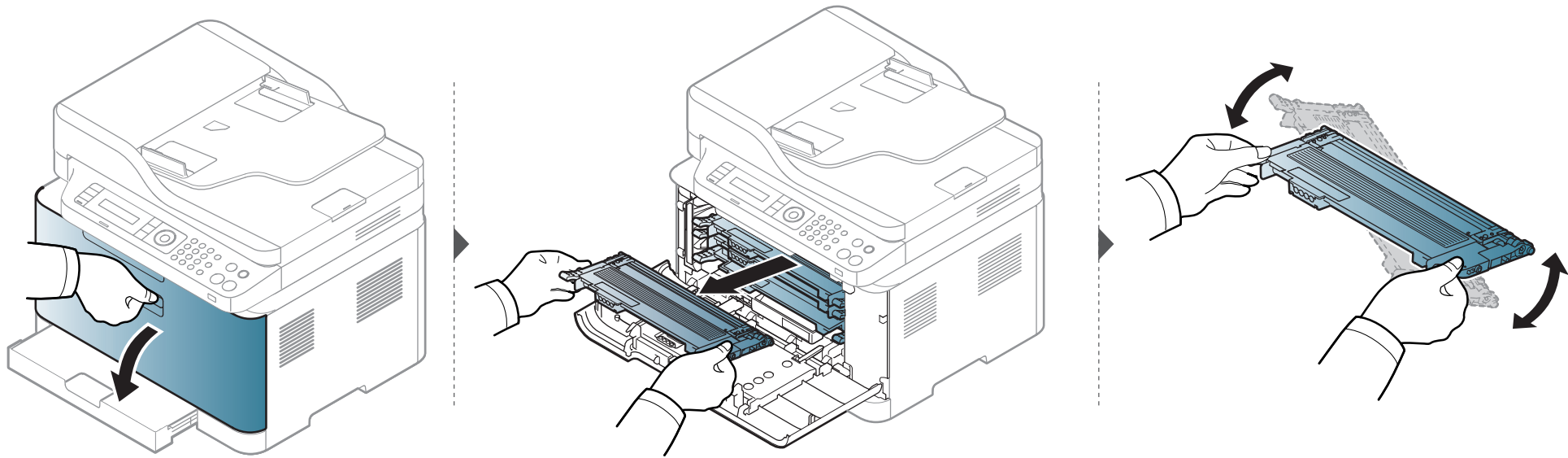


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).



- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.

Verteilen des Toners



Ersetzen der Tonerkartusche



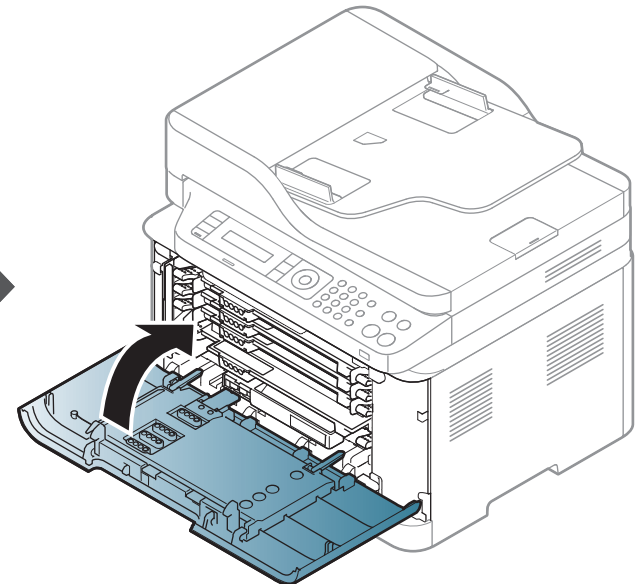
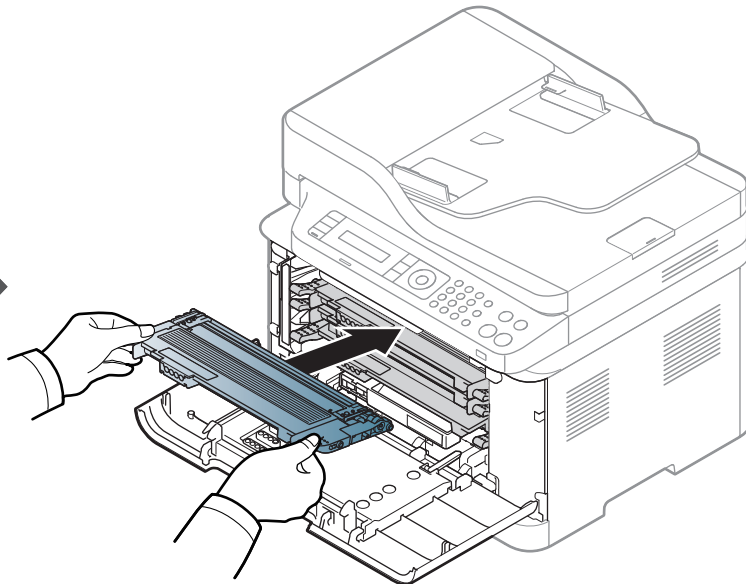
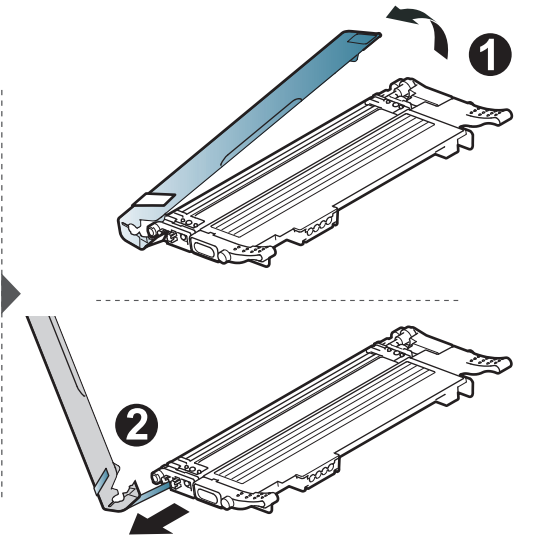
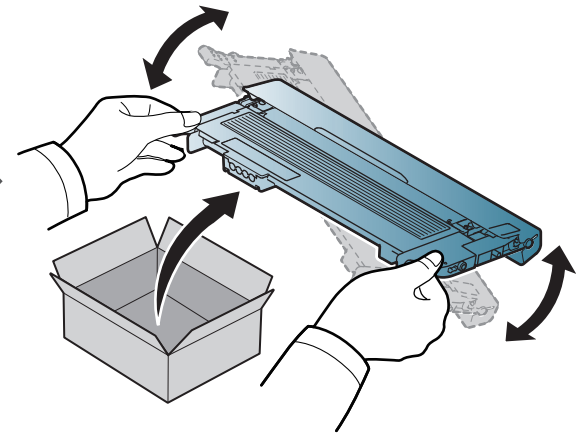
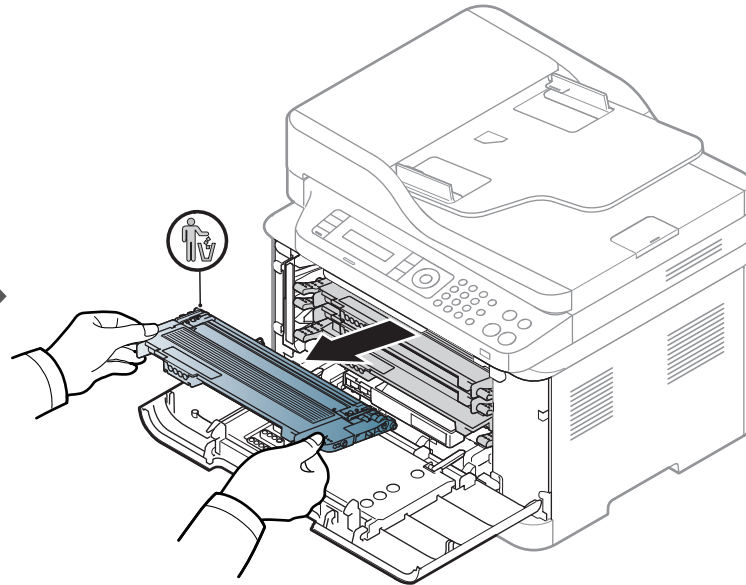
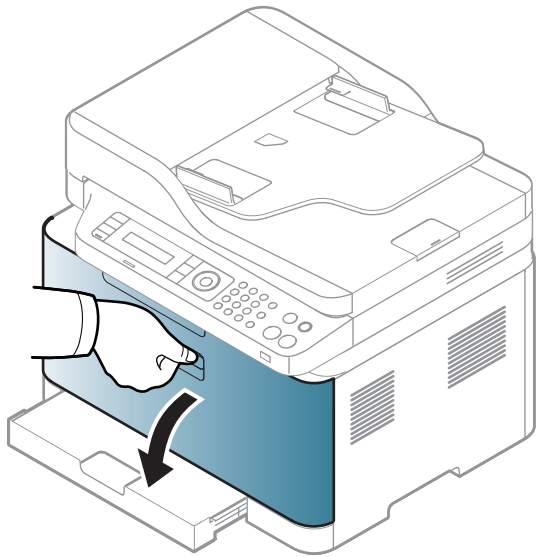
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).



- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.

Wenn eine Tonerkartusche leer geworden ist, wird auf dem Computerbildschirm das Fenster Druckerstatus angezeigt, um zu signalisieren, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss.

Ersetzen der Tonerkartusche



Austauschen des Rest-Tonerbehälters

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Display des Bedienfeldes eine entsprechende Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Prüfen Sie dann den Rest-Tonerbehälter Ihres Geräts (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 81). Informationen zum Installieren des Rest-Tonerbehälters finden Sie in der Installationsanleitung zum Rest-Tonerbehälter, die zum Lieferumfang gehört.

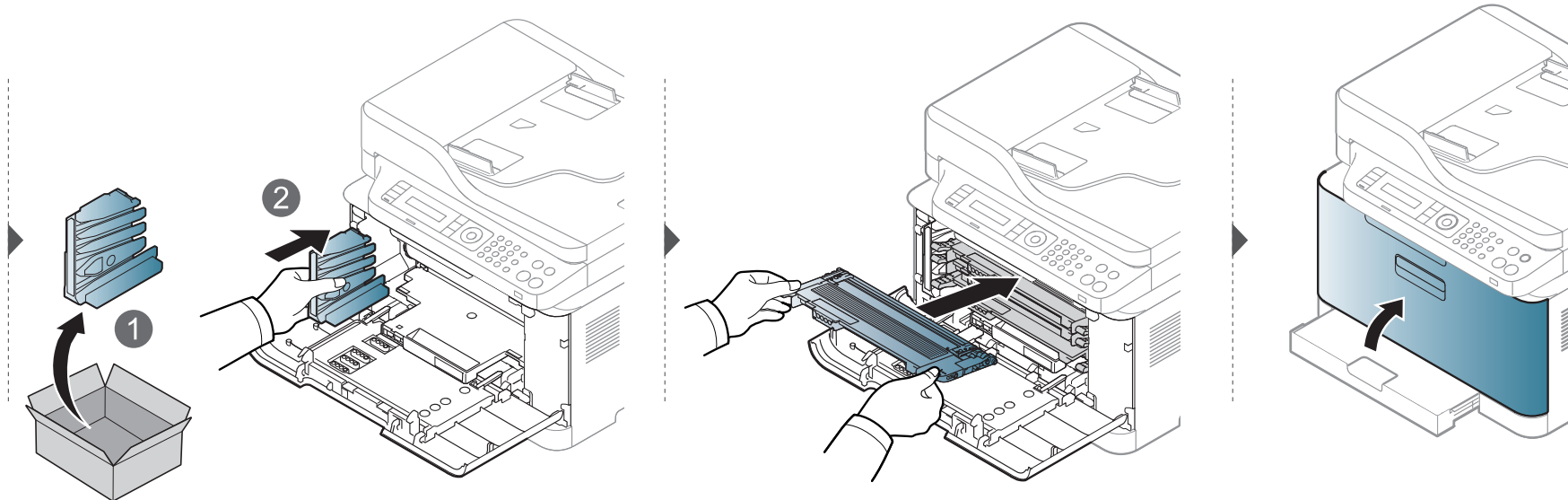
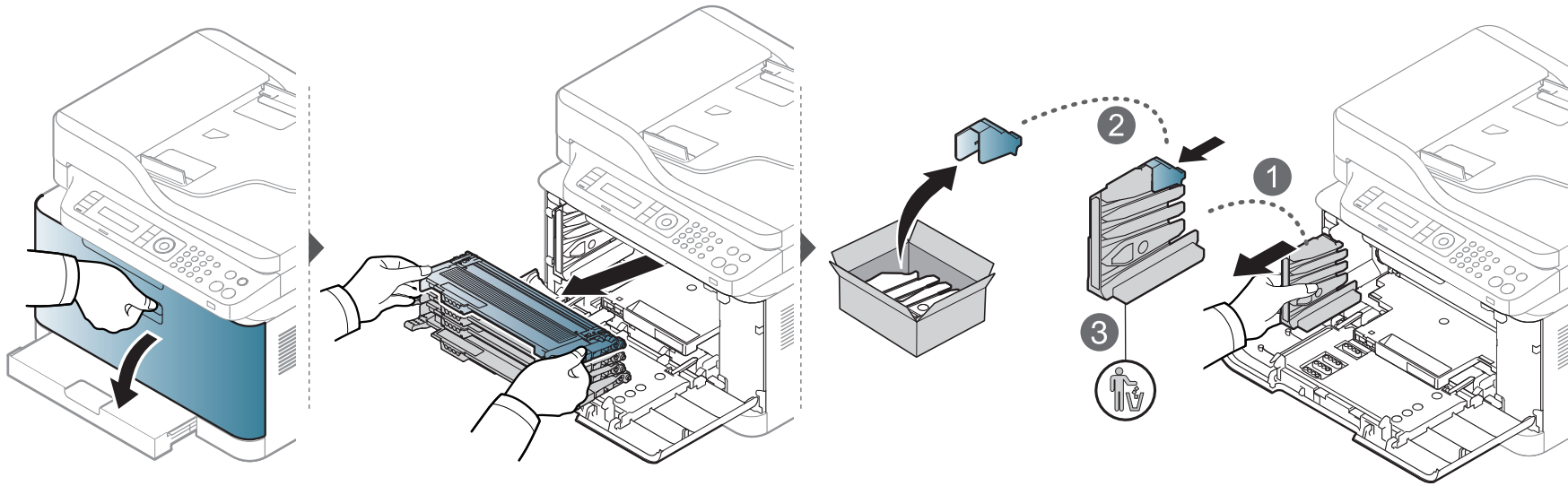


- Im Inneren des Geräts können Tonerpartikel freigesetzt werden, doch das bedeutet nicht, dass das Gerät beschädigt ist. Bei Problemen bei der Druckqualität wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie den Rest-Tonerbehälter aus dem Gerät ziehen, seien Sie vorsichtig, damit er Ihnen nicht aus der Hand fällt.
- Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.



Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

Austauschen des Rest-Tonerbehälters



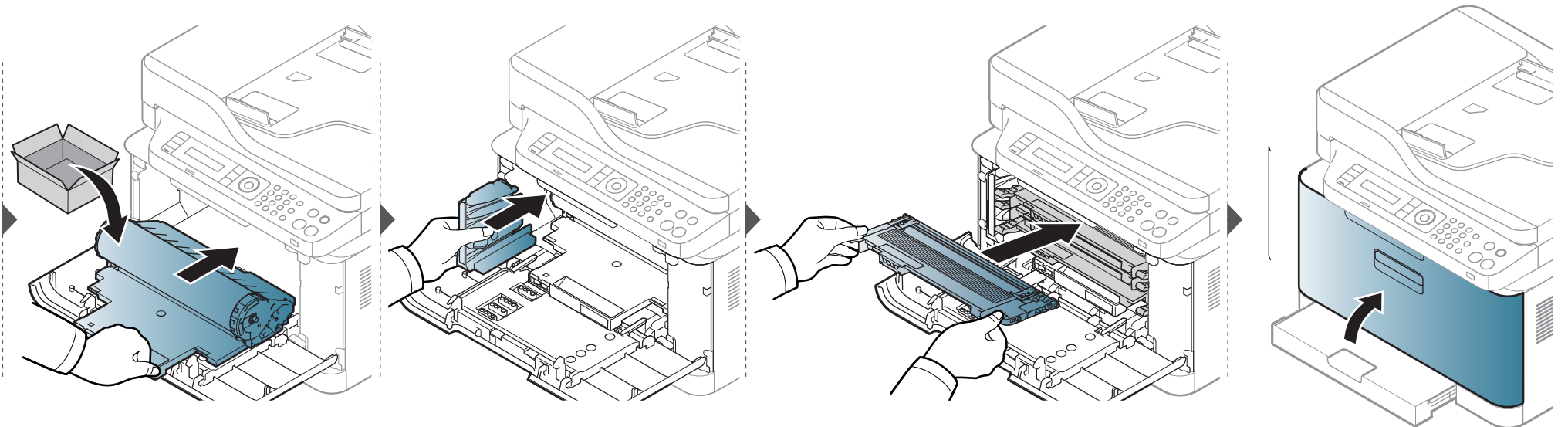
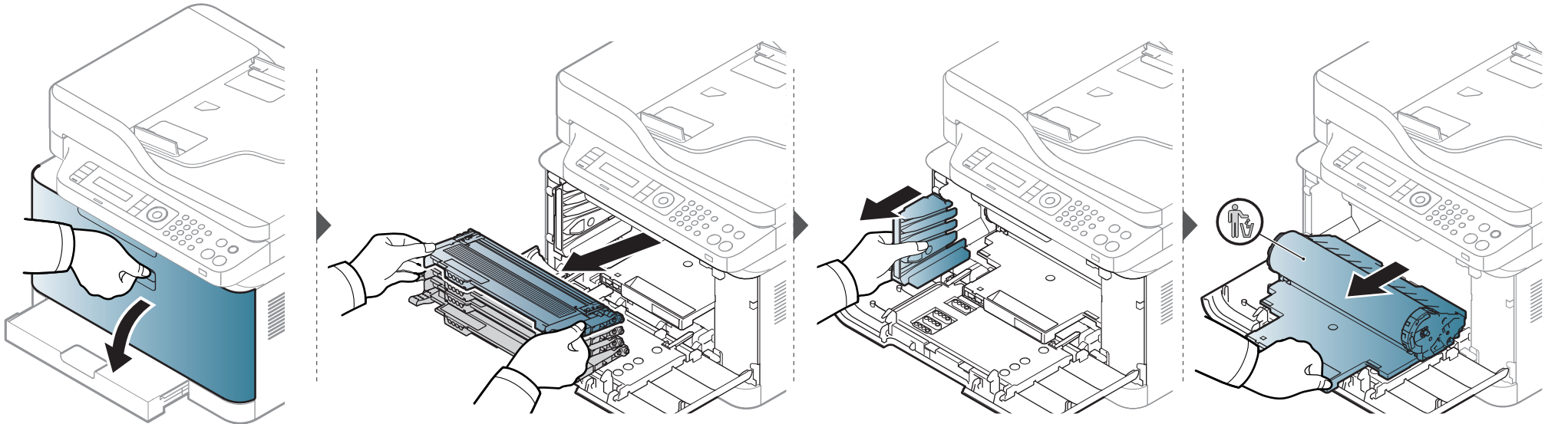
Austauschen der Bildeinheit

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computerbildschirm das Fenster Druckerstatus angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.



- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.
- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß installiert sind, bevor Sie die vordere Abdeckung schließen.

Austauschen der Bildeinheit





Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.




Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.


- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung** > **Verbr. Dauer..**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Gesamt:** Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
 - **AVE-Scan:** Zeigt die Anzahl der Seiten an, die unter Verwendung des Vorlageneinzugs gedruckt wurden.
 - **Vorl.glas-Scan:** Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
 - **Verbr.Info:** Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
- 3 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenig-Toner-Warnung einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.



- Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.
 - Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 289).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung** > **WenigTonrWarng.**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Gerätes

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

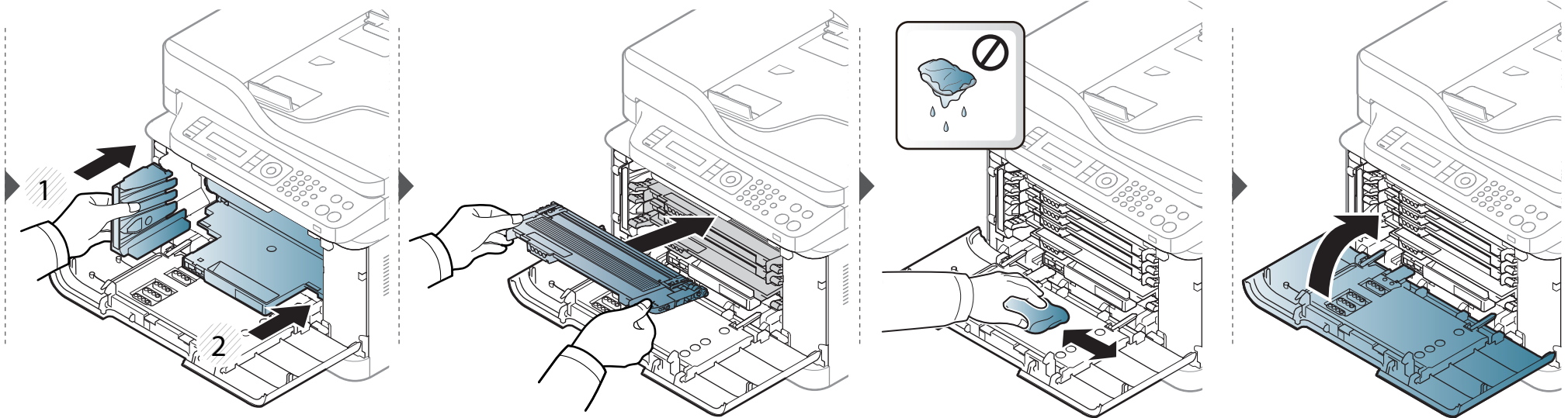
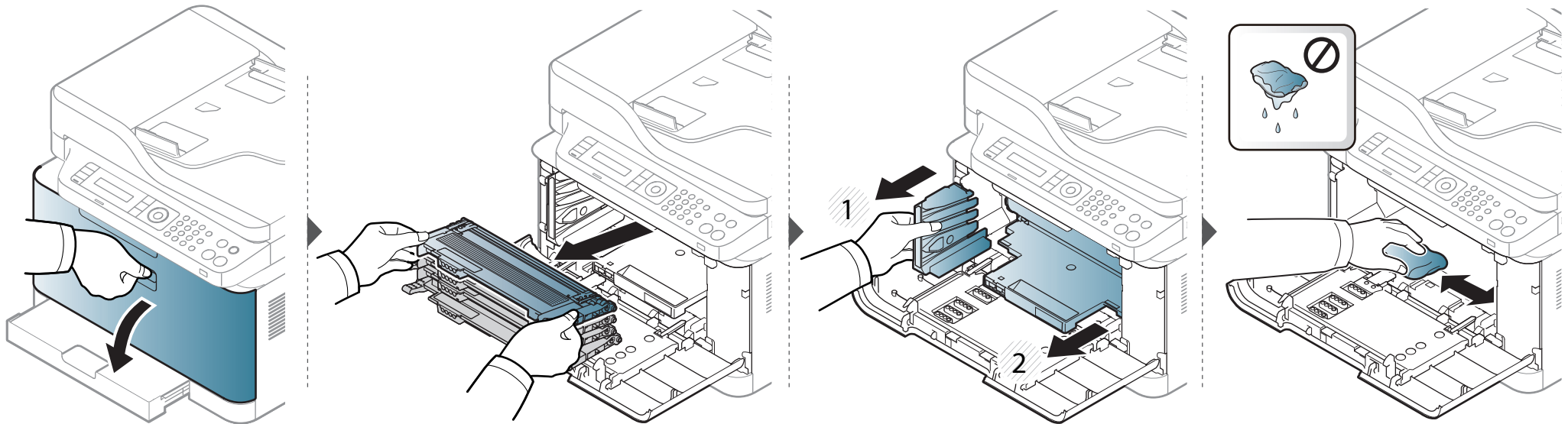


- Setzen Sie die die Bildgebungseinheit am besten gar nicht oder nur ein paar Minuten dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Bildgebungseinheit. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.



- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Beim Öffnen der Scaneinheit den Dokumenteinzug und die Scaneinheit zusammen halten.

Reinigen des Gerätes



Reinigen des Gerätes

Reinigen der Scaneinheit

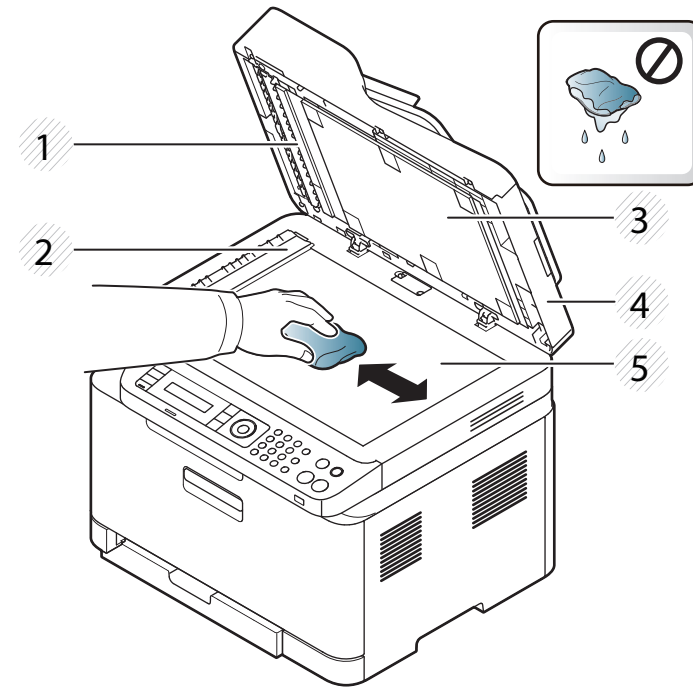
Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

- 1** Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
- 2** Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.

- 3** Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



- 1** Weiße Leiste
- 2** Glas des Vorlageneinzugs
- 3** Weiße Platte
- 4** Scannerabdeckung
- 5** Vorlagenglas

- 4** Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.



4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** 101
- **Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug** 102
- **Beseitigen von Papierstaus** 107
- **Erläuterung der Status-LED** 112
- **Bedeutung der Display-Meldungen** 115



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Verfügt Ihr Gerät über ein Display, beachten Sie zunächst die dort angezeigte Meldung, bevor Sie etwas anderes tun. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, schlagen Sie im Kapitel **Problemlösung** im Benutzerhandbuch. Erweitert nach (siehe „Problemlösung“ auf Seite 297). Falls Sie im Benutzerhandbuch keine Lösung für Ihr Problem finden oder falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 44).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierarten gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.



Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.



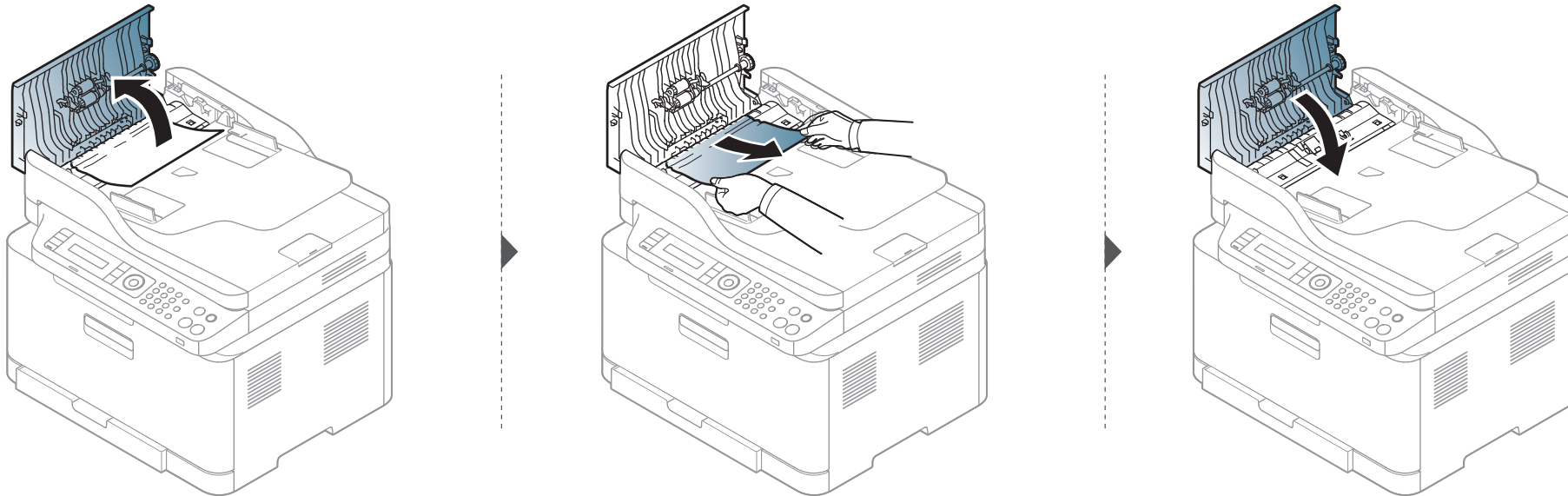
Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Vorlagenpapierstau vor Scanner



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).



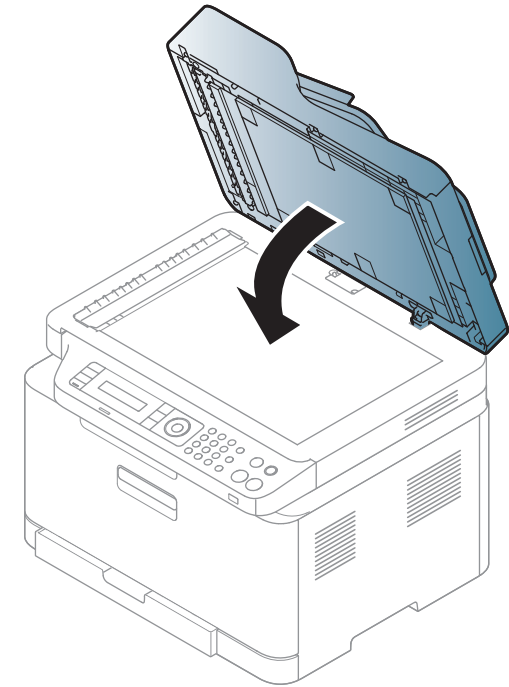
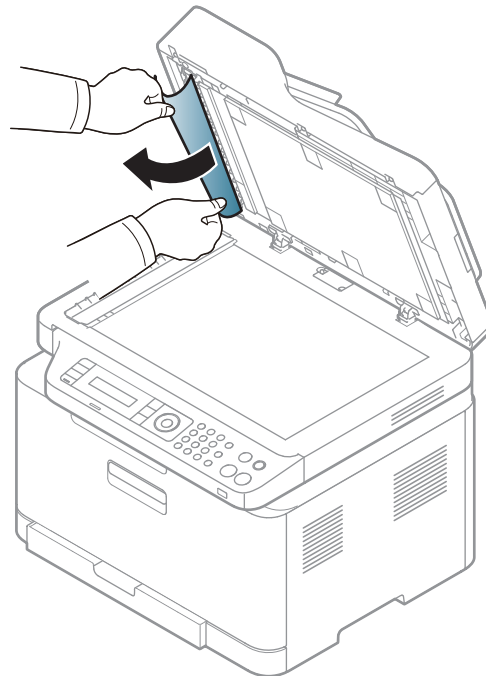
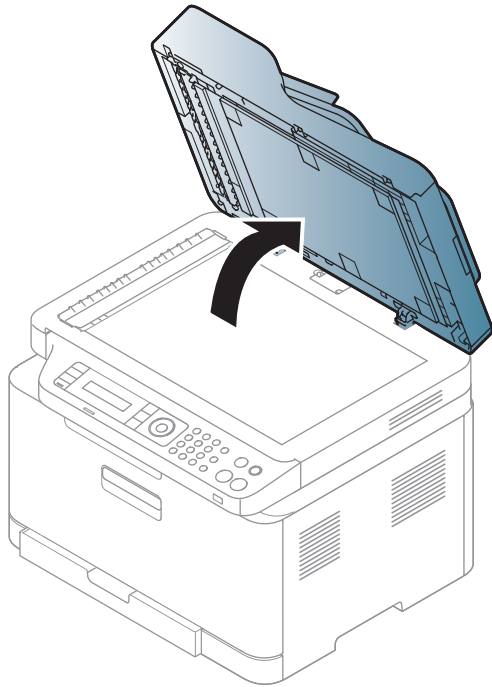
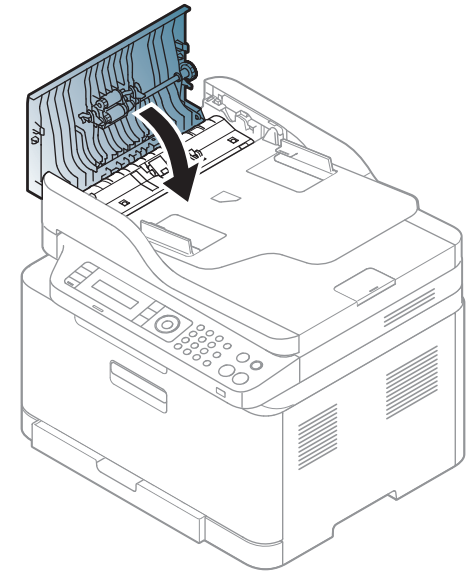
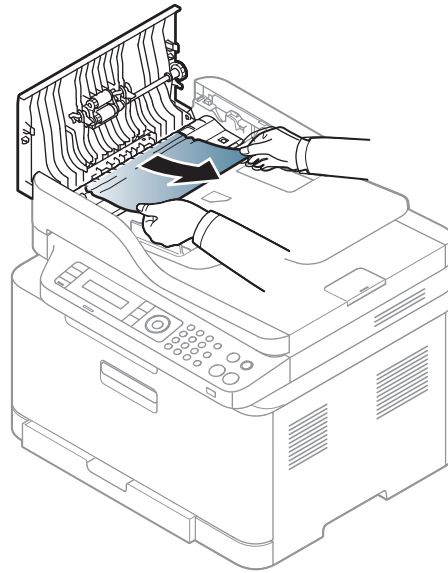
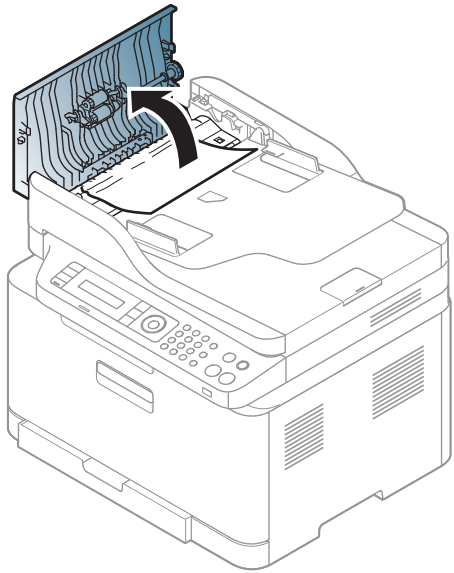
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Vorlagenstau im Scanner



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug



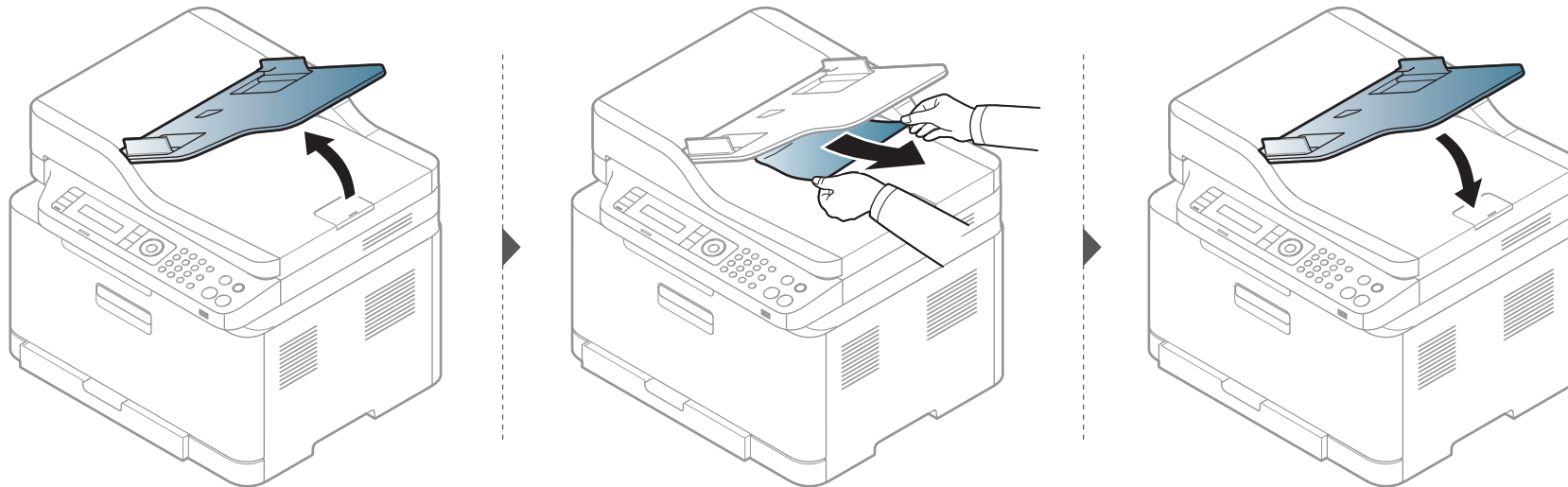
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Papierstau (Original) in Scanner-Ausgabebereich



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

- 1 Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
- 2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.



Beseitigen von Papierstaus



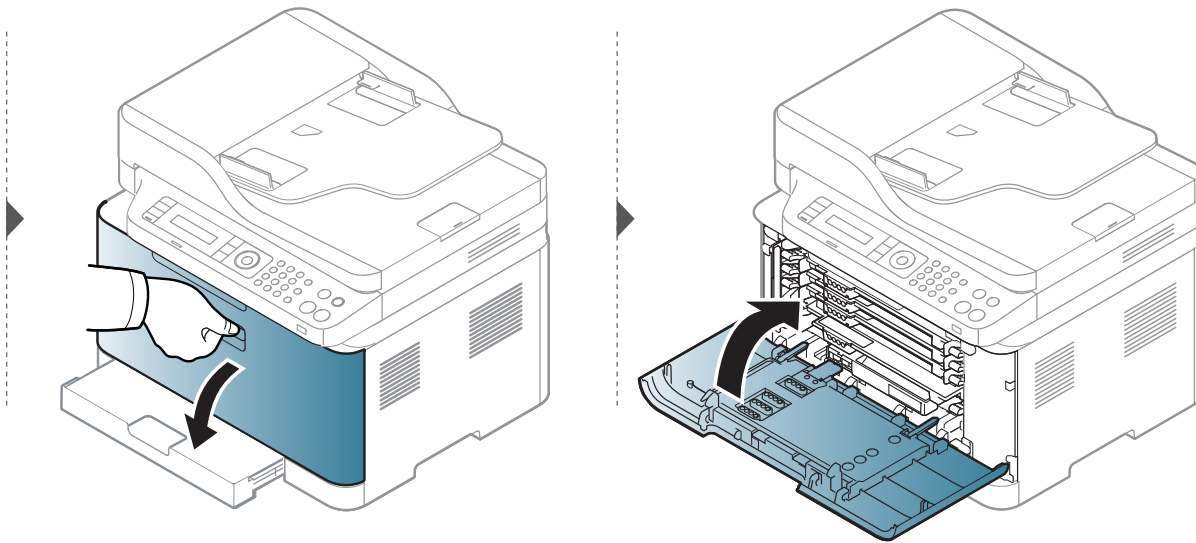
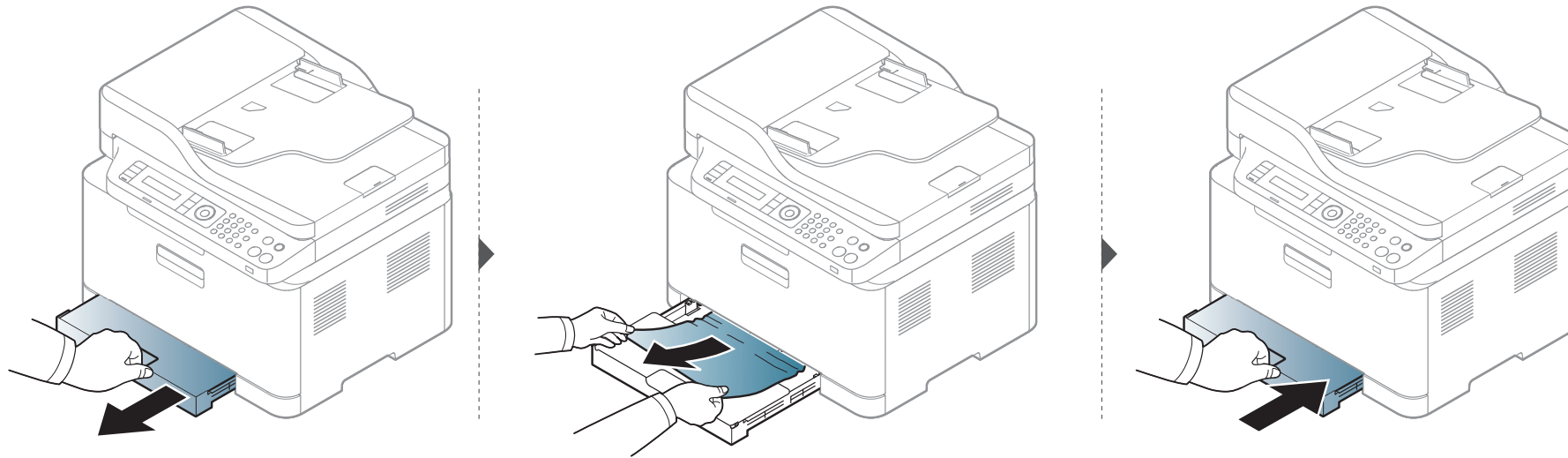
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Papierfach



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Beseitigen von Papierstaus



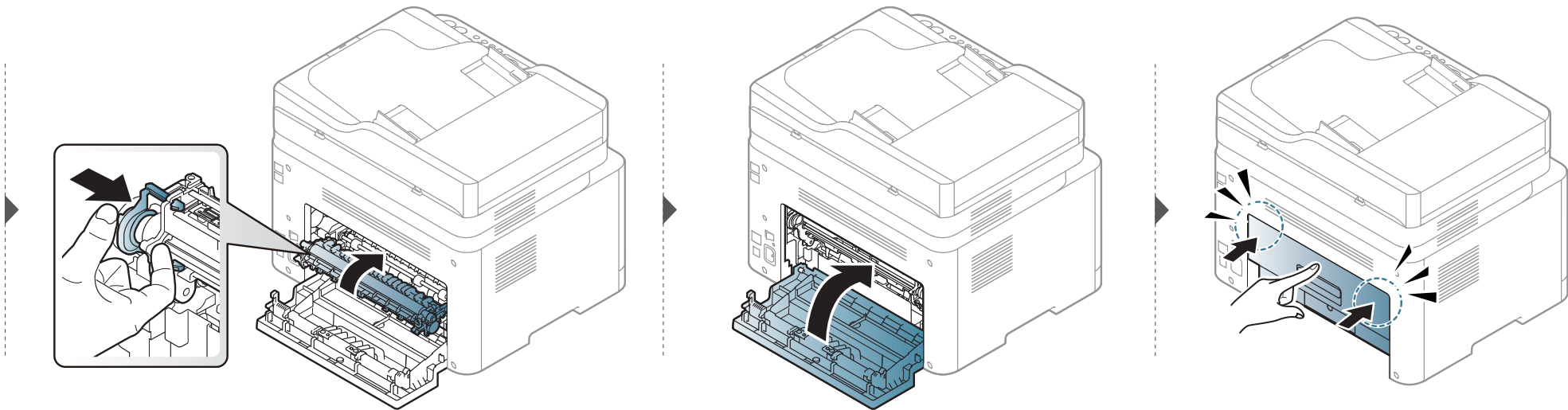
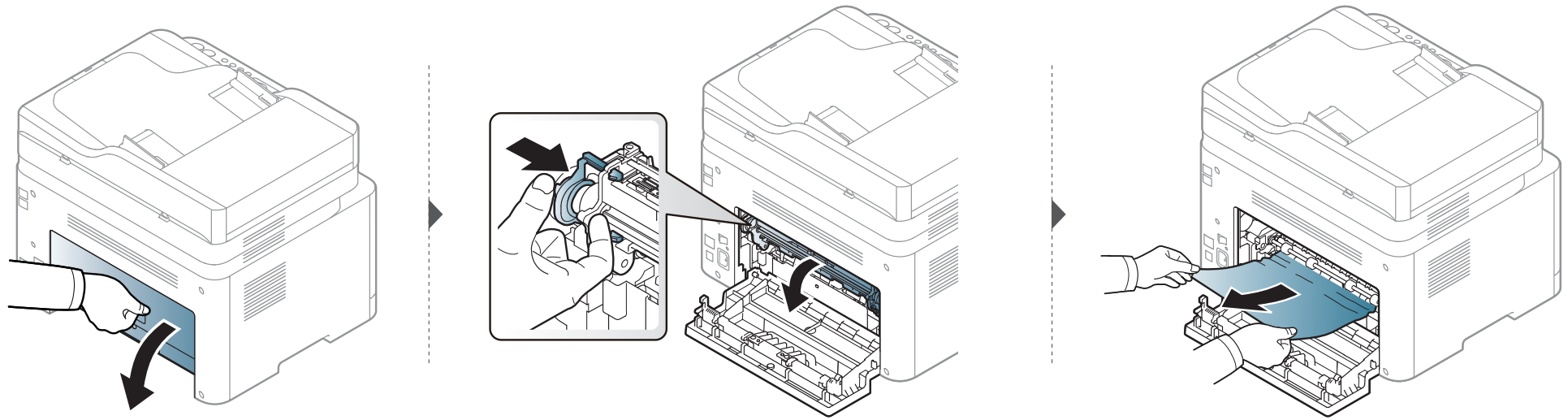
Beseitigen von Papierstaus

Im Gerät



- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Beseitigen von Papierstaus

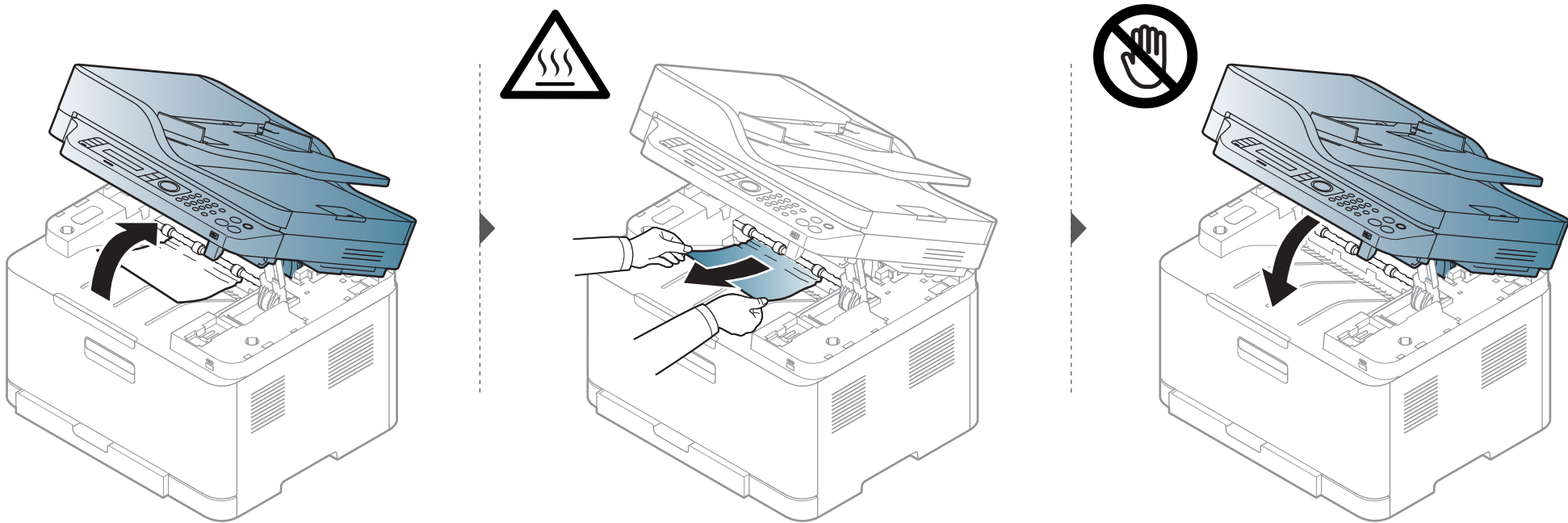


Beseitigen von Papierstaus

Im Ausgabebereich



- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).



Erläuterung der Status-LED

Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.




- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 27).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 115).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die im Computerfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 292).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Erläuterung der Status-LED

LED	Status	Beschreibung	
Status	Aus	Das Gerät ist offline.	
	Grün	Blinkend	Wenn die Hintergrundbeleuchtung blinkt, empfängt das Gerät Daten oder es druckt Daten.
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Rot	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche^a von Toner steht bevor. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85).^b
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87). Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. Es ist kein Papier im Fach bei Empfang oder Druck von Daten. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Beachten Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 115). Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 107).
		Blinkend	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her.
Wireless ^b	Blau	Ein	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 171).
		Aus	Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.

Erläuterung der Status-LED

LED	Status	Beschreibung	
Ein/Aus /Aufwachen ()	Blau	Ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
		Aus	Das Gerät ist in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.
Eco	Grün	Ein	Öko-Modus ist eingeschaltet. Die Standardeinstellung für den Eco-Modus ist 2 auf 1 und Toner-Sparbetrieb.
		Aus	Öko-Modus ist ausgeschaltet.
Scannen an ^b	Grün	Ein	Öko-Modus ist eingeschaltet. Die Standardeinstellung für den Eco-Modus ist 2 auf 1 und Toner-Sparbetrieb.
		Aus	Öko-Modus ist ausgeschaltet.

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

b. Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 27).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Bei Geräten mit Display auf dem Bedienfeld wird diese Funktion nicht unterstützt. Die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 292).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.
- [Medientyp] weist auf den Medientyp hin.
- [Mediengröße] weist auf die Mediengröße hin.
- [Farbe] gibt die Farbe des Toners an.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Dokumentstau. Stau beseitigen	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 102).
Stau oder leer Kl. öffn./schl.	<ul style="list-style-type: none">• Das Papier hat sich im Papiereinzugsbereich gestaut.• Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	<ul style="list-style-type: none">• Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Papierfach“ auf Seite 107).• Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 45).
Papierstau in Umkehr	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 109).
Papierstau in [Fachtyp]	Im Papierfach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 107).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Papierstau im Ausgabeber.	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 111).
Kein Papier in [Fachtyp]	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 45).

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Tonerkartusche einsetzen 	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Nicht kompatibel [Farbe] Toner • Nicht kompatibel Tonerkartusche 	Die Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht geeignet.	Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche.
Nicht originaler [Farbe] Toner	Die Tonerkartusche ist keine Originalkartusche von Samsung.	Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche.
<ul style="list-style-type: none"> • Toner vorber. • Neue Kartuschevorbereiten 	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Toner ersetzen • Kartusche ersetzen 	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. ^a	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Außerdem kann dadurch das Gerät beträchtlich beschädigt werden. • Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87).
	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht. ^a Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein.	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87).

- a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrücke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19798 erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 81). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab. Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Stau oder leer Kl. öffn./schl.	<ul style="list-style-type: none">Das Papier hat sich im Papiereinzugsbereich gestaut.Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	<ul style="list-style-type: none">Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Papierfach“ auf Seite 107).Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 45).

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Netzwerkproblem: IP-Konflikt	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück (siehe „Netzwerkconfiguration sbericht drucken“ auf Seite 158).
Drahtlos Fehler	Das Modul für Drahtlosnetzwerk (WLAN) ist nicht installiert.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none">BOOTP Problem: Auto IP RunDHCP Problem: Auto-IP-Ausf.	Problem mit dem Netzwerk.	Wechseln Sie die automatisch zugeordnete IP-Adresse.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> BOOTP Problem: DHCP neu konfigurieren DHCP Problem: DHCP neu konfig. 	Die Zuordnung der IP-Adresse ist fehlgeschlagen. Das geschieht, wenn in SyncThru™ Web Service "Auto IP für BOOTP/DHCP" festgelegt ist.	Wechseln Sie die Zuordnungsmethode der IP-Adresse auf Statisch. Wird diese Einstellung nicht geändert, fordert der BOOTP/DHCP-Server kontinuierlich dazu auf, die IP-Adresse zuzuordnen.
802.1x Netzwerkfehler	Authentifizierung nicht möglich.	Überprüfen Sie das im Netzwerk verwendete Protokoll zur Authentifizierung. Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Farbreg. wird angepasst	Das Gerät passt die Farbregistrierung an.	Warten Sie ein paar Minuten.
Bilddichte wird kalibriert...	Das Gerät kalibriert die Druckdichte bei Bildern.	Warten Sie ein paar Minuten.
Klappe offen Schliessen	Die Abdeckung hat beim Schließen nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Scaneinh. offen oder Papierstau im Ausgang	Die Scaneinheit ist nicht geschlossen und eingerastet, oder im Bereich des Scanners ist ein Papierstau aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 102). Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Scannerklappe ist offen.	Die Abdeckung des Scanners hat beim Schließen nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fehler [Fehlernummer] Install [Farbe] Toner	Die angegebene Tonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß installiert, oder die Steckverbindung ist verschmutzt.	Versuchen Sie zwei- oder dreimal, die Original-Samsung-Tonerkartusche erneut einzusetzen, um sicher zu gehen, dass sie korrekt installiert ist. Oder reinigen Sie die Steckverbindung. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Fehler [Fehlernummer] Aus-/einschalten	Das Gerät lässt sich nicht steuern.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fehler [Fehlernummer] Service rufen		

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ü-Band-Einh. inst.	Das Übertragungsband ist nicht installiert.	Setzen Sie ein Original-Samsung-Übertragungsband ein.
Ü-Band nicht kompatibel	Das Übertragungsband des Geräts ist nicht für Ihr Gerät geeignet.	Installieren Sie das Original-Samsung-Teil, das für Ihr Gerät ist.
Nicht inst. Tonerbehälter	Der Tonerbehälter ist nicht eingesetzt.	Installieren Sie einen Original-Rest-Tonerbehälter von Samsung.
Faxleitung überprüfen	Die Faxleitung ist nicht ordnungsgemäß am Leitungsanschluss (LINE) angeschlossen.	Schließen Sie die Faxleitung am Anschluss LINE an, nicht am Anschluss EXT (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Ung. Raumtemp. temp. Geraet verlagern	Das Gerät ist in einem Raum mit einer ungeeigneten Raumtemperatur aufgestellt.	Verlagern Sie das Gerät in einen Raum mit der vorgeschriebenen Raumtemperatur.
Ausgabefach voll Papier entfernen	Das Ausgabefach ist voll Oder der Sensor ist nicht nach unten gerichtet.	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort. Oder sorgen Sie dafür, dass der Sensor nach unten gerichtet ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Neues Ue.band vorbereiten	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ue.band ersetzen	Die Lebensdauer des Übertragungsbandes ist abgelaufen.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fehler bei Übertragungsband	Das Übertragungsband lässt sich nicht steuern.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Neue vorbereiten Uebertrag.-Walze	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ue.walze ersetzen	Die Lebensdauer des Übertragungsbandes ist abgelaufen.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixierer bald auswechseln	Die Fixiereinheit ist bald verbraucht.	Wechseln Sie die Fixiereinheit aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fuser-Einheit ersetzen	Die Fixiereinheit ist bald verbraucht.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

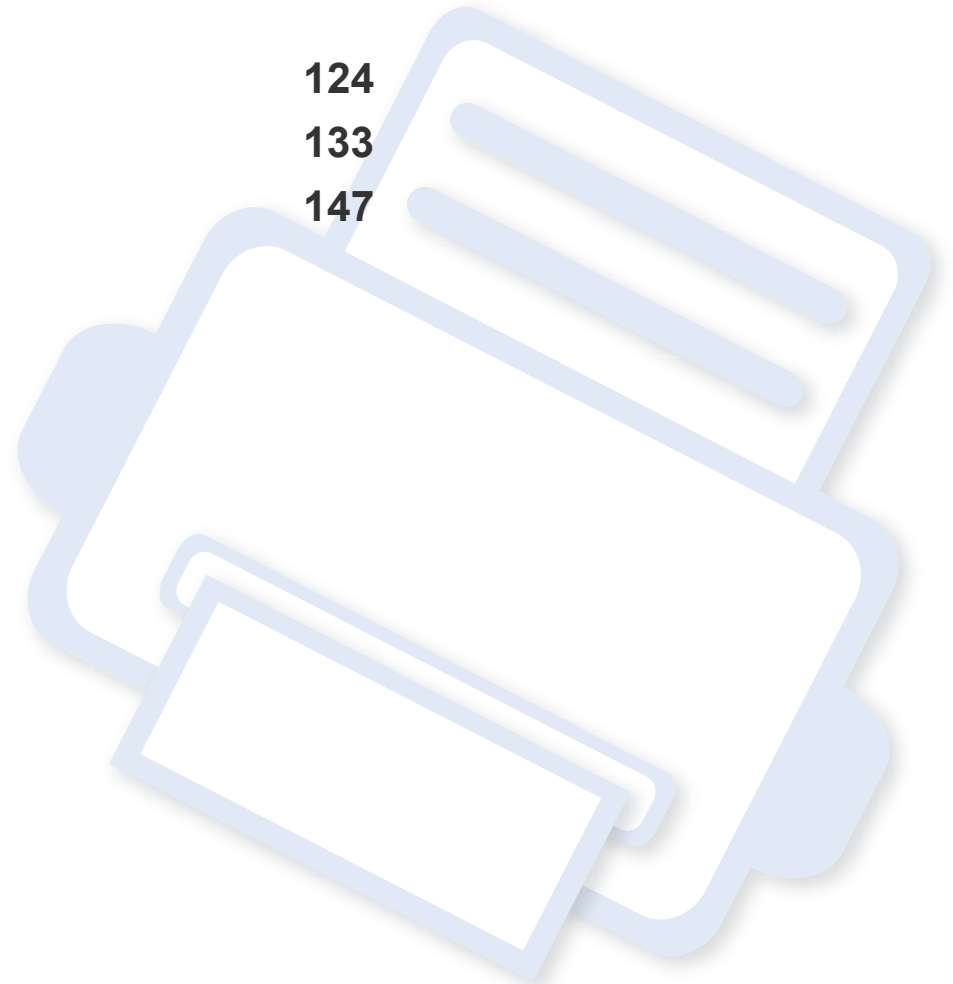
Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Auswech/Install Tonerbehälter	Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist wird der Drucker so lange nicht funktionieren, bis der Behälter ausgetauscht wurde.	Wechseln Sie den Rest-Tonerbehälter mit einem original Rest-Tonerbehälter von Samsung aus.
Neue Bildeinheit vorbereiten	Die Bildeinheit ist bald verbraucht.	Wechseln Sie die Bildeinheit gegen eine neue aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Durch neue Bildeinheit ersetzen	Die Bildeinheit ist bald verbraucht.	
Installieren: Bildeinheit	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	
Fehler [Fehlernummer] Tuer oeff./schl.	Die Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert, oder die Abdeckung hat nicht richtig eingerastet.	Installieren Sie erneut die Bildeinheit, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß eingesetzt ist. Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.



5. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten** 124
- **Konformitätshinweise** 133
- **Copyright** 147



Technische Daten

Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf www.samsung.com.

Elemente		Beschreibung	
Abmessungen	Breite x Länge x Höhe	C46xW	406 x 362 x 288,6 mm
		C46xFW	406 x 362 x 333,5 mm
Gewicht	Maschine mit Verbrauchsmaterial	C46xW	12,80 Kg
		C46xFW	13,96 Kg
Geräuschpegel ^a	Bereitschaftsmodus	Hintergrund-Geräuschpegel	
	Druckmodus	Farbdruck	Unter 46 dB (A)
		Schwarz-Weiß-Druck	Unter 48 dB (A)
	Kopiermodus	Vorlagenglas	Unter 52 dB (A)
		Vorlageneinzug	Unter 53 dB (A)
	Scanmodus	Vorlagenglas	Unter 51 dB (A)
Vorlageneinzug		Unter 51 dB (A)	
Temperatur	Betrieb	10 bis 30°C	
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C	

Technische Daten

Elemente		Beschreibung
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^b	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Unter 290 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 60 W
	Energiesparmodus ^c	<ul style="list-style-type: none">• C46xW: Unter 1,7 W (Wi-Fi Direct eingeschaltet: Unter 2,5 W)• C46xFW: Unter 2,1 W (Wi-Fi Direct eingeschaltet: Unter 2,9 W)
	Standby-Modus ^d	Unter 0,45 W
Drahtlos ^e	Modul	SPW-B4319S

a. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

b. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

c. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Bedingungen und die Betriebsumgebung beeinflusst werden.

d. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

e. Nur Drahtlos-Modelle (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Technische Daten

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 85 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm	
	US-Folio	216 x 330 mm	
	A4	210 x 297 mm	
	Oficio	216 x 343 mm	
	JIS B5	182 x 257 mm	
	ISO B5	176 x 250 mm	
	US-Executive	184 x 267 mm	
	A5	148 x 210 mm	
	A6	105 x 148 mm	
DickesPapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	86 bis 120 g/m ² • 5 Blatt
DünnesPapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 70 g/m ² • 150 Blatt 60 g/m ²

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Baumwollpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²
Farbe, vorgedruckt, Recycelt	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 85 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²
Etiketten ^b	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	120 bis 150 g/m ² • 5 Blatt
Karten	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5 Postkarte 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	121 bis 163 g/m ² • 5 Blatt
Schreibmaschine npapier (Bond- Qualität)	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	105 bis 120 g/m ² • 10 Blatt
Archivpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	70 bis 90 g/m ² • 100 Blatt
Fotoglanzpapier, Mattes Fotopapier	Letter, DIN A4, Postkarte 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	111 bis 220 g/m ² • 1 Blatt

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 152 mm	60 bis 120 g/m ²
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm	

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.



Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		

Technische Daten



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren• PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7 ~ 10.8	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	2 GB	4 GB

Technische Daten

Linux

Menüpunkte	Anforderungen
Betriebssystem	Redhat® Enterprise Linux WS 4, 5, 6 (32/64 Bit) Fedora Core 5 - 15 (32/64 Bit) OpenSuSE® 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4 (32/64 Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04, 10.10, 11.04 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0, 6.0 (32/ 64 Bit)
CPU	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Netzwerkumgebung



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet 10/100 Base TX, drahtgebundenes LAN• 802.11b/g/n Wireless LAN
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows® 7, Windows Server® 2008 R2, Windows® 8• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS X 10.5 - 10.8
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• DHCP, BOOTP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD• SNMPv 1/2/3, HTTP• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP)
WLAN-Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK)• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B. INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - KLASSE 3B. UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN OFFEN. STRAHLENAUSSETZUNG VERMEIDEN.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG KLASSE 3 B, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - CLASSE 3B. RADIZIONI LASER INVISIBILI CON IL DISPOSITIVO APERTO. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RAGGIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.

PERIGO - CLASSE 3B. RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - KLASSE 3B. ONZICHTBARE LASERSTRALING INDIEN GEOPEND. VERMIJD BLOOTSTELLING AAN DE STRAAL.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING VED ÅBNING. UNNGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - KLASSE 3B OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD. STRÅLEN ÅR FARLIG.

VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注意 - CLASS 3B. 严禁打开，以免被不可见激光辐射泄漏灼伤

주의 - 열리면 등급 3B 비가시 레이저 방사선 이 방출됩니다. 광선에 노출을 피하십시오.

Konformitätshinweise

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber



Enthält Quecksilber und muss gemäß lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Gesetze entsorgt werden (nur USA)

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Konformitätshinweise

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，我们会及时为您提供服务。



仅适用于海拔2000m以下地区安全使用。

《2000m 以下 90000000 以下地区 90000000 以下 90000000 以下 90000000 以下 90000000 以下》

“**2000m** 以下 90000000 以下地区 90000000 以下 90000000 以下 90000000 以下 90000000 以下”

دېڭىز يۈزىدىن 2000 مېتىر تۆۋەن رايونلاردا بىخەتەر ئىشلەتكىلى بولىدۇ

Dan hab yungh youq gij digih haijbaz 2000 m doxroengz haenx ancienz sawjyungh.

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Konformitätshinweise

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect - Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur US)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Nur Taiwan

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險
請依製造商說明書處理用過之電池

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.

Konformitätshinweise

- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Konformitätshinweise

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:



Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm² für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Nur Russland



Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Nur Türkei

- **RoHS**
EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.
- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Konformitätshinweise

Nur Thai

This telecommunication equipment conforms to NTC technical requirement.

Nur Kanada

Dieses Produkt entspricht dem gültigen Industriestandard Kanadas. / Le present materiel est conforme aux specifications techniques applicables d'Industrie Canada.

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl zulässiger Geräte an einer Telefonschnittstelle an. Das Ende an einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, für die lediglich die Bedingung gilt, dass die Summe der RENs aller Geräte höchstens fünf beträgt. / L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) sert a indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent etre raccordes a une interface telefonique. La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, a la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excede pas cinq.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

- 1 Datum und Uhrzeit der Übertragung
- 2 Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat
- 3 Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten

Konformitätshinweise

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.



In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

- a Der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.
- b Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
- c Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Konformitätshinweise

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Konformitätshinweise



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung

Wir, Samsung Electronics, erklären hiermit, dass die Produkte der [ProXpress M332xND, ProXpress M382xD, ProXpress M382xND, ProXpress M402xND] den wesentlichen Anforderungen und allen anderen relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien entsprechen: Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EC), EMV-Richtlinie (2004/108/EC)



Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [ProXpress M382xDW] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com** eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

1. Januar 1995: Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

1. Januar 1996: Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Konformitätshinweise

9. März 1999: Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Konformitätshinweise

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Nur Israel

מס' אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-29003
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר,
ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Konformitätshinweise

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Konformitätshinweise

Nur China

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

X：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Copyright

© 2013 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- Google, Picasa, Google Docs, Android und Gmail sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Marken von Google Inc.
- Google Cloud Print ist ein Markenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV.1.00

Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction *Xpress*

C46x series

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.



1. Software installieren

Installation für Mac	152
Neuinstallation für Mac	153
Installation unter Linux	154
Neuinstallation unter Linux	155



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Nützliche Netzwerkprogramme	157
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	158
Treiberinstallation über das Netzwerk	162
IPv6-Konfiguration	168
Drahtlosnetzwerk-Setup	171
Samsung Mobile Print	208
So benutzen Sie die NFC-Funktion	209
AirPrint	213
Google Cloud Print	215



3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

Vor dem Lesen eines Kapitels	219
Drucken	220
Kopie	221
Faxen	225
Scannen	229
System-Setup	231
Netzwerk-Setup	237



4. Merkmale und Produktvorteile

Höhenanpassung	240
Unterschiedliche Zeichen eingeben	241
Das Fax-Adressbuch einrichten	243
Druckfunktionen	247
Scanfunktionen	259
Faxfunktionen	269



5. Nützliche Software zur Verwaltung

Easy Capture Manager	280
Samsung Easy Color Manager	281
Samsung AnyWeb Print	282
Easy Eco Driver	283
SyncThru™ Web Service verwenden	284
Samsung Easy Printer Manager verwenden	287
Den Samsung Easy Document Creator anwenden	291
Samsung-Druckerstatus verwenden	292
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden	294



6. Problemlösung

Probleme mit dem Papiereinzug	298
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	299
Druckerprobleme	300
Probleme mit der Druckqualität	305
Probleme beim Kopieren	313

Probleme beim Scannen	314
Faxprobleme	316
Betriebssystem-Probleme	318



1. Software installieren

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 162).

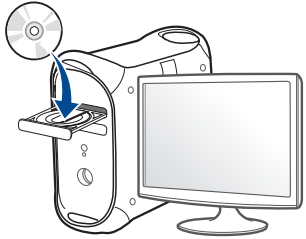
- **Installation für Mac** **152**
- **Neuinstallation für Mac** **153**
- **Installation unter Linux** **154**
- **Neuinstallation unter Linux** **155**



- Wenn Ihr Rechner unter dem Betriebssystem Windows läuft: Sie finden eine Beschreibung der Treiberinstallation im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 33).
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Installation für Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per USB angeschlossener Drucker** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
Wenn Ihr Gerät Fax unterstützt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax hinzufügen**, um Ihr Fax auszuwählen und der Faxliste hinzuzufügen.
- 12 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



So installieren Sie den Fax-Treiber:

- a Den Ordner **Programme** öffnen, dann **> Samsung > Fax Queue Creator** (Faxwarteschlangen-Assistent) wählen.
- b Ihr Gerät erscheint in der **Druckerliste**.
- c Wählen Sie das Gerät, das benutzt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Create** (Erstellen).

Neuinstallation für Mac

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1** Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann **> Samsung > Drucker-Software-Deinstallieren**
- 2** Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
- 3** Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4** Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 5** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Installation unter Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.



Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Laden Sie von der Samsung-Website den Unified Linux Driver herunter.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
- 5 Doppelklicken Sie auf **cdroot** > **autorun**.
- 6 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.

- 7 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.

Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Öffnen Sie das Terminal-Programm. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein.

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/  
[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```

- 4 Klicken Sie auf **Next**.
- 5 Klicken Sie **Finish**.



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 157
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 158
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 162
- **IPv6-Konfiguration** 168
- **Drahtlosnetzwerk-Setup** 171
- **Samsung Mobile Print** 208
- **So benutzen Sie die NFC-Funktion** 209
- **AirPrint** 213
- **Google Cloud Print** 215



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

SyncThru™ Web Service

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 284).

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service sorgt für eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instandzusetzen.

- Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

SetIP Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 158.
- Siehe „Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)“ auf Seite 159.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 161.




- Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.

Drücken Sie auf die Taste  (**Menü**) auf dem Bedienfeld und wählen Sie **Netzwerk > Netzw.-Konfig. (Netzwerkconfiguration)**.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)


Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung > Sicherheitscenter > Windows-Firewall**.



Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten


- 1 Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
- 6 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

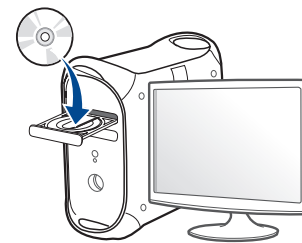
- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** > **Sicherheit** > **Firewall**.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.


- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.

- 11 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**.
- 12 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 13 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 14 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.



Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

- 1 Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utils/**.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
- 3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
- 4 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 5 Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Treiberinstallation über das Netzwerk



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).
- Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software.

Windows



Es könnte sein, dass die Firewall die Netzwerkkommunikation blockiert. Darum deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbinden.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 158).
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- 3** Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie **Netzwerkverbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**.
- 5** Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.


Befehlszeilenparameter


In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.



Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.
/p„<Portname>“ oder /P„<Portname>“	Gibt den Druckerport an.  Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname angegeben werden. Beispiel: • /p„xxx.xxx.xxx.xxx“ wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“ die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/a„<Zielpfad>“ oder /A„<Zielpfad>“	Gibt den Zielpfad für die Installation an.  Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/n„<Druckername>“ oder /N„<Druckername>“	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.

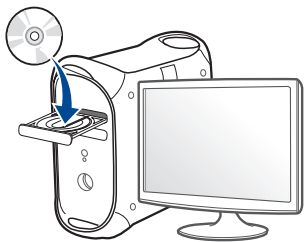
Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ up„<Druckername>“oder / UP„<Druckername>“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/ v„<Freigabename>“oder / V„<Freigabename>“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabenenamen> für Point-and-Print frei.
/o oder /O	Öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/h, /H oder /?		Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.

Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.

- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
- 12 Klicken Sie auf **IP** und wählen Sie **HP Jetdirect - Socket** unter **Protokoll**.
- 13 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 14 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
- 15 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Druckersoftware auswählen** und in **Drucken mit** den Namen Ihres Geräts.
- 16 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 17 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



So installieren Sie den Fax-Treiber:

- a Den Ordner **Programme** öffnen, dann > **Samsung** > **Fax Queue Creator** (Faxwarteschlangen-Assistent) wählen.
- b Ihr Gerät wird auf der **Druckerliste** angezeigt.
- c Wählen Sie das Gerät, das Sie benutzen möchten, und klicken Sie auf die Taste **Create**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Linux-Treiber installieren und Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- 2 Laden Sie das Treiberpaket „Unified Linux Driver“ von der Samsung-Website herunter.
- 3 Extrahieren Sie die Datei UnifiedLinuxDriver.tar.gz und öffnen Sie den neuen Ordner.
- 4 Doppelklicken Sie auf **cdroot** > **autorun**.
- 5 Das Fenster Samsung-Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 7 Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 8 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 9 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 10 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein, und klicken Sie auf **Next**.
- 11 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.
- 12 Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
- 2 Klicken Sie auf **Add Printer..**
- 3 Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 4 Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 5 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 6 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
- 8 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.

IPv6-Konfiguration



TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8 oder „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.


Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Über das Bedienfeld

Aktivieren von IPv6

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > IPv6 aktiv..**
- 3 Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
- 4 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.




Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6. Wir empfehlen, entweder IPv4 oder IPv6 zu konfigurieren (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 162).

IPv6-Konfiguration

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > DHCPv6 konfigur..**
- 3 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.
 - **DHCPv6 Adr.:** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **DHCPv6 Aus:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **Router DHCPv6** nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.

Vom SyncThru™ Web Service

Aktivieren von IPv6

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

IPv6-Konfiguration

7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.



- Sie können auch DHCPv6 einstellen.

- Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA** Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).

IPv6 Adresskonfiguration

- 1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
- 2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158).
 - **Link-local Address**: Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
 - **Stateless Address**: Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
 - **Stateful Address**: Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
 - **Manual Address**: Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.
- 3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

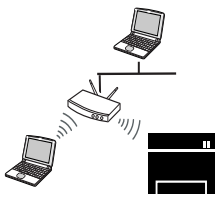


- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät als Anschlussart Drahtlosnetzwerk unterstützt. Je nach Modell wird diese Option möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Erste Schritte

Grundlegende Informationen zum Netzwerktyp

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen.



Infrastruktur-Modus

Das ist eine Umgebung, die im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Small Office/ Home Office, d. h. Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet wird. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.



Ad-Hoc-Modus

In diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der Computer und das Gerät kommunizieren dabei per Drahtlosverbindung direkt miteinander.

Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Drahtlosnetzwerk-Setup





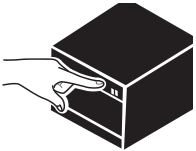


Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.

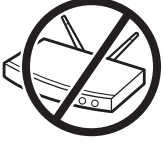







Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Methode zur Einrichtung	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz	
<p>Mit Zugriffspunkt</p> 	<p>Vom Computer aus</p> 	<p>A </p>	<p>Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 180.</p>
		<p>B </p>	<p>Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 183.</p>
		<p>C  OR </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 189. • Mac-Benutzer, siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 192.
		<p>D </p>	<p>Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 197.</p>
		<p>Vom Bedienfeld des Geräts aus</p> 	<p>E </p>
		<p>F </p>	<p>Siehe „Die Menü-Taste verwenden“ auf Seite 179.</p>

Drahtlosnetzwerk-Setup


Methode zur Einrichtung	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz	
Ohne Zugriffspunkt 	Vom Computer aus Ad-hoc 	G 	Für Benutzer von Windows: siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 186.
		H 	Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 186.
	Wi-Fi Direct einrichten Wi-Fi Direct 	I 	Siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 201.



- Falls es beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks oder bei der Treiberinstallation Probleme gibt, informieren Sie sich im Kapitel Problemlösung (siehe „Fehlerbehebung“ auf Seite 203).
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Für die Einstellung des Kennworts beziehen Sie sich auf das Zugriffspunkt-Benutzerhandbuch.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Die WPS-Taste verwenden

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk wie folgt - ohne Benutzung des Computers - konfigurieren: Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS).





- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzkabel vom Gerät trennen. Die Verfahren bei Verwendung der Taste **WPS (PBC)** oder bei Eingabe der PIN-Nummer über einen Computer, um die Verbindung zum Zugriffspunkt herzustellen, variieren je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung der WPS-Taste zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren. Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gerät über die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.

Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.



Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC-Modus** eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.


Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn Ihr Gerät über kein Display verfügt, können Sie die Funktion Wi-Fi Direct über die **WPS**-Taste aktivieren oder deaktivieren.


- Auf dem Bedienfeld die  (WPS) Taste 10 - 15 Sekunden lang gedrückt halten. Die Funktion Wi-Fi Direct wird eingeschaltet.
- Halten Sie länger als 15 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt. Die Funktion Wi-Fi Direct wird ausgeschaltet.
- Für weitere Informationen über die Funktion Wi-Fi Direct lesen Sie „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 201.



Sie können den WPS-Modus über das Bedienfeld ändern: ( (Menü) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **OK** > **WPS-Einst.**).

Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Halten Sie länger als 2 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt.

Das Gerät wartet bis zu zwei Minuten, bis Sie die WPS-Taste (PBC-Taste) am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.


Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

- a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
- c **AP SSID:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

- 3 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.


Drahtlosnetzwerk-Setup

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Halten Sie länger als 2 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt.
- 2 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.
Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.
Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:
 - a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.
 - b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
 - c **SSID-Type:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem LCD-Display angezeigt.
- 3 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Geräte ohne Display auf dem Bedienfeld


Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen



- 1 Halten Sie auf dem Bedienfeld 2 - 4 Sekunden die Taste  (WPS) gedrückt, bis die Status-LED schnell blinkt.
Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen. Die LED blinkt bis zu zwei Minuten langsam, damit Sie in dieser Zeit die PBC-Taste beim Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) drücken.
- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.
 - a Die WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
 - b Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
- 3 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.


Drahtlosnetzwerk-Setup

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Der Netzwerkkonfigurationsbericht einschließlich der PIN-Nummer muss ausgedruckt werden, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158.

Im Bereitschaftsmodus auf dem Bedienfeld die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) für länger als fünf Sekunden gedrückt halten.

Bei Geräten ohne die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**): Die Taste (**WPS**)  auf dem Bedienfeld für länger als zehn Sekunden drücken. So können Sie die PIN-Nummer Ihres Geräts ermitteln.

- 2 Halten Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) länger als vier Sekunden gedrückt, bis die Status-LED eingeschaltet bleibt.

Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) herzustellen.

- 3 Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Die LED blinkt maximal 2 Minuten langsam, bis Sie die achtstellige PIN-Nummer eingegeben haben.

Die WPS-LED blinkt in folgender Reihenfolge wie folgt:

- a Die WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

- 4 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Verbindung zum Drahtlosnetzwerk erneut herstellen



Wenn die WLAN-Funktion deaktiviert ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) herzustellen.



In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:


- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

Vorgang zum Verbindungsaufbau abbrechen

Wenn Sie einen laufenden Verbindungsaufbau zum Drahtlosnetzwerk abbrechen möchten, drücken Sie auf dem Bedienfeld kurz auf die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) oder  (**Ein/Aus /Aufwachen**). **Sie müssen 2 Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.**

Drahtlosnetzwerk-Setup

Verbindung zum Netzwerk trennen

Um die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk zu trennen, drücken Sie auf dem Bedienfeld länger als zwei Sekunden auf die Taste  (WPS).

- **Wenn sich das Drahtlosnetzwerk im Standby-Modus befindet:** Das Gerät wird sofort vom Drahtlosnetzwerk getrennt und die WPS-LED erlischt.
- **Wenn das Drahtlosnetzwerk gerade arbeitet:** Während das Gerät auf die Fertigstellung des aktuellen Auftrags wartet, blinkt die WPS-LED schnell. Anschließend wird die Drahtlosverbindung automatisch getrennt und die WPS-LED erlischt.

Die Menü-Taste verwenden




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 162).

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Auf **Netzwerk > Drahtlos > WLAN-Einstellungen** drücken.
- 3 Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.
 - **Assistent** (empfohlen): In diesem Modus erfolgt das Einrichten automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
 - **Benutzerdefiniert:** In diesem Modus können Benutzer eine eigene SSID eingeben oder Details der Sicherheitsoptionen wählen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einrichten unter Windows



Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen (siehe „Auf Verwaltungsprogramme zugreifen“ auf Seite 341).

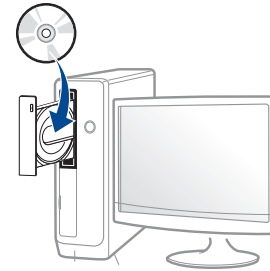
Zugriffspunkt via USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

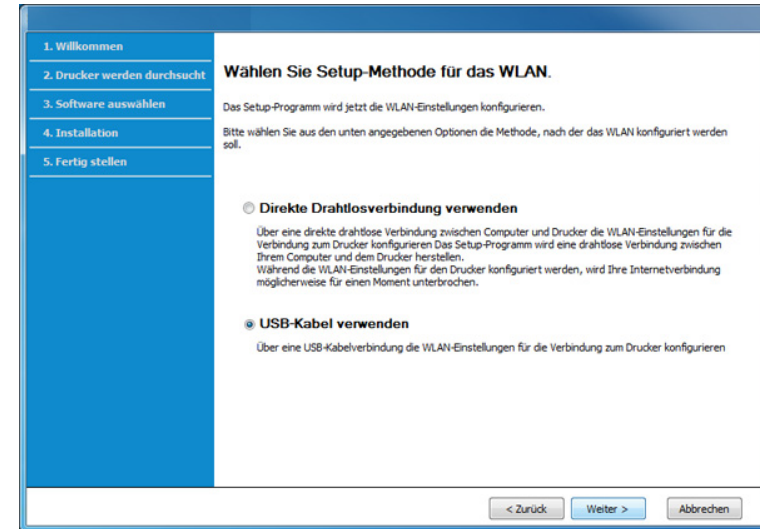
- 5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 8 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunktes ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

9

Wenn Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt, wird folgendes Fenster angezeigt.

Klicken Sie auf **Weiter**.



Drahtlosnetzwerk-Setup



- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 201).
- **Wi-Fi Direct Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Bereitzustellende Komponenten

- Wi-Fi-fähiger PC unter Windows 7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

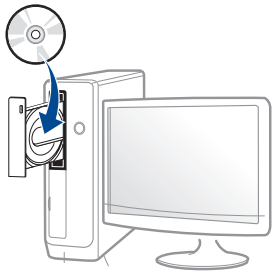


Während die Einstellungen für das WLAN vorgenommen werden, verwendet das Gerät das WLAN des PCs. Es kann sein, dass Ihre Internetverbindung unterbrochen wird.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

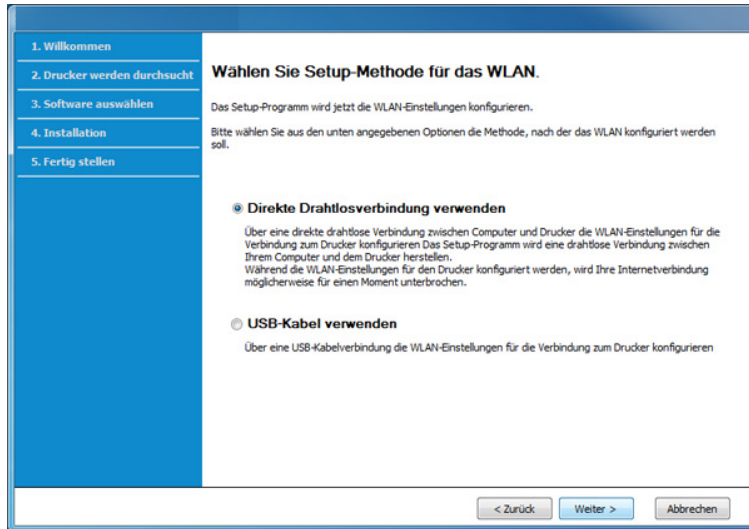


- 5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.


Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

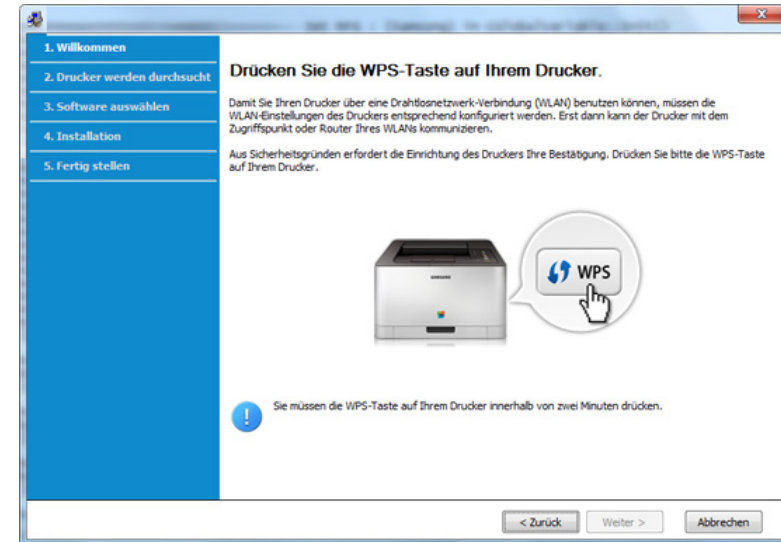
Drahtlosnetzwerk-Setup

- 6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Auch wenn Ihr Computer unter Windows 7 oder jünger läuft, können Sie diese Funktion nur dann benutzen, wenn Ihr PC die WLAN-Funktion unterstützt. Richten Sie das WLAN unter Verwendung eines USB-Kabels ein (siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 180).

- Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die  (WPS)-Taste.



- 7 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ad-Hoc via USB-Kabel

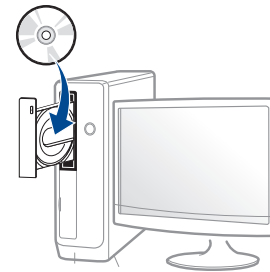
Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (AP, Access Point) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Windows einrichten

- 1 Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 7 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus. (**Auto. Einst.** oder 2.412 MHz bis 2.467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 8 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.**1**

- 9 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Setup beim Benutzen eines Mac

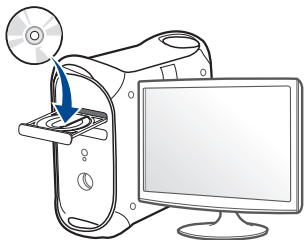
Zugriffspunkt via USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Drucker mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

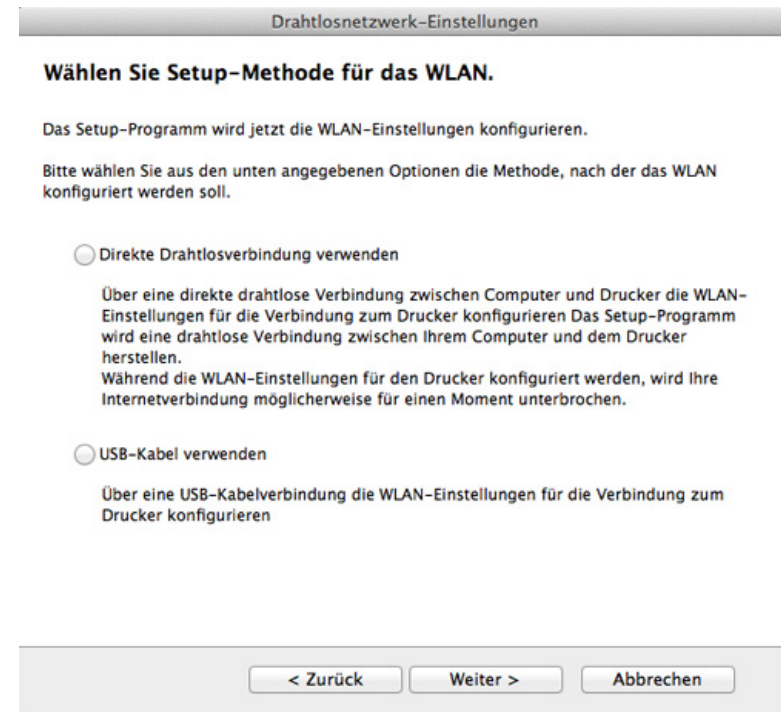
Drahtlosnetzwerk-Setup

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **USB-Kabel verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 15 gehen.



- 12 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunktes ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

- 13** Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 201).
- **Wi-Fi Direct-Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

- 14** Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 15** Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

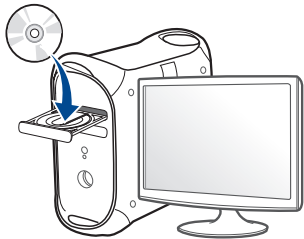
Drahtlosnetzwerk-Setup

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Bereitzustellende Komponenten

- Wi-Fi- bzw. WLAN-fähiger Mac unter Mac OS 10.7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

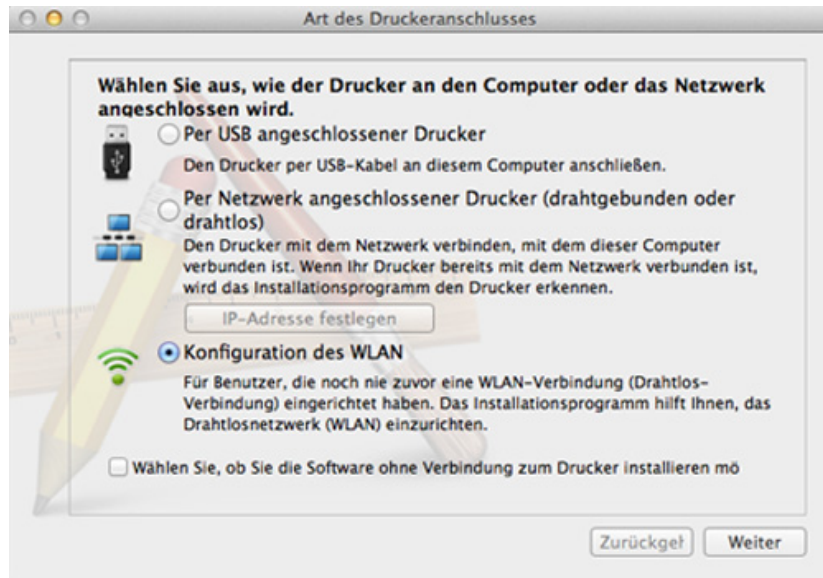


- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X-** Symbol.

- 5** Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7** Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8** Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9** Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

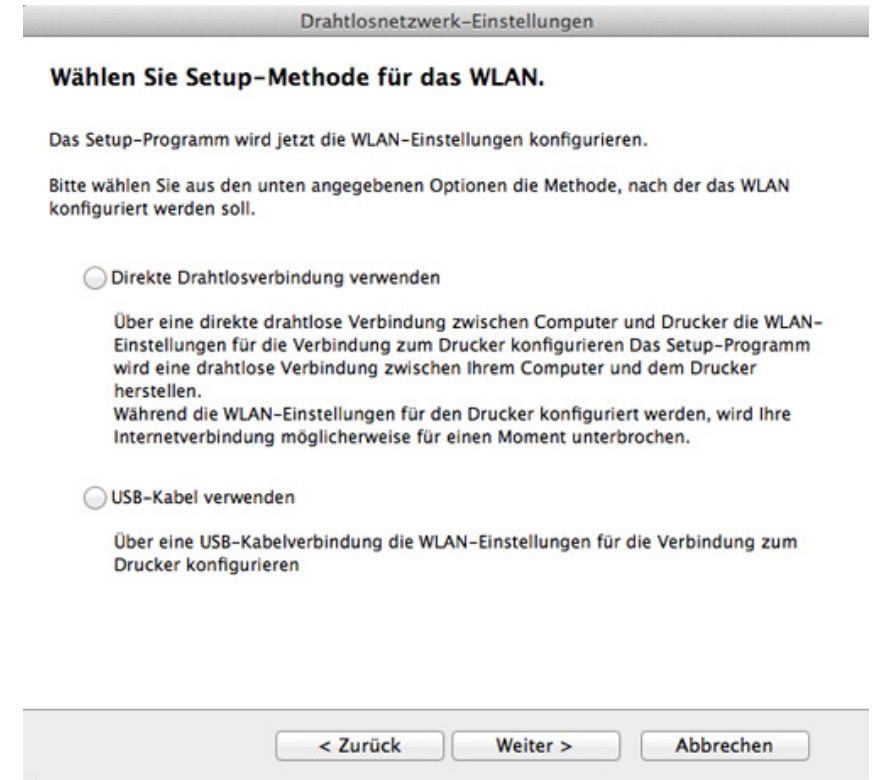
Drahtlosnetzwerk-Setup

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.




- 11 Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 13 gehen.



Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die  (WPS)-Taste.



12 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.

13 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Ad-Hoc via USB-Kabel

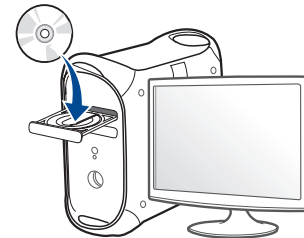
Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Mac einrichten

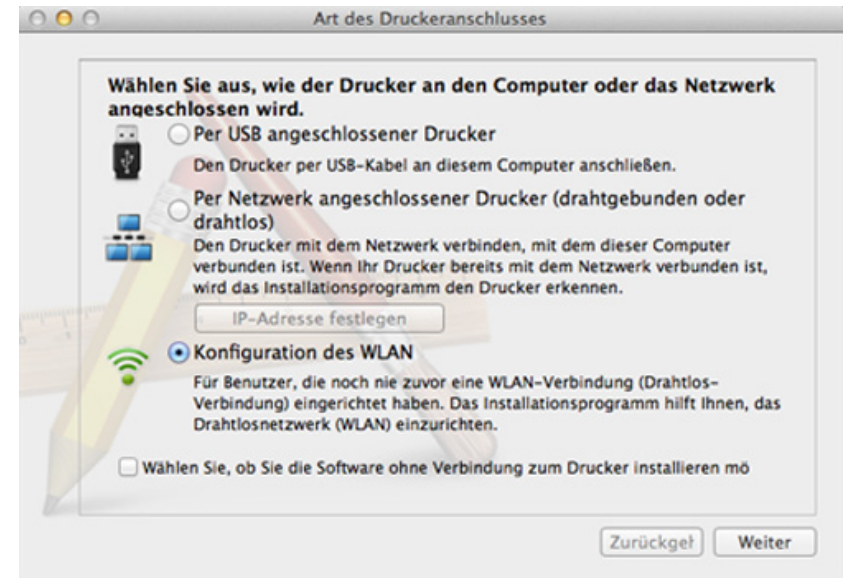
- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

- 12** Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.
- **Für die Methode „Statisch“**
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
Beispiel:
Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

Drahtlosnetzwerk-Setup

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

- 13** Wenn ein Fenster angezeigt wird, das die Kabelverbindung mit dem Netzwerk bestätigt, trennen Sie das Netzkabel und klicken auf **Weiter**.

Ist das Netzkabel angeschlossen, kann es zu Problemen mit der Erkennung des Geräts bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks kommen.

- 14** Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzkonfiguration her.

- 15** Damit ist die Einrichtung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installation für Mac“ auf Seite 152).

Ein Netzkabel verwenden



Das Gerät unterstützt die Netzkchnittstelle nicht und kann diese Funktion nicht verwenden, siehe „Rückansicht“ auf Seite 26.

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.



- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 162).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzkonfiguration.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzkabel

Drahtlosnetzwerk-Setup

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 158.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

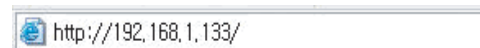
Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

6 Klicken Sie auf **Drahtlos > Assistent**.



Assistent: Unterstützt Sie bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt konfigurieren möchten, wählen Sie **BENUTZERDEFINIERT**.

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

- **SSID:** SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus: Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort“ auf Seite 171).
 - **Ad-hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
 - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.



Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen..**



Trennen Sie das Netzkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-Hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

10 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks



Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die WLAN-Funktion auch über das Bedienfeld des Geräts im Menü **Netzwerk** ein- und ausschalten.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



http://192.168.1.133/

- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

- 5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

- 6 Klicken Sie auf **Drahtlos > BENUTZERDEFINIERT**.

Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen dem Wi-Fi-Direct zertifizierten Drucker und einem Mobilgerät herzustellen. Diese Verbindung ist sicher und bietet einen höheren Datendurchsatz als der Ad-hoc-Modus.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk verbinden und gleichzeitig mit einem Zugangspunkt. Sie können auch ein drahtgebundenes Netzwerk und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass Benutzer sowohl des Wi-Fi-Direct-Netzwerks als auch des drahtgebundenen Netzwerks auf den Drucker zugreifen und drucken können.



- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
- Sie können maximal 3 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Von einem per USB-Kabel angeschlossen Computer aus (empfohlen)

Nachdem die Installation der Treiber abgeschlossen ist, können Sie mit Samsung Easy Printer Manager Einstellungen und Änderungen bei Wi-Fi Direct vornehmen.



Samsung Easy Printer Manager ist nur für Benutzer von Windows oder Mac OS verfügbar.

- Im Menü **Starten** wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > Samsung Easy Printer Manager > **Geräteeinstellungen** > **Netzwerk**.
 - **Wi-Fi Direct Ein/Aus:** Wählen Sie **Ein**, um Wi-Fi Direct zu aktivieren.
 - **Gerätename:** Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, damit im Drahtlosnetzwerk nach diesem Drucker gesucht wird. Standardmäßig ist der Geräte- oder Modellname.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Die IP-Adresse ist nur für das lokale Netzwerk und nicht für das drahtgebundene oder drahtlose Infrastruktur-Netzwerk. Wir empfehlen, die standardmäßige lokale IP-Adresse zu verwenden (die standardmäßige lokale IP-Adresse des Druckers für Wi-Fi Direct lautet: 192.168.3.1)
- **Gruppenbesitzer** (Gruppenbesitzer): Aktivieren Sie diese Option, um den Drucker einem Besitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe zuzuordnen. Der **Gruppenbesitzer** hat eine ähnliche Funktion wie der Zugriffspunkt eines WLANs. Wir empfehlen, diese Option zu aktivieren.
- **Netzwerkpasswort** Falls Ihr Drucker als **Gruppenbesitzer** fungiert, ist ein **Netzwerkpasswort** erforderlich, damit sich andere Mobilfunkgeräte mit dem Drucker verbinden können. Sie können selbst ein Netzwerkpasswort festlegen oder das standardmäßig per Zufall generierte Netzwerkpasswort verwenden.

Vom Gerät aus (Geräte mit Display)

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Netzwerk > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Vom Gerät aus (Geräte ohne Display)

- Auf dem Bedienfeld die  (WPS) Taste 10 - 15 Sekunden lang gedrückt halten. Die Funktion Wi-Fi Direct wird eingeschaltet.
- Halten Sie länger als 15 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt. Die Funktion Wi-Fi Direct wird ausgeschaltet.

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- Starten Sie **SyncThru™ Web Service**, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und wählen Sie gegebenenfalls Optionen und Einstellungen fest.



- Für Benutzer des Betriebssystems Linux
 - Drucken Sie einen Konfigurationsbericht über das IP Netzwerk, um die Ausgabe zu überprüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158).
 - Starten Sie **SyncThru Web Service**, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Printer zum Drucken von Ihrem Smartphone.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie die WPS-Taste des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
- Falls Ihr Mobilgerät WPS nicht unterstützt, müssen Sie den „Network Key“ (Netzwerkschlüssel) des Druckers eingeben, statt die WPS-Taste zu drücken.

Fehlerbehebung

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit Drahtlosnetzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

Verbindungsfehler – SSID nicht gefunden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Die Sicherheitsfunktionen sind nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

Verbindungsfehler – IP-Adresse zuordnen

- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router) und das Gerät aus und wieder ein.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
 - Für DHCP-Netzwerkumgebungen
Der Drucker empfängt die IP-Adresse automatisch, wenn der Computer für DHCP konfiguriert ist.



Funktioniert der Druckauftrag im DHCP-Modus nicht, kann das Problem durch die automatische Änderung der IP-Adresse verursacht worden sein. Vergleichen Sie die IP-Adresse des Produkts und Druckerports.

Wie man vergleicht:

- 1 Drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht Ihres Druckers, und prüfen Sie dann die IP-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158).
- 2 Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckerports Ihres Computers.
 - a Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
 - b Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
 - c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
 - d Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**. Wählen Sie unter Windows 7/8 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus. Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
 - e Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- f Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren...**
- g Prüfen Sie, ob **Druckername oder IP-Adresse** die IP-Adresse entsprechend den Angaben auf dem Netzwerkkonfigurationsblatt vorweist.
- 3 Stimmt die IP-Adresse des Ports nicht mit den Informationen des Netzwerkinformationsberichts überein, müssen Sie die IP-Adresse des Ports ändern.
Wenn Sie die Software-Installations-CD verwenden wollen, um die IP-Adresse des Drucker-Anschlusses zu ändern, dann schließen Sie einen Netzwerk-Drucker an. Dann stellen Sie erneut eine Verbindung zur IP-Adresse her.

- Für statische Netzwerkkonfigurationen

Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

Andere Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:



Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Drahtlosnetzwerk und drahtgebundenes Netzwerk können nicht gleichzeitig aktiviert sein.
- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunktes (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 158.

- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturmgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-Hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Bei einem Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung ist es nicht möglich, den Infrastrukturmodus und den Ad-Hoc-Modus gleichzeitig zu verwenden.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.
Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Stäbe, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.
Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Sie können maximal 3 Geräte via **Wi-Fi Direct** anschließen.
- Ist **Wi-Fi Direct Ein**, unterstützt dieses Gerät nur IEEE 802.11 b/g.
- Wenn der Zugriffspunkt auf 802.11n Standard eingestellt wurde, kann es nicht an Ihre Maschine anschlossen werden.

Samsung Mobile Print

Was ist Mobile Print von Samsung?

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken. **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr mobiles Gerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbundenen Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem mobilen Gerät anzuschauen.

Samsung Mobile Print herunterladen

Um **Samsung Mobile Print** herunterzuladen, gehen Sie zum App Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) für Ihr mobiles Gerät und suchen dort nach "**Samsung Mobile Print**." Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.



unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- Android OS 2.1 oder jünger
- iOS 4.0 oder höher

Unterstützte Geräte

- **iOS 4.0 oder höher:** iPod Touch, iPhone, iPad
- **Android 2.1 oder jünger:** Galaxy series und Android Mobilgeräte

So benutzen Sie die NFC-Funktion

Der NFC-Drucker (NFC - Near Field Communication) ermöglicht Ihnen, direkt von Ihrem Mobiltelefon aus zu drucken/scannen, einfach indem Sie Ihr Mobiltelefon über das NFC-Kennzeichen auf Ihrem Drucker halten. Es ist nicht erforderlich, einen Druckertreiber zu installieren oder die Verbindung zu einem Zugriffspunkt herzustellen. Sie brauchen nur ein Mobiltelefon, das NFC unterstützt. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das App Samsung Mobile Print auf dem Telefon installiert sein.




- Je nach dem, aus welchem Material die Beschichtung des Mobiltelefongehäuses besteht, kann es sein, dass die NFC-Erkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig vom verwendeten Mobiltelefon.

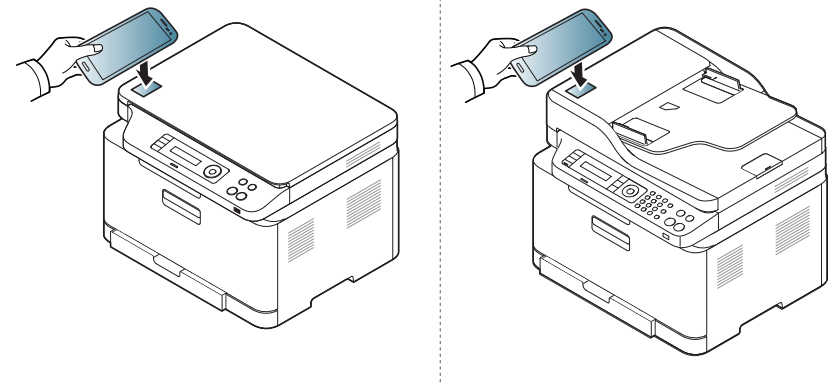
Anforderungen

- Mobiltelefon mit dem Betriebssystem Android 4.0 oder jünger, auf dem das App Mobile Print installiert und NFC aktiviert ist
- Drucker, bei dem die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist. Wi-Fi-Direct ist standardmäßig aktiviert.

Drucken

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Funktion und bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 201).
- 2 Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen () auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, damit das App Samsung Mobile Print startet.



So benutzen Sie die NFC-Funktion




- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App Samsung Mobile Print nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App Samsung Mobile Print verbunden. Laden Sie das App herunter und versuchen Sie es noch einmal.

3 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.

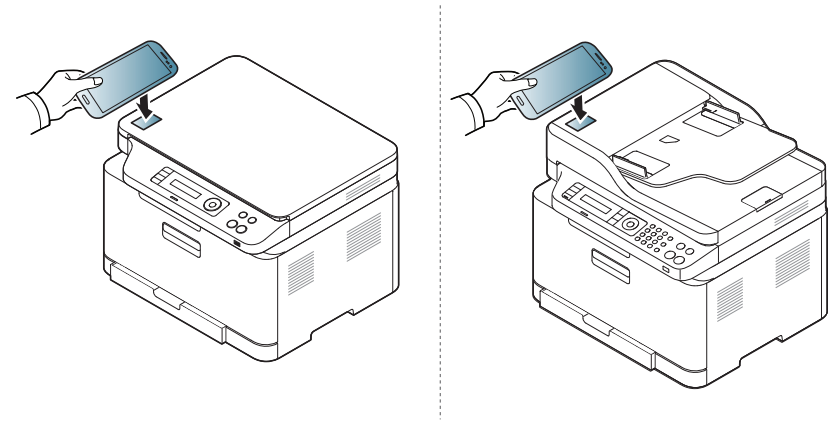
Falls erforderlich, ändern Sie die Druckoptionen. Drücken Sie dazu



4

Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen () auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das Mobiltelefon mit dem Drucker verbunden hat.




- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.

5

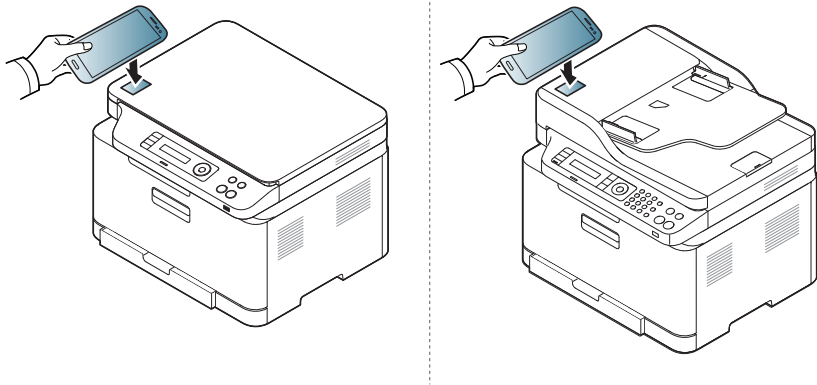
Der Drucker beginnt zu drucken.

So benutzen Sie die NFC-Funktion

Scannen

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Funktion und bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 201).
- 2 Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen () auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, damit das App Samsung Mobile Print startet.




- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App Samsung Mobile Print nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App Samsung Mobile Print verbunden. Laden Sie das App herunter und versuchen Sie es noch einmal.

- 3 Wählen Sie den Scan-Modus.
- 4 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).

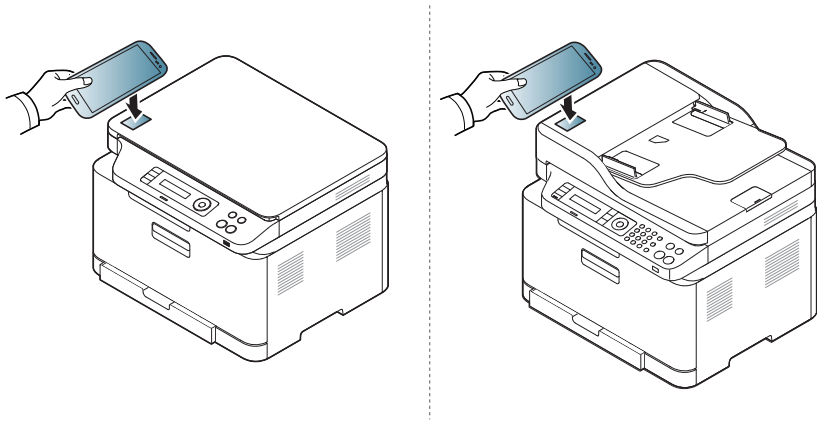
Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen. Drücken Sie dazu



So benutzen Sie die NFC-Funktion

- 5 Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen () auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das Mobiltelefon mit dem Drucker verbunden hat.



Falls Sie fortfahren wollen zu scannen, folgen Sie den im App-Fenster angezeigten Anweisungen.



- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.

- 6 Der Drucker beginnt, die Vorlage zu scannen.

Die Daten der eingescannten Vorlage werden auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert.

AirPrint



Die AirPrint-Funktion kann nur mit AirPrint-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die AirPrint-Zertifizierung darauf steht.



AirPrint ermöglicht es Ihnen kabellos vom iPhone, iPad und iPod Touch mittels der aktuellsten iOS-Version, zu drucken.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

- 1 Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.


- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

- 5 Wenn sich das Fenster von **Eingebetteter Webservice** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.


- 6 Klicken Sie auf **Raw TCP/IP, LPR, IPP** oder **mDNS** .
Sie können das IPP-Protokoll oder das mDNS-Protokoll aktivieren.

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf das Aktionssymbol().
- 3 Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Drucken Sie es aus.



Druckauftrag abbrechen: Um den Druckvorgang abubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" () im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Google Cloud Print

Google Cloud Print™ ist ein Dienst, mit dem Sie von Ihrem Smartphone, Tablet oder einem anderen Web-verbundenen Gerät aus mit Ihrem Drucker drucken können. Registrieren Sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print-Service nutzen. Sie können Ihr Dokument oder Ihre E-Mail mit Chrome OS, Chrome-Browser, oder einer Gmail™/ Google Docs™-Anwendung auf Ihrem Mobilfunkgerät drucken. Dies bedeutet, dass es nicht notwendig ist, den Druckertreiber auf Ihrem Mobilfunkgerät zu installieren. Siehe Google Website (<http://support.google.com/cloudprint>) für zusätzliche Informationen über Google Cloud Print.

Ihr Google-Konto im Drucker registrieren



- Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.
- Sie sollten Ihr Google -Konto im Voraus eingerichtet haben.

- 1 Öffnen Sie den Chrome-Browser.
- 2 Gehen Sie auf www.google.com.
- 3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail-Adresse an.

- 4 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 5 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 6 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**




Wenn die Netzwerkkumgebung einen Proxy-Server benutzt, müssen Sie die IP und die Port-Nummer des Proxys von **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print > Proxy-Einstellung** konfigurieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkbetreiber oder Netzwerkadministrator für weitere Informationen in Verbindung.

- 7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.
- 8 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

Google Cloud Print

- 9 Klicken Sie auf **Registrieren**.
Das Popup-Fenster für die Bestätigung wird angezeigt.

 Wenn Sie den Browser so einstellen, dass Popups blockiert werden, dann wird die Bestätigung nicht angezeigt. Erlauben Sie, dass auf der Site Popups angezeigt werden dürfen.


- 10 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

- 11 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print-Service registriert.
In der Liste werden Google Cloud Print-bereite Geräte aufgeführt.

Mit Google Cloud Print drucken


Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab. Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print Service unterstützen.

 Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken




Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App Google Docs auf einem Android-Smartphone benutzen.

- 1 Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.

 Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.


- 2 Greifen Sie auf die Anwendung Google Docs auf Ihrem Mobilgerät zu.

Google Cloud Print

- 3 Tippen Sie auf die Optionstaste  im Dokument, das Sie drucken möchten.
- 4 Tippen Sie auf die Sendetaste .
- 5 Tippen Sie auf die Taste Cloud Print .
- 6 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.
- 7 Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Vom Chrome Browser aus drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

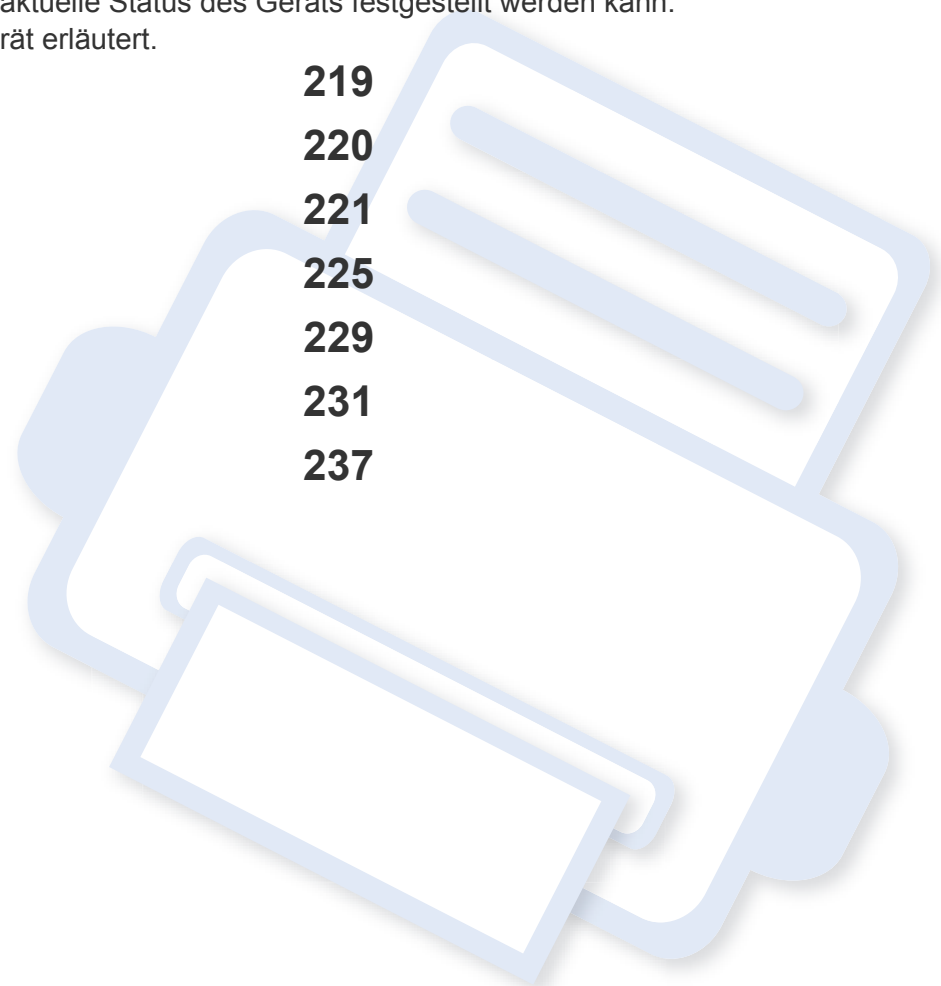
- 1 Führen Sie Chrome aus.
- 2 Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.
- 3 Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol , das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
- 6 Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.



3. Menübefehle für nützliche Einstellungen



In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

- **Vor dem Lesen eines Kapitels** 219
- **Drucken** 220
- **Kopie** 221
- **Faxen** 225
- **Scannen** 229
- **System-Setup** 231
- **Netzwerk-Setup** 237



Vor dem Lesen eines Kapitels

In diesem Kapitel werden alle Funktionen der Modelle dieser Serie erklärt, so dass Benutzer diese problemlos verstehen. Sie können die für jedes Modell verfügbaren Funktionen in den Benutzerhandbuch, Grundlagen des Benutzerhandbuchs nachschlagen, siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36). Hier einige Tipps zur Verwendung dieses Kapitels.


- Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Um auf diese Menübefehle zuzugreifen, drücken Sie die Taste  (**Menü**).
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei Modellen, die kein Display mit  (**Menü**) auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 27).
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.

Drucken



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) > **Druckeinr..**

Funktion	Beschreibung
Ausrichtung	Legt die Richtung fest, in der Seiten bedruckt werden.
Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Auflösung	Legt für den Ausdruck die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) fest. Je höher der Wert, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.
Überfüllung	Reduziert die weiße Lücke im Druckbild, die dadurch entsteht, wenn beim Farbdruck die Farbkanäle nicht ordnungsgemäß ausgerichtet sind. Bei anderen Farben wird auch schwärzer Text überdruckt.
Dokumentart	Verbessert die Druckqualität, wenn Sie für den aktuellen Druckauftrag den Dokumententyp auswählen.

Funktion	Beschreibung
Bildschirm	Beeinflusst die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe. <ul style="list-style-type: none">• Erweitert: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturiertem Text und weichen Grafikobjekten/Fotos auf der Seite.• Detailliert: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturierten Details auf der gesamten Seite.• Normal: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit einem weicheren Farbton auf der gesamten Seite.
Deutl. Text	Wählen Sie diese Option, wenn Text dunkler und klarer erkennbar als normal gedruckt werden soll.
Auto CR	Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.
Emulation	Legt den Emulationstyp und Optionen fest.

Kopie

Kopierfunktion




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

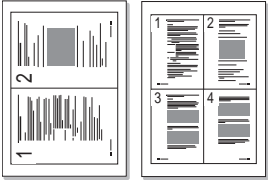

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopierfunktion**.



- **C46xW:** Wenn die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet, ist das Gerät im Kopiermodus.
- **C46xFW:** Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf  (Kopieren).

Funktion	Beschreibung
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vergroe./Verkl	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 64).  Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 63)
Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Original“ auf Seite 64)
Layout	Legt das Druckformat fest, z. B. Poster, Klonen, Ausweiskopie, 2/4 Seiten auf eine Blattseite, usw.

Kopie

Funktion	Beschreibung
Layout > 2 auf 1 oder Layout > 4 auf 1	<p>Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blattseite.</p> <div data-bbox="383 384 651 564"></div> <div data-bbox="383 608 1081 807"><p> Diese Kopieroption steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.</p></div>
Layout > Ausweiskopie	<p>Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.</p>

Funktion	Beschreibung
Hintergr. anp.	<p>Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.• Auto: Optimiert den Hintergrund.• Verbess. St.1-2: Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.• Löschen St. 1-4: Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.

Kopie

Kopier-Setup




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:


Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopier-Setup**.



- **C46xW:** Wenn die LED der Taste **Scannen an** nicht leuchtet, ist das Gerät im Kopiermodus.
- **C46xFW:** Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf  (Kopieren).

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Grundeinst. > Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Grundeinst. > Kopien sort.	<p>Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein: Druckt gruppenweise, um die Reihenfolge der Vorlagen zu berücksichtigen.  <ul style="list-style-type: none">• Aus: Druckt so, dass die Exemplare der Einzelseiten jeweils gestapelt werden. 

Kopie

Funktion	Beschreibung
Grundeinst. > Vergroe./Verkl	<p>Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 64).</p> <div data-bbox="383 438 1081 595"><p>Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.</p></div>
Grundeinst. > Helligkeit	<p>Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 63)</p>
Grundeinst. > Vorlagentyp	<p>Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Original“ auf Seite 64)</p>
Grundeinst. > Hintergr. anp.	<p>Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.• Auto: Optimiert den Hintergrund.• Verbess. St.1-2: Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.• Löschen St. 1-4: Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.

Faxen

Faxfunktion





Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion**.

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 73).
Auflösung	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen (siehe „Auflösung“ auf Seite 72).
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.

Funktion	Beschreibung
Multi-Senden	<p>Faxversand an mehrere Empfänger (siehe „Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger“ auf Seite 71).</p> <p> Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.</p>
Verzögert senden	<p>Legt fest, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 271).</p> <p> Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.</p>
Vorrang senden	Die Vorlage wird in den Speicher eingescannt und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Die Prioritätsübertragung unterbricht einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder zwischen Wahlwiederholungen (siehe „Fax senden mit hoher Priorität“ auf Seite 273).

Faxen

Funktion	Beschreibung
Send.weiterl.	Leitet das gesendete Fax weiter an eine andere Gegenstelle, per Fax. Siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen“ auf Seite 273.
Empf. Weiterl.	Leitet das empfangene Fax weiter an eine andere Gegenstelle, per Fax oder per PC. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten. Siehe „Empfangenes Fax weiterleiten“ auf Seite 274.
Vertraul. Empf	Speichert empfangene Faxe im Speicher statt sie zu drucken. Um empfangene Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Sie können verhindern, dass unberechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie eingegangen sind (siehe „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 278).
Seite hinzuf.	Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxeauftrag (siehe „Dokumente einem reservierten Faxeauftrag hinzufügen“ auf Seite 272).
Auftrag abbr.	Storniert den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxeauftrag (siehe „Abbrechen eines zeitversetzten Faxeauftrags“ auf Seite 272).

Sende-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden**.

Funktion	Beschreibung
Zeit f. Wahlw.	Legt fest, wie oft eine erfolglos gebliebene Anwahl automatisch wiederholt werden soll. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Legt das Zeitintervall zwischen automatischen Wahlwiederholungen fest.
Amtsvorwahl	Legt ein Präfix aus bis zu fünf Ziffern fest. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.

Faxen

Funktion	Beschreibung
ECM-Modus	Sendet Faxe unter Verwendung des Fehlerkorrekturmodus (ECM), um sicherzustellen, dass die Faxe ohne Fehler empfangen werden. Die Übertragung kann etwas länger dauern.
Fax-Bestätig.	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdrückt. Wenn Sie Bei Fehler wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt.
Bild S. 1	Druckt einen Übertragungsbericht, der das minimierte Abbild der ersten Seite des gesendeten Fax enthält.
Wahlmodus	Legt als Wahlverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

Empfangs-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen**.

Funktion	Beschreibung
Empfangsmodus	Legt den Empfangsmodus fest, der standardmäßig verwendet wird.
Rufann. nach	Legt die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät auf einen eingehenden Anruf reagiert.
Empf.-Kennung	Automatisch wird die Seitennummer sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten gedruckt.

Faxen

Funktion	Beschreibung
Fernstartcode	Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Reduziert automatisch die Größe eingehender Faxseiten, damit sie auf das Papier passen, das im Gerät liegt.
Groesse loesch	Schneidet bei empfangenen Faxen am Ende eine bestimmte Länge ab.
Unerwuen. Fax	Blockiert den Empfang von Faxen, die von Absendern kommen, deren Nummern Sie als Junk-Faxnummern gespeichert haben. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
DRPD-Modus	Ermöglicht mit einer einzigen Telefonleitung Gespräche für verschiedene Rufnummern anzunehmen. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar (siehe „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 277).

Anderes Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Auto. Bericht	Richtet das Gerät so ein, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.
Man. Snd/Emp	Ist diese Option auf Ein geschaltet, können Sie ein Fax auch dann senden oder empfangen, wenn die Leitung besetzt ist. Um ein Fax zu senden oder zu empfangen, können Sie den Hörer des Nebenstellenapparats aufnehmen und auf Start drücken. Oder Sie drücken die Taste Mithören und drücken auf Start .

Scannen

Scan-Funktion




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Scan-Funktion**.



- **C46xW:** Wenn die LED der Taste **Scannen an** leuchtet, ist das Gerät im Scan-Modus.
- **C46xFW:** Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf  (Scannen).

Funktion	Beschreibung
USB-Funktion	Legt USB als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Das heißt, die Abbilder eingescannte Vorlagen werden als Bilddateien auf dem angeschlossenen USB-Speichermedium gespeichert.
USB-Funktion > Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
USB-Funktion > Vorlagentyp	Legt den Typ des Originaldokuments fest.
USB-Funktion > Auflösung	Legt die Bildauflösung fest.
USB-Funktion > Farbmodus	Legt den Farbmodus fest.
USB-Funktion > Dateiformat	Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie BMP, JPEG, TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen.
USB-Funktion > Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, damit die Kopie der eingescannten Vorlage deutlicher wird.


Scannen

Scaneinrichtung




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Im Scan-Modus wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Scanner-Setup**.



- **C46xW** : Wenn die LED der Taste **Scannen an** leuchtet, ist das Gerät im Scan-Modus.
- **C46xFW**: Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf  (Scannen).

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Grundeinst. > USB-Standard	Setzt Einstellungen und Werte für USB-Scannen auf die Werkseinstellungen zurück.


System-Setup

Geraete-Setup





Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Geraetekennung	Legt die Geräte-ID (Kennung) fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Faxnummer	Legt die Faxnummer fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Datum+Uhrzeit	Legt Datum und Uhrzeit fest.
Zeitformat	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
Sprache	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.


Funktion	Beschreibung
Stromsparmmodus	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.
Auto.Abschalt.	Schaltet das Gerät automatisch aus, wenn es sich für eine bestimmte Zeitdauer im Energiesparmodus befunden hat. Diese Zeitdauer kann wie folgt festgelegt werden: Auto.Abschalt. > Ein > Timeout .  <ul style="list-style-type: none">Diese Option erscheint nur beim C46xW.Um das Gerät erneut einzuschalten, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Ein/Aus /Aufwachen) (Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist).Wenn Sie den Druckertreiber oder Samsung Easy Printer Manager ausführen, wird die Zeitdauer automatisch verlängert.Während das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist oder einen Druckauftrag abarbeitet, ist die Funktion Auto.Abschalt. nicht aktiv.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Rückholereig.	<p>Sie können festlegen, unter welchen Bedingungen das Gerät aus dem Energiesparmodus erwacht.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein: Das Gerät wird in folgenden Fällen aus dem Stromsparmodus aktiviert:<ul style="list-style-type: none">- Bei Drücken einer beliebigen Taste- Durch Öffnen oder Schließen des Papierfachs.- Durch Einlegen von Papier in den Papiereinzug• Aus: Das Gerät wird nur dann aus dem Stromsparmodus aktiviert, wenn die Taste Ein/ Aus /Aufwachen gedrückt wird.
System-Timeout	<p>Legt die Länge der Zeit fest, während sich das Gerät an zuvor durchgeführte Kopiereinstellungen "erinnert". Nach Ablauf des Timeouts werden die standardmäßigen Kopiereinstellungen wiederhergestellt.</p>
Job-Timeout	<p>Legt die Zeitdauer fest, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit dem Kommando endet, die Seite zu drucken.</p>
Hoehenkorr.	<p>Optimiert die Druckqualität in Bezug auf die Höhe über dem Meer, in der das Gerät aufgestellt ist.</p>
Luftfeucht.	<p>Optimiert die Druckqualität gemäß der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung.</p>

Funktion	Beschreibung
Auto. Forts.	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none">• 30 Sek:: Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker wartet 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.• 0 Sek:: Auch wenn falsches Papier eingelegt ist, setzt das Gerät das Drucken fort.• Aus:: Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben.
Ersatzpapier	<p>Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung des Papierformats, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.</p>
DruckLeerseite	<p>Der Drucker erkennt die Druckdaten vom Computer, d. h. er erkennt, ob eine Seite leer ist oder nicht. Sie können festlegen, dass Leerseiten nicht gedruckt werden.</p>

System-Setup


Funktion	Beschreibung
Öko-Einst.	<p>Damit können Sie die Druckressourcen schonen und umweltfreundliches Drucken bewirken.</p> <ul style="list-style-type: none">• Standardmodus: Schaltet den Öko-Modus ein oder aus. <p> Ein erzwingen (Ein erzwingen): Legt für den Öko-Modus Passwortschutz fest. Will ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorlage auswählen: Wählt vom SyncThru™ Web Service das Öko-Vorlagen-Set.

Papier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Papier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Papierformat	Legt je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat fest.
Papierart	Zum Auswählen der Papierart für jedes Papierfach.
Rand	Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest.

System-Setup

Toneinstellung





Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Toneinst..**

Funktion	Beschreibung
Tastenton	Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
Alarmton	Schaltet Warntöne ein oder aus. Wird diese Funktion eingeschaltet, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende einer Faxübertragung ein Alarmton.

Funktion	Beschreibung
Lautsprecher	<p>Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf Komm. gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.</p> <p> Die Lautstärke können Sie über Mithören einstellen. Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.</p> <ol style="list-style-type: none">Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).Drücken Sie Mithören. Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher.Drücken Sie auf die Pfeile, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.Drücken Sie Mithören, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Rufzeichen	Stellt die Lautstärke des Rufzeichens (Klingeltons) ein. Für die Lautstärke des Rufzeichens können Sie zwischen den Optionen "Aus", "Niedrig", "Mittel" und "Hoch" wählen.


System-Setup

Bericht



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht**.

Funktion	Beschreibung
Konfiguration	Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.
Verbr.Info	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
Testseite	Druckt die Testseite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Adressbuch	Druckt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern aus.

Funktion	Beschreibung
Fax-Bestätig.	Druckt den Übertragungsbericht eines Faxauftrags. Dieser enthält die Faxnummer, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Übertragungsbericht gedruckt wird.
Fax gesendet	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
Fax empfangen	Druckt Informationen zu den zuletzt empfangenen Faxen.
Gesp.Auftraege	Druckt eine Liste der derzeit gespeicherten Dokumente, die zeitverzögert gefaxt werden - jeweils mit Startzeit und Art der Operation.
Unerw. Fax	Druckt die Liste der Faxnummern, die als Junk-Faxnummern gespeichert sind.
Netzw.-Konfig.	Druckt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts.
Nutzungszähler	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.
Faxoptionen	Druckt die Einstellungen für den Ausdruck von Faxberichten.


System-Setup

Wartung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung**.

Funktion	Beschreibung
Leer-Mldg. AUS	Diese Option wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
Verbr. Dauer.	Zeigt die geschätzte noch verbleibende Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien (siehe „Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 93.)


Funktion	Beschreibung
Bild-Mgr.	<p>Ermöglicht Farbeinstellungen wie z. B. Kontrastumfang, Farbenübereinandersetzung, Farbdichte usw.</p> <ul style="list-style-type: none">Eigene Farbe: zur Anpassung von Kontrast und der einzelnen Farben.<ul style="list-style-type: none">Standard: optimiert die Farben automatisch.Druckdichte: Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.Ton-Anpassung: Das Gerät kalibriert die Tonerdichte, um die optimale Farbdruckqualität zu erzielen.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Gerätes. Eventuell erforderlich, wenn Sie den Kundendienst anrufen oder als Benutzer auf der Website von Samsung Daten abrufen wollen.
WenigTonrWarng	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 94).

Netzwerk-Setup








Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 36).

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Netzwerk**.

Option	Beschreibung
TCP/IP (IPv4)	<p>Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden.</p> <p> Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
TCP/IP (IPv6)	<p>Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 168).</p>
EthernetGschw.	<p>Zum Konfigurieren der Übertragungsgeschwindigkeit im Netzwerk.</p>
Drahtlos	<p>Legt fest, ob ein Drahtlosnetzwerk genutzt wird.</p>
Einst. loesch	<p>Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück. (Neustart erforderlich)</p>
Netzw.-Konfig.	<p>Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.</p>

Netzwerk-Setup

Option	Beschreibung
Protokoll-Mgr.	<p>Sie können die folgenden Protokolle aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Netzwerk aktivieren: Legt fest, ob Ethernet benutzt wird oder nicht.
	<p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Http aktivieren: Legt fest, ob SyncThru™ Web Service genutzt wird oder nicht.
	<p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p> <ul style="list-style-type: none">• WINS: Sie können den WINS-Server konfigurieren. WINS (Windows Internet Name Service) wird vom Windows-Betriebssystem verwendet. <p> Nach Ändern dieser Einstellung muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden.</p>

Option	Beschreibung
Protokoll-Mgr. (fortgesetzt)	<ul style="list-style-type: none">• SNMP V1/V2: Um das Protokoll SNMP V1/V2 zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten. Die Administratoren können SNMP benutzen, um Geräte auf dem Netzwerk zu überwachen und zu verwalten.• UPnP(SSDP): Um das Protokoll UPnP(SSDP) zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten.
	<p> Nach Ändern dieser Einstellung muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• MDNS: Um das Protokoll MDNS (Multicast Domain Name System) zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten• SetIP: Um das Protokoll SetIP zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten.• SLP: Sie können die SLP-Einstellungen (Service Location Protocol) festlegen. Dieses Protokoll ermöglicht es den Host-Anwendungen einen Dienst in einem lokalen Netzwerkbereich zu finden. Eine Konfigurierung im Voraus ist nicht notwendig.
	<p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p>



4. Merkmale und Produktvorteile

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Kopieren, Scannen, Faxen und Drucken erläutert.

- **Höhenanpassung** 240
- **Unterschiedliche Zeichen eingeben** 241
- **Das Fax-Adressbuch einrichten** 243
- **Druckfunktionen** 247
- **Scanfunktionen** 259
- **Faxfunktionen** 269

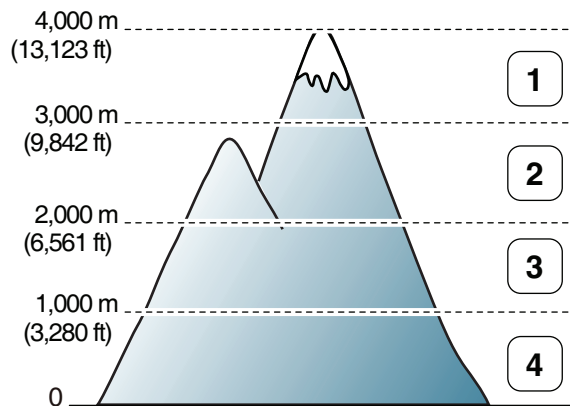


- Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Höhenanpassung


Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



- 1 Hoch 3
- 2 Hoch 2
- 3 Hoch 1
- 4 Normal

Sie können die Höhe über dem Meeresspiegel in den **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen**. Siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 289.



- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels SyncThru™ Web Service einstellen (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 284).
- Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter der dort angezeigten Option **System-Setup** angeben (siehe „Grundlegende Geräteeinstellungen“ auf Seite 42).

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint. Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist. Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6. Um den Buchstaben zu finden, den Sie eingeben wollen, siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 241.



- Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
- Wollen Sie die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben löschen, drücken Sie die Pfeiltasten nach rechts/links oder nach oben/unten.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur



- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0



Unterschiedliche Zeichen eingeben



Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
*	* % ^ _ ~ ! # \$ () [] (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# = ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)


Das Fax-Adressbuch einrichten

Über SyncThru™ Web Service können Sie oft verwendeten Faxnummern Kurzwahlnummern zuordnen. Zum Eingeben einer Faxnummer geben Sie dann einfach die Nummer ein, die ihr im Adressbuch zugeordnet ist.

Registrieren einer Kurzwahlnummer

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
- 2 Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.



 Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Zurück**).

- 3 Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 5 Um zurück in den Bereitschaftsmodus zu gelangen, drücken Sie die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**).

Verwenden von Kurzwahlnummern




Wenn Sie während des Faxesendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie die Kurzwahlnummer ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.







- Für Kurzwahlnummern, die aus einer einzigen Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zifferntaste auf der Zifferntastatur für länger als 2 Sekunden lang gedrückt.
- Bei Kurzwahlnummern, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, drücken Sie nacheinander die Taste(n) für die erste(n) Ziffer(n) und halten dann die Taste für die letzte Ziffer mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.
- Um eine Liste mit den Adressbucheinträgen zu drucken, wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Drucken**.

Das Fax-Adressbuch einrichten


Bearbeiten von Kurzwahlnummern

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
- 5 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.




Registrieren einer Gruppenwahlnummer

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
 - 2 Geben Sie die Gruppenwählnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
-  Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste  (**Zurück**).
- 3 Nach einem der Gruppe hinzuzufügenden Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens eingeben.
 - 4 Wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer und drücken Sie auf **OK**.
 - 5 Wählen Sie **Ja**, wenn **Hinzufuegen?** angezeigt wird.
 - 6 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
 - 7 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Das Fax-Adressbuch einrichten




- 8 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gruppenwahlnummer bearbeiten

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die neue hinzuzufügende Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, so dass **Hinzufuegen?** angezeigt wird.
Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, dann wird **Geloescht** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 für jede weitere Nummer, die Sie hinzufügen oder löschen wollen.
- 6 Wählen Sie **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
- 7 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag



Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Suchen&waehlen** > **Kurzwahl** oder **Gruppenwahl**.
- 2 Geben Sie **Alle** oder die **ID** ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie den Namen und die Nummer oder die Taste der Tastatur, die mit dem Anfangsbuchstaben des Namens beschriftet ist, den Sie suchen.
Wenn Sie beispielsweise den Namen „MOBILE“ suchen, drücken Sie die Taste **6**, die mit „MNO“ bezeichnet ist.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Das Fax-Adressbuch einrichten

Adressbuch drucken

Sie können Ihre  (**Adressbuch**)-Einstellungen prüfen, indem Sie eine Liste drucken.

- 1** Auf dem Bedienfeld wählen Sie ct  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Drucken**.
- 2** Drücken Sie auf **OK**.
Das Gerät startet den Druckvorgang.

Druckfunktionen



- Informationen über die grundlegenden Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 56).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Standardeinstellungen für Drucken ändern

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
- 2 Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
- 4 Wählen Sie **Druckeinstellungen**.



Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- 5 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
- 2 Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

Druckfunktionen

Erweiterte Druckfunktionen verwenden



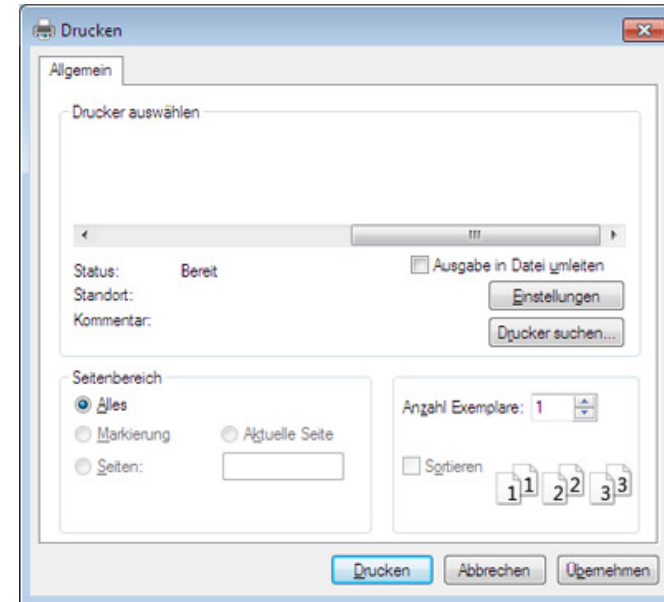
XPS-Druckertreiber: wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

- Siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Bei Modellen, für die es auf der Website von Samsung einen XPS-Treiber gibt: <http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads.

Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

- 1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
- 3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente, Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.


Druckfunktionen


Sonderfunktionen des Druckers

Sie können erweiterte Druckfunktionen anwenden, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

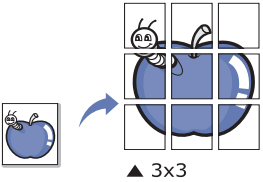

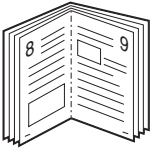

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräteiname unterschiedlich sein.




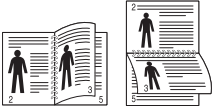
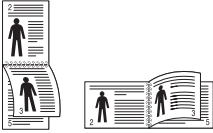
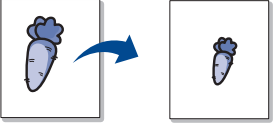
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).

Funktion	Beschreibung
<p data-bbox="51 898 336 970">Mehrere Seiten pro Blatt</p> 	<p data-bbox="380 898 2188 1010">Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.</p>


Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <div data-bbox="383 810 2197 1142" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none">• Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.• Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Format verfügbaren Optionen an.• Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne Kennzeichnung wie ⚠ oder ✖).</div>


Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Beidseitiger Druck (Manuell)	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <div data-bbox="383 395 2197 683" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none">• Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.• Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.• Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.</div> <ul style="list-style-type: none">• Kein: Deaktiviert diese Funktion.• Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung.  <ul style="list-style-type: none">• Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. 
Papieroptionen	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p> 

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen 	Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.
Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)	<ul style="list-style-type: none">a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.c Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.
Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)	<ul style="list-style-type: none">a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.d Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern.e Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.
Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)	<ul style="list-style-type: none">a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.d Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung</p>  <p>The diagram shows a square containing the letter 'A' on the left. An arrow points to the right, where a document page is shown with the letter 'A' overlaid on it. The document page has a header 'WORLD' and a footer 'B'.</p>	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.• Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
<p>Überlagerung (Neue Seitenüberlagerung erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none">Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern.Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Text die Option Bearbeiten. Daraufhin wird das Fenster Überlagerung bearbeiten geöffnet.Klicken Sie im Fenster Überlagerung bearbeiten auf Erstellen.Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover).Klicken Sie auf Speichern. Der Name wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen.Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung (Seitenüberlagerung verwenden)	<p>a Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b Wählen Sie im Dropdown-Listefeld Text die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>c Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listefeld Text nicht finden können, wählen Sie Bearbeiten... aus der Liste aus und klicken Sie dann auf Laden. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Öffnen aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>d Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>e Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Überlagerung (Seitenüberlagerung löschen)	<p>a Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text.</p> <p>c Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.</p> <p>d Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.</p> <p>e Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.</p> <p>f Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.</p>

Druckfunktionen

Mac Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte unten durch, um von einem Mac aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** in der Dropdown-Liste unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 3 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Druckfunktionen

Beidseitiges Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

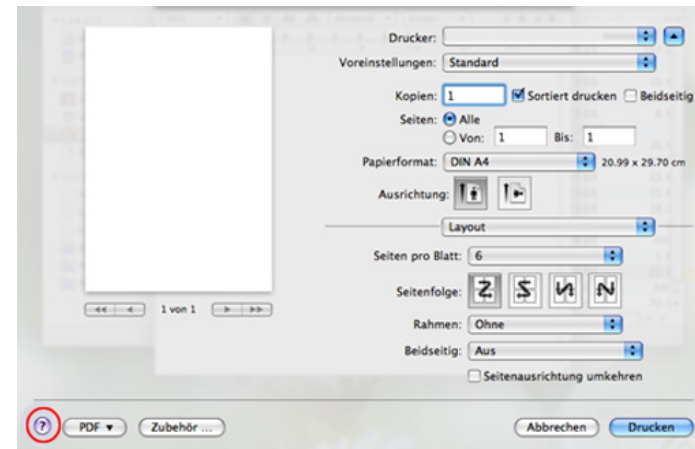
- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
 - **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.
- 1 Wählen Sie in der Mac-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
 - 2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listefeld unter **Orientation**.
 - 3 Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.
 - 4 Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.
 - 5 Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.



Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Druckfunktionen

Drucken unter Linux



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
- 6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

7 Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.



Je nach Modell steht automatischer Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise direkt von der Befehlszeile aus Texte, Bilder, PDF-Dateien drucken. Mit dem CUPS lp- oder lpr-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

```
"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"
```

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Druckfunktionen

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1 Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.

Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.

3 Das Fenster **Printer Properties** wird angezeigt.

Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General:** Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
- **Connection:** Ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.

- **Jobs:** Zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes:** Zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Scanfunktionen



- Informationen über die grundlegenden Scanfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Scannen“ auf Seite 67).
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die maximal mögliche Auflösung hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem Geschwindigkeit des Computers, verfügbarer Speicherplatz, Arbeitsspeicher, Größe des gescannten Bilds und Einstellungen für Bittiefe. Abhängig von Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie also unter Umständen nicht mit bestimmten Auflösungen Scannen, insbesondere bei Verwendung der Option Enhanced DPI.

Grundlegendes Scanverfahren



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente befolgt werden:

- **An PC scannen:** Scannen Sie die Vorlagen über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt (siehe „Einfach Scannen“ auf Seite 67).

- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Bildbearbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm“ auf Seite 263).
- **Samsung Easy Document Creator:** Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 291).
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 263).
- **USB-Speicher:** Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern.

Scanfunktionen

Auf dem Computer die Scan-Einstellungen festlegen



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).


- 1 **Samsung Easy Printer Manager** öffnen (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 287).
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in der **Druckerliste**.
- 3 Das Menü **Über PC scannen** wählen.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
 - **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
 - Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
 - Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.
- 5 Drücken Sie auf **Speichern > OK**.

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen



Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm beinhaltet (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 33).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Scan**) > **An PC scannen** > **Netzwerk-PC**.





Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 3 Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

Scanfunktionen



- **ID** entspricht der registrierten Scan-ID für **Samsung Easy Printer Manager** >  In den erweiterten Modus wechseln) > **Über PC scannen**.
- **Passwort** entspricht dem 4-stelligen registrierten Passwort für **Samsung Easy Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Der Scanvorgang beginnt.



Das gescannte Bild wird unter **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente** gespeichert. Der Ordner zum Speichern kann je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung davon abweichen.

Scannen an WSD

Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt. Um die WSD-Funktion nutzen zu können, muss auf Ihrem Computer der WSD-Druckertreiber installiert sein. Unter Windows 7 installieren Sie den WSD-Treiber wie folgt: **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > **Drucker hinzufügen**. Klicken Sie im Assistenten auf **Einen neuen Drucker hinzufügen**.



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die WSD-Funktion funktioniert nur unter Windows Vista® oder jünger, da nur dann der Computer WSD-kompatibel ist.
- Die Beschreibung der nachfolgenden Schritte zur Installation gelten für Computer mit Windows 7.

Scanfunktionen

WSD-Druckertreiber installieren


- 1 Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie im Assistenten auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.



- Die IP-Adresse des WSD-Druckers lautet: `http://IP-Adresse/ws/` (Beispiel: `http://111.111.111.111/ws/`).
- Wird in der Liste kein WSD-Drucker aufgeführt, klicken Sie auf **Der von mir gewünschte Drucker ist nicht in der Liste > Einen Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** und wählen Sie **Webdienstegerät** unter **Gerätetyp**. Geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Scannen unter Verwendung der WSD-Funktion

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Auf dem Bedienfeld drücken Sie  (**Scan**) > **An WSD scannen**.



- Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist. Oder prüfen Sie, dass der WSD-Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist.

- 4 Wählen Sie in der **WSD-PC-Liste** den Namen Ihres Computers.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- 6 Der Scanvorgang beginnt.

Scanfunktionen

Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm

Sie können von einem TWAIN-kompatiblen Bildbearbeitungsprogramm, z. B. Adobe Photoshop, aus den Scanvorgang starten, so dass das gescannte Bild ins Bildbearbeitungsprogramm importiert wird. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
- 4 Klicken Sie auf **Datei > Importieren** und wählen Sie das Scannergerät.
- 5 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
- 6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows 7 für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Im Gegensatz zum TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Software.



Der WIA-Treiber funktioniert nur auf Windows-Systemen (außer Windows 2000) mit einem USB-Anschluss.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
- 4 Klicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte > Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol.

Scanfunktionen

- 5 Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
- 7 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.


Scannen mit Samsung Easy Document Creator

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen.



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows verfügbar.
- Windows XP oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.
- Samsung Easy Document Creator wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 291).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
- 3 Klicken Sie auf **Samsung Printers** und starten Sie Samsung Easy Document Creator.

Im Startbildschirm klicken Sie auf **Scannen** ().

- 4 Wählen Sie den Scantyp oder einen Favoriten und klicken Sie auf **Start**.
- 5 Passen Sie das Bild an (**Scannereinstellungen** und **Mehr Optionen**).
- 6 Klicken Sie auf **Scannen**, um das endgültige Bild zu scannen oder **Vorschauscan**, um eine weitere Voransicht des Bilds aufzurufen.
- 7 Wählen Sie **Speicherort**, **Per E-Mail senden**, oder **An SNS senden**.
- 8 Klicken Sie auf **Speichern** (Einen Scan speichern), **Senden** (Einen Scan per E-Mail versenden), oder **Freigeben** (Hochladen).

Scanfunktionen



Wenn ausreichend Platz auf dem Vorlagenglas vorhanden ist, können mehrere Positionen zur selben Zeit gescannt werden. Benutzen Sie

das -Tool, um mehrere Auswahlbereiche anzuzeigen.



Wenn die Meldung **No Image Capture device connected** (Kein Gerät für Bilderfassung angeschlossen) angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** (Bild erfassen) zu Rate.

Mit Mac scannen

Von einem per USB-Verbindung angeschlossenen Gerät scannen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture** (Bild erfassen).

4

Wählen Sie die gewünschte Option aus.

5

Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



Wenn die Scanfunktion in **Image Capture** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.

Scanfunktionen

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture**.
- 4 Je nach Betriebssystem folgen Sie den unten angegebenen Anweisungen.
 - Bei 10.5
 - In der Menüleiste auf **Geräte > Geräte durchsuchen** klicken.
 - Vergewissern Sie sich, dass unter **Verbunden** das Kontrollkästchen **Bonjour-Geräte** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.
 - Unter 10.6 bis 10.8 wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus.
- 5 Konfigurieren Sie die Scanoptionen für dieses Programm.

- 6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.




- Wenn die Scanfunktion in "Digitale Bilder" nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.
- Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** zurate.
- Sie können auch mithilfe von TWAIN-kompatibler Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.

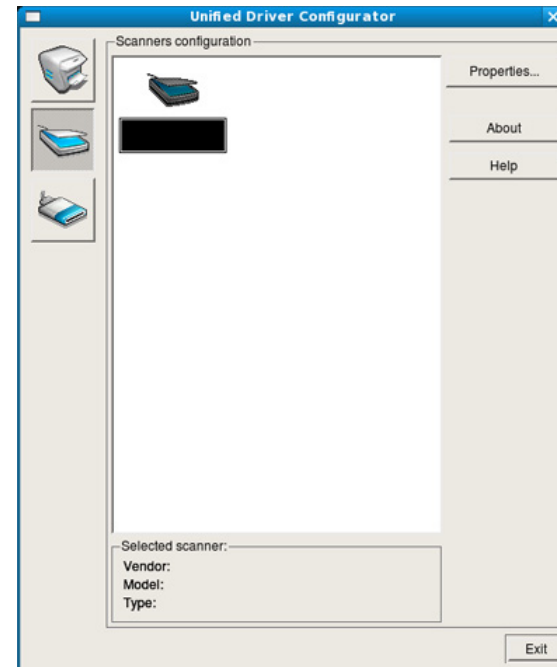
Scanfunktionen

Scannen unter Linux

Scannen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.

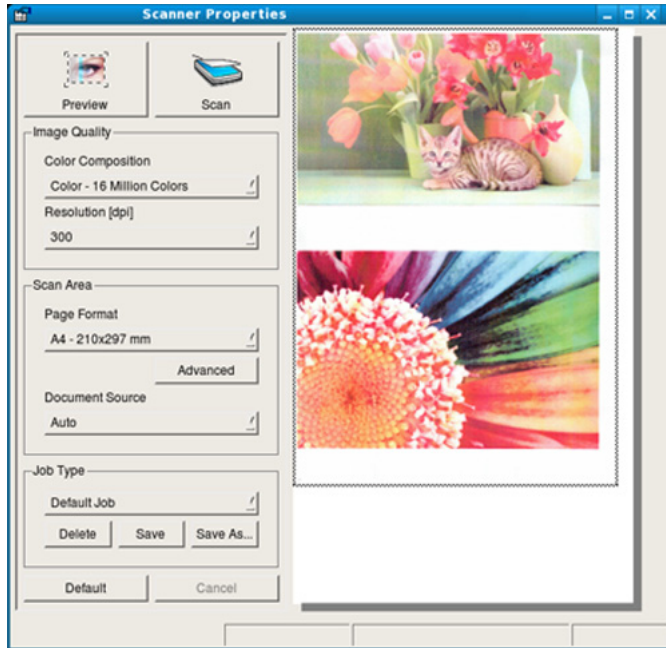
- 4 Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties**.
- 6 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).
- 7 Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.

Scanfunktionen

- 8 Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



- 9 Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.

- 10 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

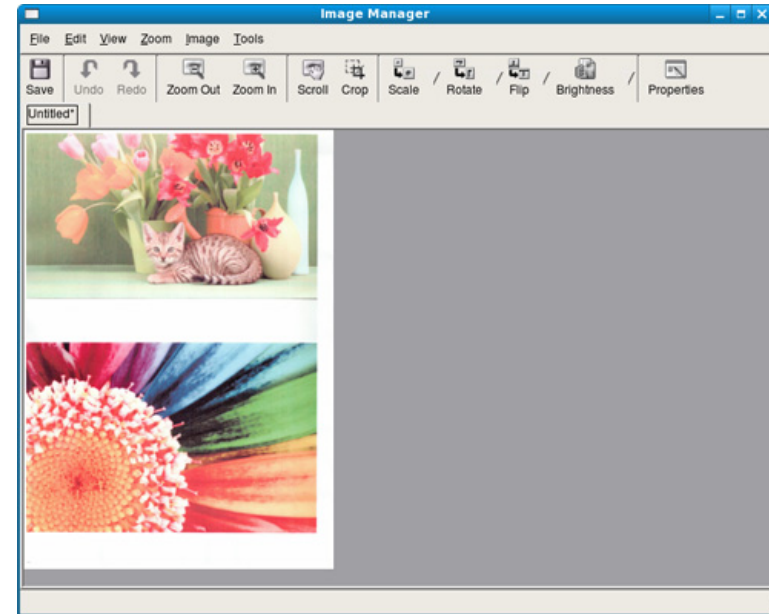
- 11 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



Sie können die Scan-Einstellung für spätere Verwendung speichern und sie der Dropdown-Liste **Job Type** hinzufügen.

Mit Image Manager ein Bild bearbeiten

Im Programm Image Manager finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.





Faxfunktionen





- Informationen über die grundlegenden Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Fax-Grundlagen“ auf Seite 69).
- Beim C46xW wird diese Funktion nicht unterstützt (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 27).

Automatische Wahlwiederholung


Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, können Sie auf die Taste  (**Start**) drücken, um die Anwahl der Nummer sofort zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**).

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden**.
- 2 Wählen Sie für **Zeit f. Wahlw.** oder **WW-Intervall**.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Faxnummer erneut wählen

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie die Taste  (**Ww/Pause**).

2 Wählen Sie die gewünschte Faxnummer.

Es werden die Nummern der letzten 10 Faxe mit den erhaltenen Anrufer-Kennungen angezeigt.


3 Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Faxfunktionen



Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um die Meldung zu löschen. Versuchen Sie dann erneut, das Fax zu senden.



Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Auf dem Bedienfeld

wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden** > **Sendequittung**.

Fax vom Computer aus senden



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

- 1 Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
- 3 Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** oder auf **OK**.
- 5 Geben Sie die Nummern der Empfänger ein und wählen Sie die gewünschte Option

Faxfunktionen





Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

- 1** Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2** Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).
- 3** Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.
- 4** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Verzoeg senden**.
- 5** Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

6 Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** hervorgehoben ist, und wiederholen Schritt 5.



- Sie können bis zu 10 Empfänger aufnehmen.
- Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

8 Geben Sie Auftragsnamen und die Zeit ein.




Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

9 Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.




Faxfunktionen






Sie können die Liste aufgeschobener Faxaufträge überprüfen.

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht** > **Gesp.Auftraege**.

Dokumente einem reservierten Faxauftrag hinzufügen

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Seite hinzuf..**
- 3 Wählen Sie den Faxauftrag und drücken Sie **OK**.
Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Auftrag abbr..**
- 2 Wählen Sie die gewünschte Faxauftrag und drücken Sie dann auf **OK**.
- 3 Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.
Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
- 4 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Faxfunktionen

Fax senden mit hoher Priorität

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Fax mit hoher Priorität vor den gespeicherten Aufträgen gesendet werden soll. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.



- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  **(fax)** >  **(Menü)** > **Faxfunktion** > **Vorrang senden**.
- 3 Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie den Auftragsnamen ein und drücken Sie **OK**.
- 5 Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.


Weiterleiten von gesendeten Faxen

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  **(Fax)** >  **(Menü)** > **Faxfunktion** > **Send.weiterl.** > **Weiterl.an Fax** > **Ein**.



Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

- 3 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie  **(Abbrechen oder Stopp/Löschen)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.


Faxfunktionen

Empfangenes Fax weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Empf. weiterl.** oder **Emp. Weiterl.** > **Weiterl.an Fax** oder **Weiterl. an PC** > **Weiterleiten**.

-  Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
- Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.

- 2 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die Startzeit und Endzeit ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Fax mit dem Computer empfangen



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Um diese Funktion zu nutzen, nehmen Sie über das Bedienfeld die entsprechende Einstellung vor:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Emp. Weiterl.** > **Weiterl. an PC** > **Weiterleiten**.

- 1 Samsung Easy Printer Manager öffnen.
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Druckerliste** aus.
- 3 Das Menü **Fax über PC empfangen** auswählen.
- 4 Verwenden Sie zum Ändern der Faxeinstellungen die Funktion **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren**.
 - **Bildtyp:** Zum Umwandeln empfangener Faxnachrichten in PDF- oder TIFF-Dateien.
 - **Speicherort auswählen:** Hiermit legen Sie fest, wo umgewandelte Faxdokumente gespeichert werden sollen.
 - **Präfix:** Wählen Sie einen Präfix.
 - **Empfangenes Fax drucken:** Nach Faxempfang wird das Fax gedruckt.

Faxfunktionen



- **Fertigstellung melden:** Damit können Sie festlegen, dass sich bei Faxempfang ein Popup-Fenster öffnet und über den Faxempfang informiert.
- **Mit Standardanwendung öffnen:** Nach Faxempfang das Fax mit der Standard-Anwendung öffnen.
- **Keine:** Nach Empfang eines Fax informiert das Gerät nicht den Benutzer und öffnet auch keine Anwendung.

5 Drücken Sie auf **Speichern** > **OK**.

Ändern des Empfangsmodus

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Empfangsmodus**.

2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
- **Tel.:** Empfängt das Fax, indem Sie auf  (**Mithören**) drücken und dann auf  (**Start**).
- **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.




Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.

- **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 277.





Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

3 Drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Faxfunktionen

Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste  (**Mithören**) und dann auf  (**Start**) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören.

Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn der Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Ist das Gerät im Tel-Modus, schalten Sie den Anrufbeantworter aus oder trennen ihn. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

Faxempfang über einen Nebenstellenapparat

Wenn Sie über einen zusätzlichen Telefonapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, ein Telefonat führen, können Sie ein zeitgleich eingehendes Fax annehmen, ohne dazu zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie über den Nebenstellenapparat die Faxsignale hören, drücken Sie beim Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

9 ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang. Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.



Während Sie über den Nebenstellenapparat, der an der EXT-Buchse des Gerätes angeschlossen ist, telefonieren, können Sie mit dem Gerät nicht kopieren und auch nicht scannen.



Faxfunktionen

Faxempfang im DRPD-Modus

Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **DRPD-Modus** > **Warten a. Ton**.
- 2 Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an.
- 3 Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt.

- 4 Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung DRPD angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 2.



- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Faxfunktionen



Empfang im Sicherheitsmodus





Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Um die empfangenen Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben.



Um den gesicherten Empfangsmodus zu verwenden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf.**

Empfangene Faxe drucken

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf** > **Drucken**.
- 2 Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
- 3 Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Empfangen von Faxen im Speicher




Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.



Wird ein Fax empfangen und gedruckt, können nicht gleichzeitig andere Kopier- und Druckaufträge ausgeführt werden.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

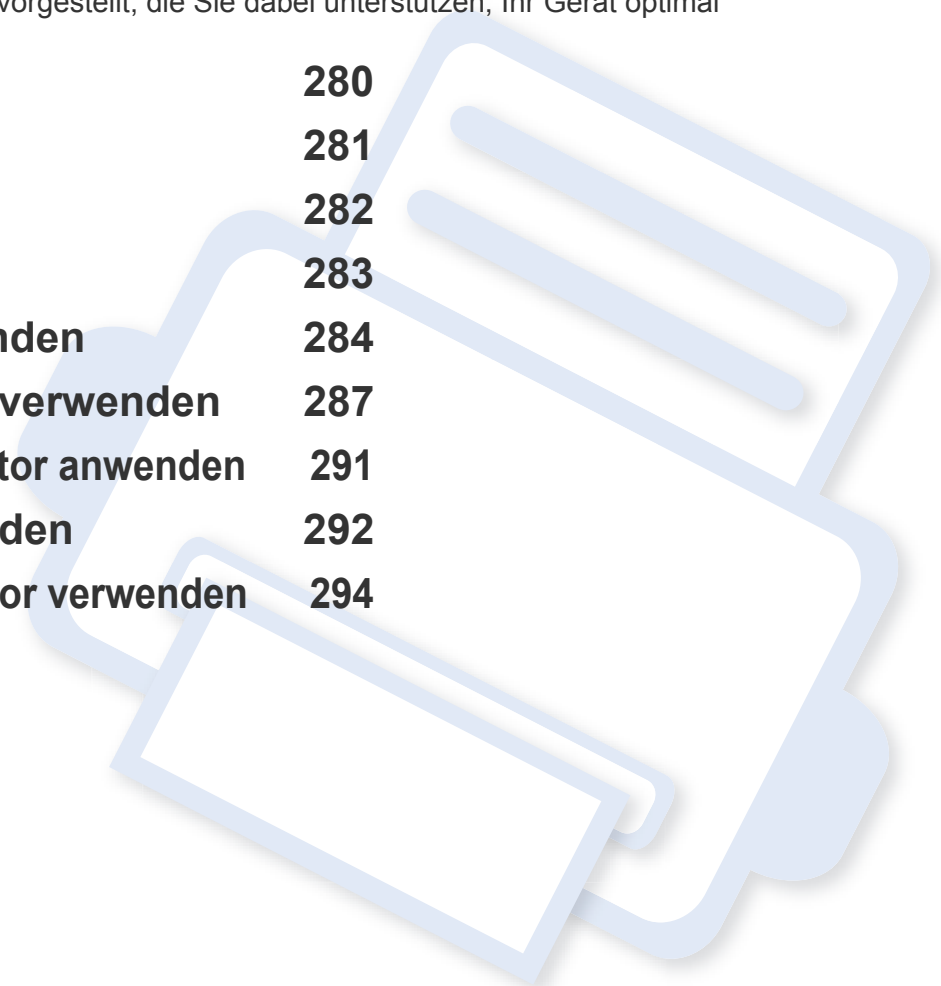
- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Auto. Bericht** > **Ein**.
- 2 Drücken Sie  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



5. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Easy Capture Manager** 280
- **Samsung Easy Color Manager** 281
- **Samsung AnyWeb Print** 282
- **Easy Eco Driver** 283
- **SyncThru™ Web Service verwenden** 284
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden** 287
- **Den Samsung Easy Document Creator anwenden** 291
- **Samsung-Druckerstatus verwenden** 292
- **Den Linux Unified Driver Configurator verwenden** 294



Easy Capture Manager



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 9).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung Easy Color Manager

Samsung Easy Color Manager unterstützt Sie dabei, bei 6 Farbtönen und anderen Eigenschaften wie Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung die Feinanpassung vorzunehmen. Farbtonänderungen können als Profil gespeichert werden, um dann vom Treiber oder vom Gerät verwendet zu werden.



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows und Macintosh (siehe „Software“ auf Seite 9).

Unterstützt Benutzer von Samsung-Farblaserdruckern bei der individuellen Anpassung der Farben.

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Samsung AnyWeb Print



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows und Macintosh (siehe „Software“ auf Seite 9).

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms.

Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren. (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.



Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Verwendung:

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**
- 4 Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.
Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.



Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken starten** auf der Registerkarte **Basis** aktivieren.

SyncThru™ Web Service verwenden



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur Netzwerk-Modell (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

- 1** Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2** Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1** Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 2** Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das unten stehende Standard **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**

SyncThru™ Web Service verwenden

SyncThru™ Web Service – Überblick

 Information  Einstellungen  Sicherheit  Wartung



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Legt Einstellungen fest für IPv4/IPv6-Filterung und Authentifizierungsserver.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit** > **Systemadministrator**.
- 4 Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Samsung Easy Printer Manager verwenden



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer von Windows und Mac OS verfügbar (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten > Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager**

Für Mac,

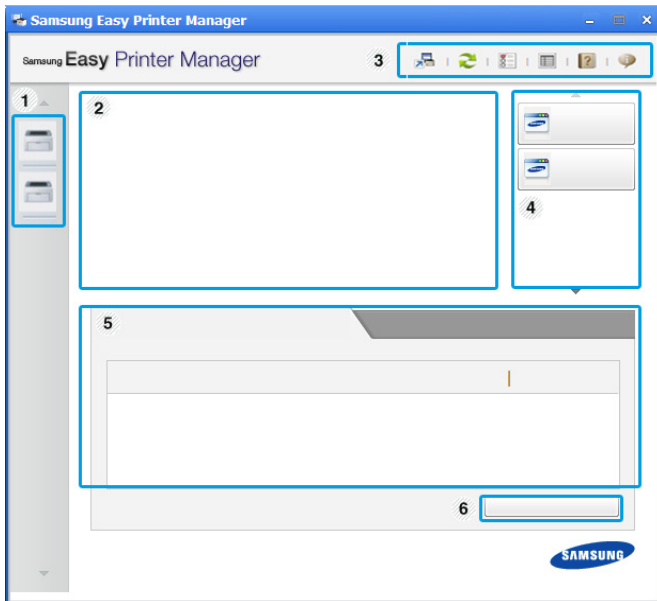
Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung > Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:




Samsung Easy Printer Manager verwenden




Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Drucker aufgeführt, die am Computer angeschlossen sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
---	--------------	---

2	Druckerinformationen	<p>Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.</p> <p> Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.</p> <p>Schaltfläche Problemlösung: Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p>
3	Informationen zur Anwendung	<p>Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten, auf die Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.</p> <p> Mit der Schaltfläche  können Sie von der einfachen Benutzeroberfläche zur Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen wechseln (siehe „Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick“ auf Seite 289).</p>

Samsung Easy Printer Manager verwenden

4	Schnelle Links	Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.  Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt.
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
6	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Über PC scannen

Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann.

- **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
- Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
- Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.

Fax über PC empfangen

Bietet Einstellmöglichkeiten zu grundlegenden Faxfunktionen des ausgewählten Geräts.

- **Deaktivieren:** Ist **Deaktivieren** auf **Ein**, empfängt das Gerät keine eingehenden Faxe.
- **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren:** Ermöglicht die Faxübertragung vom Gerät aus sowie weitere Optionen.

Alarmeinstellungen (nur Windows)

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Den Samsung Easy Document Creator anwenden

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt oder als Fax versandt werden. Sei es, dass Sie ein Student sind, der seine Forschungsdokumente in der Bibliothek organisieren möchte, oder eine Mutter, die sich um das Haus kümmert und gescannte Bilder der letzten Geburtstagsparty mit anderen austauscht, Samsung Easy Document Creator liefert Ihnen dazu die notwendigen Tools.

Der Samsung Easy Document Creator bietet folgende Funktionen:

- **Bilderscan:** Wird für das Scannen einzelner oder mehrerer Bilder benutzt.
- **Dokumentenscan:** Wird für das Scannen von Dokumenten mit Text oder Text und Bildern benutzt.
- **Textkonvertierung:** Wird für gescannte Dokumente benutzt, die in einem editierbaren Textformat gespeichert werden müssen.
- **Buchscan:** Wird für das Scannen für Bücher mittels einem Flachbettscanner benutzt.
- **An SNS schicken:** Bietet eine einfache und schnelle Methode, um eingescannte oder vorhandene Bilder zu einer Vielzahl von sozialen Netzwerken (Social-Networking-Sites - SNS) hochzuladen.
- **E-Buch Konvertierung:** Bietet die Möglichkeit, mehrere Dokumente als ein E-Buch einzuscannen, oder bereits vorhandene Dateien in ein E-Buch-Format zu konvertieren.

- **Plug-in:** Direkt von einem Microsoft Office-Programm scannen, faxen und die Umwandlung in ein E-Book vornehmen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** (🔍) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Technische Daten“ auf Seite 124).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 9).

Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.


In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Toner-Füllstand	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
---	------------------------	---

Samsung-Druckerstatus verwenden

2	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
3	Material bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	Benutzerhandbuch	<p>Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen.</p> <div data-bbox="421 544 1084 826"><p>Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p></div>
5	Schließen	Schließt das Fenster.

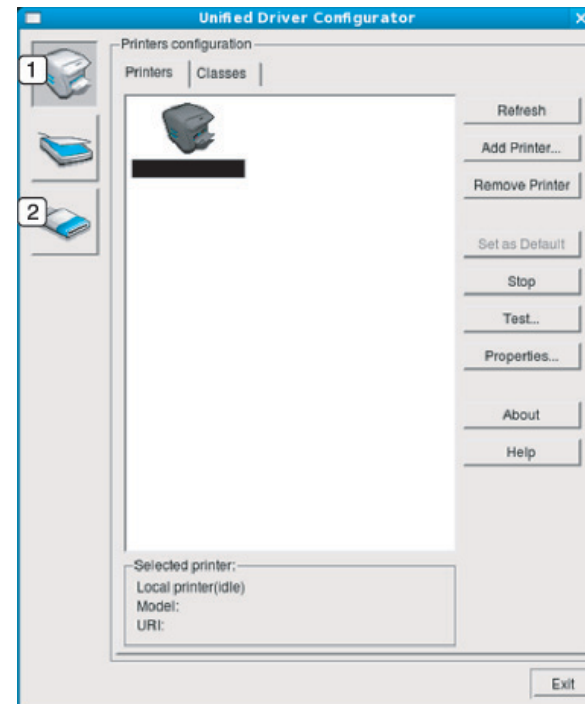
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Der Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Installation unter Linux“ auf Seite 154).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

- 1** Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.
Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
- 2** Klicken Sie auf der linken Seite jeweils auf die betreffende Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 1** Printer Configuration
- 2** Port Configuration



Um die Online-Hilfe zu nutzen, klicken Sie im Fenster auf **Help** oder auf die Schaltfläche **?**.

- 3** Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um **Unified Driver Configurator** zu schließen.

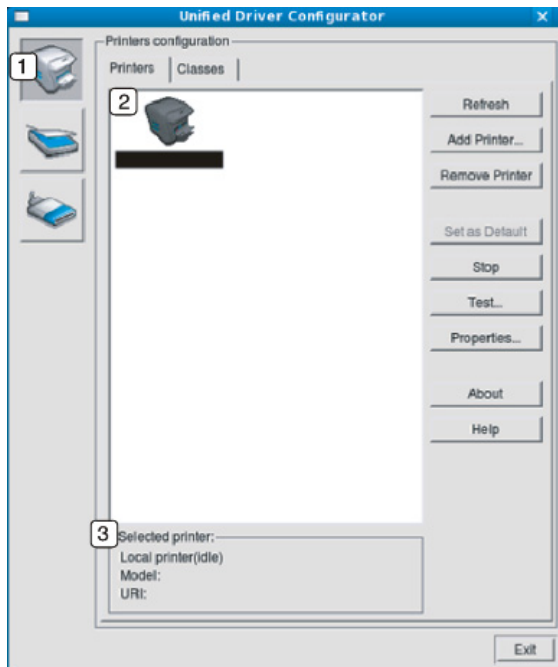
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Druckerkonfiguration (Printers Configuration)

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte Printers

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** auf die Schaltfläche mit dem Druckersymbol.



1	Wechselt zur Printers configuration .
2	Zeigt alle installierten Geräte an.
3	Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an.

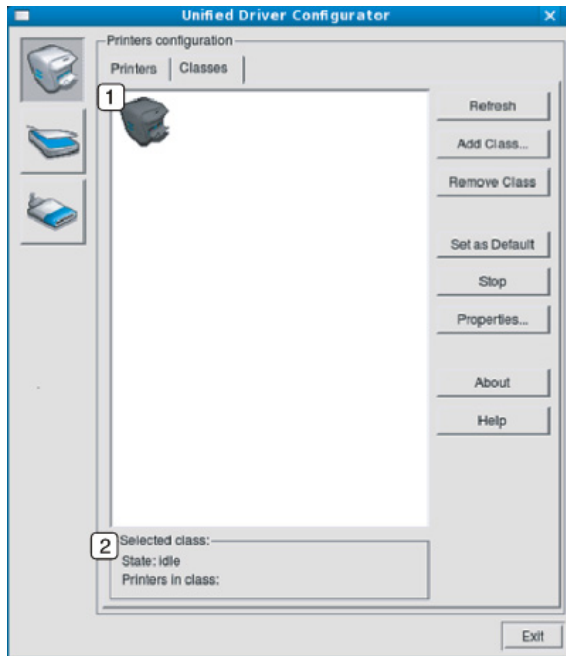
Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Registerkarte Classes

Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.

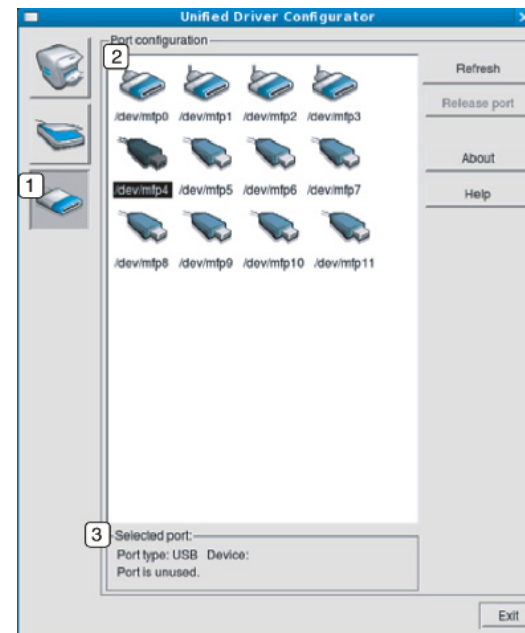


- 1 Zeigt alle Geräteklassen an.
- 2 Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Ports Configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status belegten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- 1 Wechselt zu **Ports Configuration**.
- 2 Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
- 3 Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release Port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.



6. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Probleme mit dem Papiereinzug** 298
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 299
- **Druckerprobleme** 300
- **Probleme mit der Druckqualität** 305
- **Probleme beim Kopieren** 313
- **Probleme beim Scannen** 314
- **Faxprobleme** 316
- **Betriebssystem-Probleme** 318




Bei Fehlern und Problemen hinsichtlich Installation und Einstellungen von Software für Drahtlosnetzwerke siehe den Abschnitt Problemlösung im Kapitel zu Drahtlosnetzwerk-Einstellungen (siehe „Fehlerbehebung“ auf Seite 203).


Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine  (Ein/Aus /Aufwachen)-Taste, dann drücken Sie sie.• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine  (Ein/Aus /Aufwachen)-Taste, dann drücken Sie sie.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 107). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 45). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87). • Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87). 	
	Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.	
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Paperoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 57). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 57).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Druckerprobleme

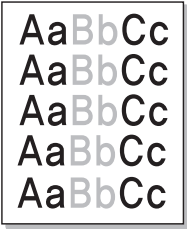
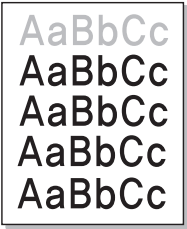
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85.• Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

Druckerprobleme

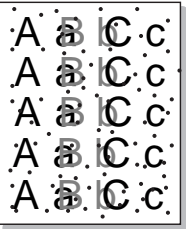
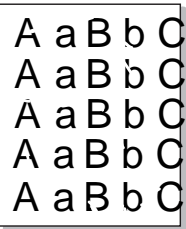
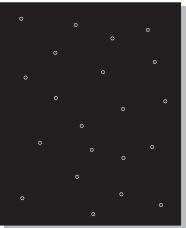
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

Probleme mit der Druckqualität

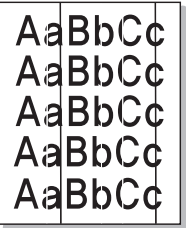
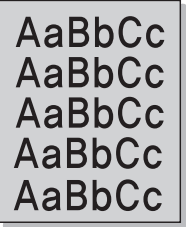
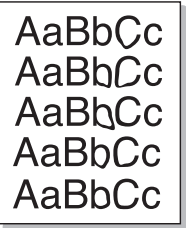
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	<ul style="list-style-type: none">• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87).• Wenn nach wie vor vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, obwohl das Gerät genug Toner hat, öffnen und schließen Sie 3 bis 4 mal die Fronttür (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

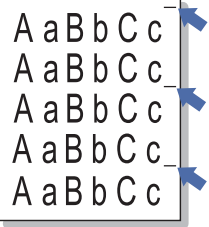
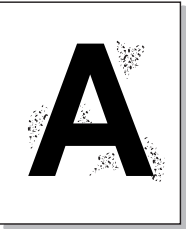
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke.• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

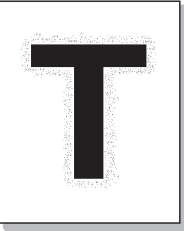
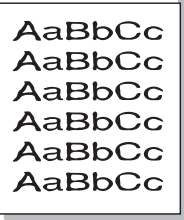
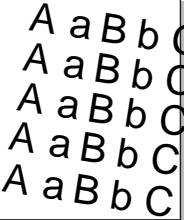
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche (Trommel) der Bildgebungseinheit im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Schwarzer oder farbiger Hintergrund 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie leichteres Papier.• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91).• Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85).
Tonerschmierer 	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91).

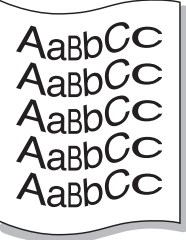
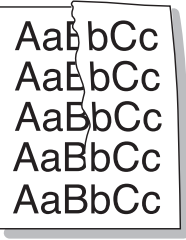
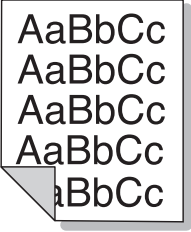
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, entfernen Sie die Bildeinheit und installieren eine neue (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91).• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.• Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie Dickes Papier im Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.• Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 85).

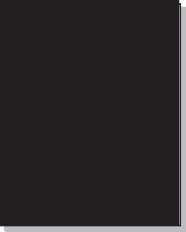
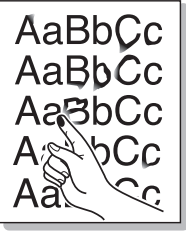
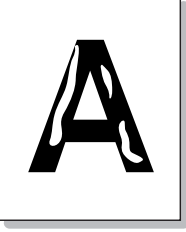
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 456 384">Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p data-bbox="506 272 1630 304">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 328 2190 568" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2190 440">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).<li data-bbox="506 456 2190 568">• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
<p data-bbox="51 699 353 730">Deformierte Zeichen</p> 	<ul data-bbox="506 699 2145 770" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 699 2145 770">• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.
<p data-bbox="51 1034 293 1066">Verzerrte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 1034 1917 1169" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 1034 1406 1066">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.<li data-bbox="506 1082 1155 1114">• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.<li data-bbox="506 1129 1917 1169">• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

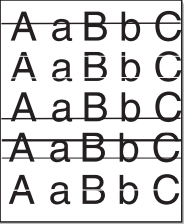
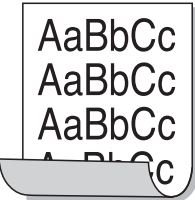
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 398 344">Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 448" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 667 383 738">Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul data-bbox="506 667 1854 802" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 1061 477 1129">Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul data-bbox="506 1061 2119 1090" style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 95).

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 427 344">Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 488" style="list-style-type: none">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise defekt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91).• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p data-bbox="51 655 360 687">Ausgelaufener Toner</p> 	<ul data-bbox="506 655 2119 799" style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie dann eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87). <p data-bbox="506 815 1995 847">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="51 999 394 1031">Unvollständige Zeichen</p> 	<p data-bbox="506 999 1783 1031">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="506 1046 2186 1182" style="list-style-type: none">• Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.• Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 344 300">Horizontale Streifen</p> 	<p data-bbox="506 272 1384 300">Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul data-bbox="506 328 2186 488" style="list-style-type: none">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise defekt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 91). <p data-bbox="506 507 2190 534">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="51 611 282 638">Gewellte Seiten</p> 	<p data-bbox="506 611 1630 638">Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul data-bbox="506 667 2186 826" style="list-style-type: none">• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.• Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
<ul data-bbox="51 922 456 1214" style="list-style-type: none">• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen• Ausgelaufener Toner• Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	<p data-bbox="506 922 2186 1034">Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 240).</p>

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 62).
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	<ul style="list-style-type: none">• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern.• Die Hintergrundfarbe entfernen Sie, indem Sie in den Einstellungen für Kopieren den Hintergrund anpassen (siehe „Hintergr. anp.“ auf Seite 222).• Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 98).
Das Druckbild ist schräg verformt.	<ul style="list-style-type: none">• Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 95).
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	<ul style="list-style-type: none">• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket.• In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	<ul style="list-style-type: none">• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an.• Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).• Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	<ul style="list-style-type: none">• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird.• Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.• Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 52).• Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung.• Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus.• Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in Easy Document Creator oder in der gewünschten Anwendung, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat.• Grafiken werden langsamer gescannt als Text.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln.• Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.• Port deaktiviert.• Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.• Ungültige Zugriffsnummer.• Scanvorgang fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none">• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist.• Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal.• Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.• Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu.• Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein.• Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Kein Wählton.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).• Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn).• Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist.• Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Verfügbare Verschleißteile“ auf Seite 82).
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	<ul style="list-style-type: none">• Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 275).• Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 126).• Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	<ul style="list-style-type: none">• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei.• Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen.• Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren.• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 87).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 98).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows


Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme mit Mac

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	<p>Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.</p>



Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen bezüglich der Macintosh-Fehlermeldungen auf das Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie Add new printer wizard, um den Drucker einzurichten.• Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Statusanzeige die Zeichenfolge Stopped enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche Start. Der Drucker müsste jetzt ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert,• Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Frontend den Befehl „print“ -> „Setup printer“ aus, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	<p>Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ von Gimp Front-end die Option „Xsane:Device dialog.“ vorhanden ist. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung.</p> <p>Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zurate.</p>
Beim Ausdrucken eines Dokuments wird die Fehlermeldung “Cannot open port device file” ausgegeben.	<p>Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Anschluss vom Unified Linux Driver beim Drucken gesperrt wird und nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster Release port die Option Port configuration auswählen.</p>

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät erscheint nicht in der Scannerliste.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist.• Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Linux Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich zur Scanner-Konfiguration und klicken Sie dann auf Drivers. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat.• Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Der andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich „Selected Port“, können Sie sehen, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche "Release port" klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Port-Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist.• Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none">• Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Software installieren“ auf Seite 151).• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist.• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Der Bericht Grenzprüfungsfehler wird gedruckt	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteoptionen und legen Sie die Fachoption fest.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.



Kurzanleitung für Windows 8 Benutzer

Dieses Kapitel befasst sich mit den besonderen Eigenschaften von dem BS Windows 8. Dieses Kapitel bezieht sich auf Benutzer, die mit Windows 8 arbeiten.

- **Überblick über den Bildschirm** 325
- **Systemanforderungen** 326
- **Lokales Installieren des Treibers** 327
- **Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren** 329
- **Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren** 331
- **Den Treiber deinstallieren** 333
- **Samsung Printer Experience verwenden** 334
- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen** 341
- **Installieren von Zubehör** 342
- **Fehlerbehebung** 343



- Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Schnittstelle, die verwendet wird, ab.
- Da dieses Handbuch für Windows 8 vorgesehen ist, können sich einige der Instruktionen abhängig von der Version unterscheiden. Die Informationen können auch ohne vorherige Benachrichtigung modifiziert werden.

Überblick über den Bildschirm

Windows 8 stellt beide, den neuen **Starten**-Bildschirmmodus und den **Desktop**-Bildschirmmodus des vorhandenen BS zur Verfügung.

Starten-Bildschirm



Desktop-Bildschirm



Systemanforderungen

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatte nspeicher
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		

Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist.



- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.
- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.

Vom Starten-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - 2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
 - 3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzkabel an
- Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.



- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 328).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

Lokales Installieren des Treibers

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

- 1 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü), Suche > Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 2 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Geräte, die Networking nicht unterstützen können diese Funktion nicht anwenden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 26).
- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.

Vom Start-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 158).
- 2 Vom **Charms (Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen > PC-Einstellungen ändern > Geräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.



- Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 328).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

- 5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 158).

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü), Suche > Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **Netzwerkverbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren



- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können ein drahtloses Netzwerk einfach mit dem Programm auf der mitgelieferten Software-CD einrichten.
- Wenn Sie einen Computer ohne eine CD-ROM benutzen, können Sie das kabellose Netzwerk vom Bedienfeld des Geräts aus einrichten (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 171).

Vom Start-Bildschirm

- 1 Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können.
- 2 Vom **Charms (Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen > PC-Einstellungen ändern > Geräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**.
Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.



Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).

- 5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren



- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 328).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü), Suche > Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3

Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4

Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Für das Einrichten von kabellosem Netzwerk oder die Treiberinstallation, beziehen Sie sich auf das Kapitel "Drahtloses Netzwerk einrichten" (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 171).

Den Treiber deinstallieren

Vom Start-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.
- 3 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.



- Wenn Sie die Schaltfläche für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 333).
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf **App > Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

Im Desktop-Bildschirm

- 1 In Charms wählen Sie **Suche > Apps (Apps)**.
- 2 Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
- 5 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen, Lieferungen, offene Anleitungen zur Fehlerbehebung einstellen, die Website von Samsung aufrufen und angeschlossene Geräteinformationen überprüfen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.

Über die Samsung Printer Experience

Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

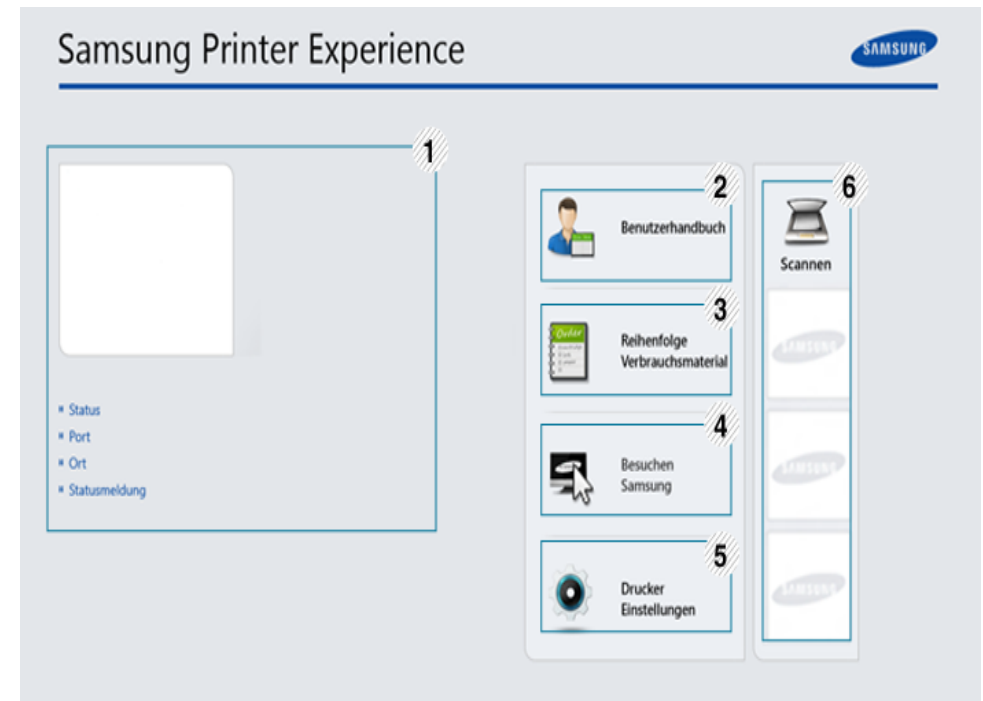
Vom **Start**-Bildschirm aus wählen Sie die Schaltfläche **Samsung Printer**

Experience ().

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:




Je nach Modell kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.
---	-----------------------------	--

Samsung Printer Experience verwenden

2	Benutzerhandbuch	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	Besuchen Samsung	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	Drucker Einstellungen	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B. Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels SyncThru™ Web Service konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.
6	Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild	Die Scanliste zeigt Geräte an, die Samsung Printer Experience unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgenden Sie den nachfolgenden Instruktionen.





Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

- 1 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.
Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.



Falls Sie die Marke  sehen, können Sie auch auf die Marke  klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Samsung Printer Experience verwenden

Drucker löschen

- 1** In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2** Wählen Sie **Drucker entfernen**.
- 3** Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.
- 4** Bestätigen Sie mit **Ja**.
Sie sehen, dass der gelöschte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Von Windows 8 drucken

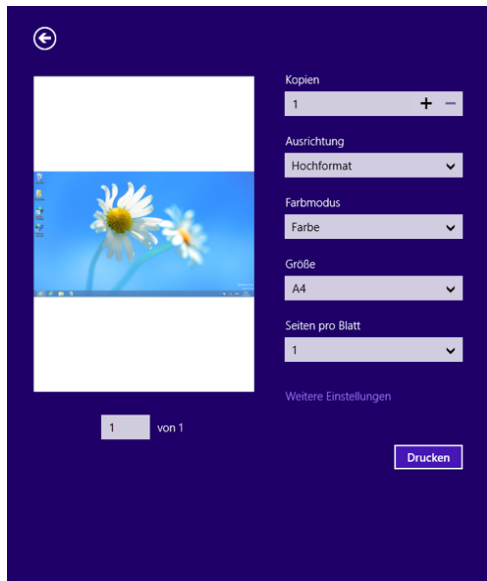
Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten-**Bildschirm.

Grundlagen zum Drucken

- 1** Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2** In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3** Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4** Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.



Samsung Printer Experience verwenden

- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen



Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Einfach



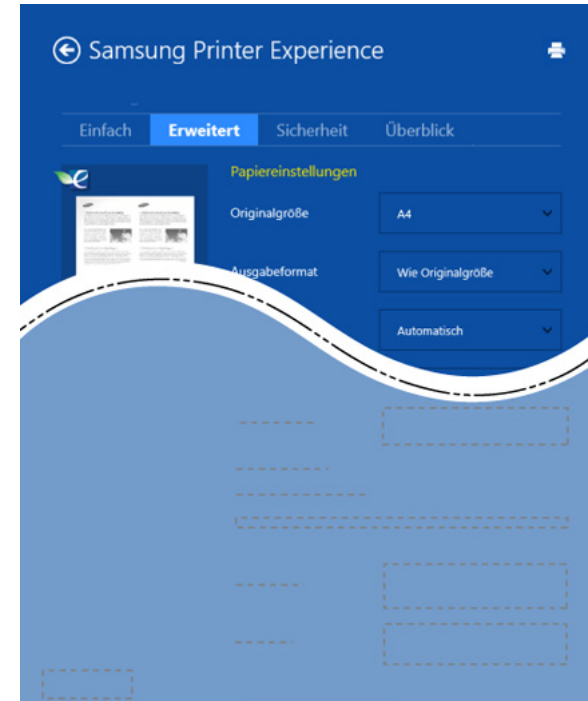
Einfach

Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Registerkarte Erweitert



Papiereinstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

Layout-Einstellungen

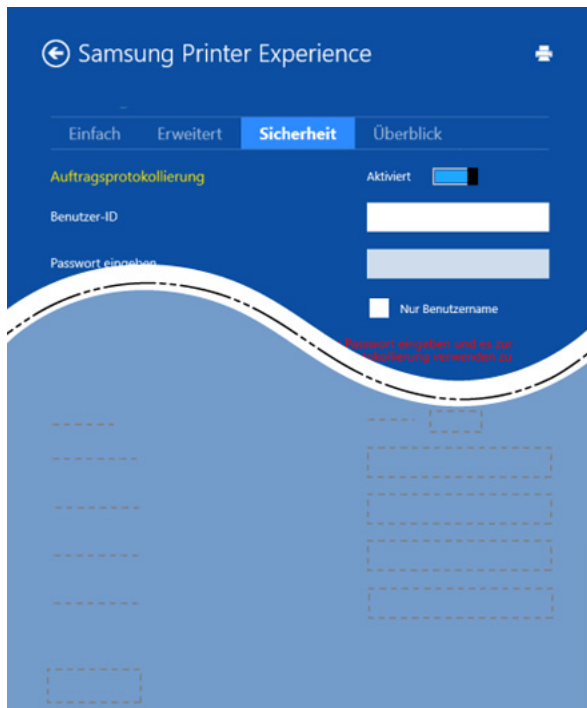
Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Sicherheit



Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

Vertraulicher Druckauftrag

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.



Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

- 1 Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Freigeben > Samsung Printer Experience**.
- 3 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Samsung Printer Experience verwenden

Von Windows 8 scannen






Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.


Mit Samsung Printer Experience scannen

Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
- 3 Klicken Sie auf **Scannen** () .
- 4 Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.

- 5 Klicken Sie auf **Vorschau** () , um das Bild zu überprüfen.
- 6 Passen Sie den Vorschau mittels des Spiegels und Drehen an.
- 7 Klicken Sie auf **Scannen** () , um das Bild zu speichern.



- Wenn Sie das Original im ADF (oder DADF) einlegen, steht **Vorschau** () nicht zur Verfügung.
- Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschau gewählt wurde.

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung. Für zusätzliche Information für jedes Programm, siehe „Nützliche Software zur Verwaltung“ auf Seite 279.

- 1 In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Suche > Apps (Apps)**.
- 2 Suchen Sie **Samsung Drucker**.
- 3 Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
- 4 Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.



Nach der Installation des Treibers, können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt vom **Starten**-Bildschirm aus zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Taste klicken.

Installieren von Zubehör

Wenn Sie optionale Geräte installieren, wie zum Beispiel ein zusätzliches Papierfach, usw, erkennt dieses Gerät das neu installierte Gerät und richtet es ein. Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteeinstellungen** einstellen.

- 1 In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Suche > Einstellungen**.
- 2 Suchen Sie **Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**.



Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

- 4 Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.



Das Fenster **Druckereigenschaften** kann je nach Treiber oder Betriebssystem, das Sie verwenden, variieren.

- 5 Wählen Sie die entsprechende Option.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie das Fenster **Druckereigenschaften** verlassen haben.

Fehlerbehebung

Problem	Lösungsvorschläge
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	Samsung Printer Experience wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows Store(Store) herunter und installieren Sie sie.
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	Überprüfen Sie die Druckereigenschaften . Klicken Sie auf die Registerkarte Ports . (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ANGOLA	91-726-7864	www.samsung.com
ARGENTINA	0800-333-3733	www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/ be (Dutch) www.samsung.com/ be_fr (French)
BOLIVIA	800-10-7260	www.samsung.com
BOSNIA	051 133 1999	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
BOTSWANA	0800-726-000	www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ca (English) www.samsung.com/ ca_fr (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-24 82 82 00	www.samsung.com/cl
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112 Bogotá: 6001272	www.samsung.com/ co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	www.samsung.com
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CYPRUS	8009 4000 only from landline(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
EGYPT	08000-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ ee
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw.0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/ hk (Chinese) www.samsung.com/ hk_en (English)
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com/id
IRAN	021-8255	www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	www.samsung.com/ Levant (English)
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/ my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900- 7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
PARAGUAY	98005210001	www.samsung.com
PERU	0-800-777-08 (Only from landline) 336-8686 (From HHP & landline)	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG(726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG(726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG(726-7864) for Globe 02-5805777	www.samsung.com/ ph
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
QATAR	800-2255 (800-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864)TOLL FREE No.	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
RUSSIA	800-00-0077	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com/ sa (Arabic)
SENEGAL	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SERBIA	+381 11 321 6899 (old number still active 0700 7267864)	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ ch www.samsung.com/ ch_fr/
SYRIA	18252273	www.samsung.com/ Levant (English)
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/ th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ ua (Ukrainian) www.samsung.com/ ua_ru (Russian)
URUGUAY	40543733	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ZAMBIA	211350370	www.samsung.com



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (HDD)

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Es handelt sich um ein API-Bild für das Betriebssystem Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

A

Adressbuch	
bearbeiten	244
Gruppe bearbeiten	245
Gruppe registrieren	244
registrieren	243
verwenden	243
AdressbuchSetup	243
AirPrint	213
Allgemeine Einstellungen	231
Allgemeine Symbole	15
AnyWeb Print	282
Auflösung	
faxen	72
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	240
Ausgabehalterung	51
Ausweiskopie	65

B

Bedienfeld	27
Berichte	
Geräteinformationen	221, 225, 226, 227,

231, 232, 235

D

Dokument drucken	
Mac	255
Drahtlos	
AdHocModus	171
InfrastrukturModus	171
drahtlos	
USBKabel	180, 183
WPS	
Keine Verbindung	176, 177
WPS Das Gerät verfügt über kein Display	
PBC	177
PIN	178
Drahtlosnetzwerk WLAN	
Netzwerkkabel	197
Drucken	
allgemeine Einstellungen	220
als Standardgerät festlegen	247
Ändern der Standarddruckeinstellungen	247
beidseitiges Drucken	
Mac	256
Drucken in eine Datei	248

Sonderfunktionen des Druckers	249
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier	
Mac	255
drucken	
Betriebssystem mobiler Geräte	208
Drucken eines Dokuments	
Windows	56
Drucken mit Mobilgerät	208
Linux	257
Mac	255
USB Speichergerät	76
Drucken eines Dokuments	
Linux	257
Druckereigenschaften	
Linux	258
Druckerstatus	
allgemeine Informationen	292
Druckfunktion	247
Druckmedien	
Ausgabehalterung	126
Briefpapier und Formulare	50
Einstellen des Papierformats	50
Einstellen des Papiertyps	50
Etiketten	49

Grußkarten	49	Empfang im DRPDModus	277	Faxversand	
spezielle Druckmedien	48	Empfang im FaxModus	276	Mehrfach senden	71
DruckMenü	220	Empfang im gesicherten Modus	278	Fehlermeldung	115
E		Empfang im Telefonmodus	276	Funktionen	5
EcoDruck	59	empfangen mit Zusatztelefon	276	Druckmedienfunktionen	126
einfacher Dokumentenersteller	291	Empfangenes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	274	Gerätefunktionen	218
EBuch Konvertierung	291	Empfangsmodus ändern	275	G	
einlegen		Fax mit dem Computer empfangen	274	Geräteinformationen	221, 223, 225, 230, 235
Papier in Papierfach 1	45	Fax vom Computer aus senden	270	GeräteSetup	
spezielle Druckmedien	48	Faxdokumente in Speicher empfangen	278	Gerätestatus	221, 223, 225, 230, 235
Einlegen von Vorlagen	52	Gesendetes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	273	glossar	350
Erläuterung der StatusLED	112	Senden von prioritären Faxen	273	Google Cloud drucken	215
F		verzögern einer Faxübertragung	271	H	
Favoriteneinstellung für den Druck	58	Wahlwiederholung der letzten Nummer	269	Hilfe verwenden	59, 256
Faxen		Zeitversetzten Faxauftrag stornieren	272	I	
allgemeine Einstellungen	225	faxen		Installation	
automatische Wahlwiederholung	269	Anpassen der Auflösung	72	Zubehör	342
Automatisches Drucken des Sendeberichts	278	Anpassen des Helligkeit	73	K	
Dokumente einem reservierten Faxauftrag hinzufügen	272	Empfang im FaxModus	72	Konformitätshinweise	133
Empfang im AnrufbeantworterModus	276	Vorbereiten des Faxbetriebs	69		
		Faxfunktion	269		

Index

Konvention 15

Kopieren

Standardvorgehensweise zum Kopieren
62

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien
64

kopieren

allgemeine Einstellungen 221

L

LCDDisplay

Gerätstatus einsehen 221, 223, 225,
230, 235

Linux

allgemeine Probleme unter Linux 320

Drucken 257

Druckereinstellungen 258

Neuinstallation des Treibers für per
USBKabel angeschlossenes Gerät 155

Scannen 267

SetIP verwenden 161

Treiberinstallation für per Netzwerk
verbundene Geräte 166

Treiberinstallation für per USBKabel
angeschlossenes Gerät 154

Unified Driver Configurator 294

M

Mac

Allgemeine Probleme mit Mac 319

drucken 255

Neuinstallation des Treibers für per
USBKabel angeschlossenes Gerät 153

Scannen 265

SetIP verwenden 159

Systemanforderungen 130

Treiberinstallation für per Netzwerk
verbundene Geräte 165

Treiberinstallation für per USBKabel
angeschlossenes Gerät 152

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier
drucken

Mac 255

Mehrzweckschacht

Verwenden von speziellen Druckmedien
48

Mit Mac scannen 265

N

Netzwerk

allgemeine Einstellungen 237

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten
158

drahtloses Netzwerk einrichten 171

Einführung in Netzwerkprogramme 157

Installationsumgebung 132

IPv6Konfiguration 168

SetIP 158, 159, 161, 198

Treiberinstallation

Linux 166

Mac 165

Windows 162

P

Papierfach

Ändern der Papierfachgröße 44

Anpassen von Länge und Breite 44

Einstellen von Papierformat und
Papiertyp 50

PostScriptTreiber

Problemlösung 323

Problem

BetriebssystemProbleme 318

Probleme

Druckerprobleme 300

Index

Faxprobleme	316	grundlegende Informationen	259	Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	101
Probleme beim Kopieren	313	Mit dem Samsung Scan Assistent		SyncThru Web Service	284
Probleme beim Scannen	314	scannen	264	allgemeine Informationen	284
Probleme mit dem Papiereinzug	298	Mit Mac scannen	265		
Probleme mit der Druckqualität	305	Scannen mit dem WIATreiber	263	T	
Probleme mit der Stromversorgung	299	Scannen unter Linux	267	Tasten	
Problemlösung	343	Scannen von einem		Ausweiskopie	29
Programm SetIP	158	Bildbearbeitungsprogramm	263	eco	28, 31
		USBFlashspeicher	75	Numerische Tastatur	30
R		Von einem per Netzwerk		Scannen an	27
Reinigen		angeschlossenen Gerät scannen	260,	WPS	27, 29
Außenseite	95	261		Technische Daten	124
Innenraum	96	Scannen unter Linux	267	Druckmedien	126
Scaneinheit	98	service contact numbers	344	Tonerkartusche	
Reinigen des Gerätes	95	SetIP	198	aufbewahren	83
Rückansicht	26	Sicherheit		Auswechseln einer Tonerkartusche	87
		Informationen	16	geschätzte Lebensdauer	84
S		Symbole	16	Hinweise zur Handhabung	83
Samsung Printer Experience	334	Sonderfunktionen	239	nicht von Samsung hergestellte und	
SamsungDruckerstatus	292	Standardeinstellungen		nachgefüllte	83
ScanAssistent	264	Papierfacheinstellung	50	Verteilen des Toners	85
ScanFunktion	259	Status	28, 31		
Scannen		Stau		U	
allgemeine Einstellungen	229	Beseitigen von Papier	107	Überblick über die Menüs	36
		Beseitigen von Papierstaus	102		

Überlagerung drucken		Vorlagentyp vorbereiten	52	Treiberinstallation	331
Drucken	254			Netzwerk	
erstellen	253	W		Treiberinstallation	329
löschen	254	<hr/>		Treiberinstallation	333
Unix		Wasserzeichen		USBKabel	
Systemanforderungen	131	bearbeiten	252	Treiberinstallation	327
USBFlashspeicher		erstellen	252		
drucken	76	löschen	252	Z	
Scannen	75	Windows		<hr/>	
Verwalten	77	Allgemeine Probleme unter Windows		Zeichen eingeben	241
USBKabel		318		Zugriff auf die	
Treiberinstallation	33, 34, 152, 153, 154, 155	SetIP verwenden	158, 198	Verwaltungsprogramme	341
V		Systemanforderungen	129		
<hr/>		Treiberinstallation bei per USBKabel			
Verbrauchsmaterialien		angeschlossene Geräte	33		
Auswechseln einer Tonerkartusche	87	Treiberinstallation für per Netzwerk			
bestellen	81	verbundene Geräte	162		
erwartete Lebensdauer der		Treiberinstallation für per USBKabel			
Tonerkartusche	84	angeschlossene Geräte	34		
Überwachen der Lebensdauer von		Treiberinstallation für Windows 8			
Verbrauchsmaterial	93	kabelloses Netzwerk	331		
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	81	Treiberinstallation für Windows 8			
Verschleißteile	82	Netzwerk verbunden	329		
Vorderansicht	24	Treiberinstallation für Windows 8			
		USBKabelanschluss	327		
		Windows8			
		drahtlos			